

FEUERWEHREN IM LANDKREIS GÖPPINGEN

365 Tage
im Einsatz

**DIE SPANNENDSTEN
EINSÄTZE 2015**



Auf einen Blick

Die Feuerwehren in der Region stellen sich vor

Experten vor Ort

ABC-Gefahrstoffzug im Einsatz

Gemeinsam zum Ziel

In den Jugendfeuerwehren wird der Nachwuchs ausgebildet

Nach der aktiven Zeit

Feuerwehrkameraden im (Un-)Ruhestand

Werkfeuerwehr Zeller+Gmelin

Die Werkfeuerwehr Zeller+Gmelin / Südöl zeichnet sich durch langjährige Erfahrung und spezielle Fachkenntnisse aus. Neben dem Haupteinsatzgebiet auf dem Gelände der ZG-Gruppe bietet sie den Stadt- und Gemeinde-

feuerwehren aus dem Landkreis Göppingen maßgebliche Unterstützung. Der Umweltschutz ist einer der wichtigsten Aufgaben. Ebenso die Bekämpfung von Ölunfällen im Umkreis durch eine speziell ausgebildete

Mannschaft. Bei Großschadensereignissen im Landkreis stellt die Werkfeuerwehr eine der drei Führungsgruppen dar. Auch Aus- und Weiterbildung steht bei uns seit Jahren im Fokus.



Wichtiges auf einen Blick

Gründungsjahr: 1939 mit 12 Betriebsangehörigen, 1992 Anerkennung
Aktueller Kommandant: Karlheinz Widmeyer
Aktive Mitglieder: 33 Mitglieder
Weitere Abteilungen: 23 Feuerwehrmitglieder, 10 Sanitäter, 148 Ersthelferinnen und Ersthelfer, Einsatzkräfte in Absturzsicherung und Anseilschutz, 4 Gefahrgutberater, 4 Einsatzkr. in der Führungsgruppe u. Stabsarbeit
Fahrzeuge: Kdow, ELW 1, RW-2, TLF 16, LF 16



Als Fachberater für Gefahrgut ist die Werkfeuerwehr ZG / Südöl stets zur Stelle. Bei austretenden Gefahrstoffen im Zuge der Alarmstufe 1 bis 3 sind immer 1 bis 4

Berater im Einsatz. So werden die örtlichen Behörden vor Ort unterstützt und beraten. Durch Ihre spezielle Ausrüstung ist die Werkfeuerwehr ZG bei der Bekämpfung von Ölun-

fällen unverzichtbar. Neben Spezialgeräten, Ölbindemittel, Schutzanzügen u.a. verfügt die Werkfeuerwehr über Saugdrucktankwagen der Tochterfirma Südöl.

**Möchten Sie die Werkfeuerwehr Zeller+Gmelin / Südöl live erleben?
Dann kommen Sie am 24.09.2016 zum „Tag der offenen Tür“ nach Eisingen!**



Die Feuerwehren im Landkreis



Kreisbrandmeister Professor Dr. Michael Reick (links) und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Werner Nagel. Foto: Constantin Fetzer

Liebe Leserinnen und Leser der vorliegenden Broschüre, sehr geehrte Damen und Herren,

die Feuerwehren sind im Landkreis Göppingen flächendeckend vertreten und auf viele Not- und Unglücksfälle vorbereitet. Als geneigter Leser werden Sie sicher die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsfelder unserer Wehren wahrnehmen. Neben der Vorstellung der 38 Gemeinde- und der vier Werkfeuerwehren erfahren Sie vieles über zahlreiche Sonderaufgaben, die den Wehren übertragen sind und der Öffentlichkeit auf diese Weise dargestellt werden. Rund 2500 ehrenamtliche Helfer stehen rund um die Uhr bereit, Bürgern in Not zu helfen.

Ein starkes Team – wir laden Sie ein, dieses näher kennenzulernen.

Damit die großartige Hilfe aus der Mitte unserer Gesellschaft zum Wohle aller überhaupt möglich wird, müssen unsere Einsatzkräfte die Unterstützung und das Verständnis ihrer Familien als auch das Wohlwollen ihrer Arbeitgeber erfahren. Viele Firmen haben erkannt und wissen, dass Feuerwehrangehörige engagierte Arbeitnehmer sind und oft auch in ihrer sozialen Umgebung Verantwortung übernehmen. Die Freistellung vom Arbeitsplatz für Einsätze und Ausbildung ist keinesfalls selbstverständlich. Wenn darüber hinaus die Unterstützung auch noch in der Bereitschaft besteht, über Werbeannon-

cen zum Entstehen dieser Broschüre beizutragen, verdient dies unseren herzlichen Dank.

Im Folgenden bekommen Sie viele Informationen über individuelle Besonderheiten innerhalb der einzelnen Feuerwehren. Von der Arbeit unserer Jugendgruppen über die Aktiven hin zur Kameradschaftspflege in den Alters- und Ehrenabteilungen und die Gefahrstoff- und Strahlenschutzspezialisten bis hin zu den musiktreibenden Zügen – Sie werden Neues und Unbekanntes erfahren als auch Vertrautes wiederfinden.

Lernen Sie die Feuerwehren des Landkreises kennen und entdecken Sie dabei auch Ihre örtliche Wehr.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr,

Werner Nagel – Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband
Prof. Dr.-Ing. Michael Reick –
Kreisbrandmeister

Impressum

Verlag & Herausgeber
Neue Pressegesellschaft
mbH & Co. KG · Rosenstraße 24
73033 Göppingen

Anzeigen

Mario Bayer, NWZ Göppingen
Bettina Holzwarth, GEISLINGER
ZEITUNG (verantwortlich)

Redaktion

Schwäbisches Verlagshaus GmbH &
Co. KG, Schaffnerstraße 24, 89073 Ulm

Birgit Rexer, Stefanie Müller
(verantwortlich), Kerstin Auernhamer,
Susanne Brändle, Lars-Eric Herfurth,
Dagmar Müller (Lektorat)

Gestaltung & Layout:

Michael Zülzke, Nadine Spreng
Südwest Presse Media Service

Titelfoto:

GEISLINGER ZEITUNG

Druck:

DHO Druckzentrum
Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG,
Ludwig-Erhard-Straße 109,
74564 Crailsheim



INTEGRIERTE LEITSTELLE
NOTRUF AUS EINER HAND

18



GEFAHR- UND STRAHLENSCHUTZ
EXPERTEN VOR ORT

28



FEUERWEHRMUSEUM
ALTE SCHATZE

23



ATEMSCHUTZÜBUNGSANLAGE
UNTER SCHWIERIGEN BEDINGUNGEN

49



JUGENDFEUERWEHR
GEMEINSAM ZUM ZIEL KOMMEN

48



FRAUEN BEI DER WEHR
ERSTE BEI DEN AKTIVEN

68



ALTERSABTEILUNGEN
IM (UN-) RUHESTAND

70

- 06 | Interview**
Kreisbrandmeister Prof. Michael Reick im Gespräch
- 07 | Kreisfeuerwehrverband**
Wichtige Stütze für die Feuerwehren
- 08 | Feuerwehr Ebersbach**
Einsatzbereit und engagiert
- 10 | Feuerwehr Uhingen**
Die höchste Einsatzzahl seit Jahren
- 13 | Feuerwehr Albershausen**
Aktiv in allen Belangen
- 14 | Feuerwehr Schlierbach**
Für die Zukunft gerüstet
- 15 | Feuerwehr Hattenhofen**
Eine sehr aktive Truppe
- 16 | Feuerwehr Aichelberg**
Gut für die Zukunft aufgestellt
- 17 | Feuerwehr Zell unter Aichelberg**
Einig im Willen zu helfen
- 18 | Feuerwehr Bad Boll**
Für jeden Notfall gerüstet
- 19 | Feuerwehr Dürnau**
Nach 23 Jahren ein Neuer
- 20 | Feuerwehr Gammelshausen / Eschenbach**
Gemeinsam für den Nachwuchs
- 21 | Feuerwehr Schlat**
Einsätze und Ehrungen
- 22 | Feuerwehr Heiningen**
70 Jahre dabei
- 24 | Feuerwehr Göppingen**
1,5-mal am Tag ausrücken
- 30 | Feuerwehr Wangen**
Rund um die Uhr bereit
- 31 | Feuerwehr Rechberghausen**
Reibungsloses Zusammenspiel aller Kräfte
- 32 | Feuerwehr Adelberg**
Rasches Eingreifen verhinderte mehr
- 33 | Feuerwehr Börlingen**
Gemeinsam im Einsatz
- 34 | Feuerwehr Birenbach**
Großeinsatz dauert 22 Stunden

- 35 | **Feuerwehr Wäschenbeuren**
Ernst und Spaß dicht beisammen
- 36 | **Feuerwehr Eisingen**
Kampf gegen Feuer und Wasser
- 38 | **Werkfeuerwehren Kaliko/Zeller + Gmelin**
Konsequente Verbesserung /Brandschutz seit 1939
- 40 | **Feuerwehr Salach**
Die Feuerwehr für alle Fälle
- 41 | **Feuerwehr Ottenbach**
Sicherheit für 2500 Einwohner
- 42 | **Feuerwehr Süßen**
So viele Einsätze wie noch nie
- 44 | **Feuerwehr Donzdorf**
Vier Einsätze an einem Tag
- 46 | **Feuerwehr Lauterstein**
Zwei Ortsteile – eine Feuerwehr
- 47 | **Feuerwehr Gingen**
Hochfest der Feuerwehren
- 50 | **Feuerwehr Kuchen**
Abschied nach 20 Jahren
- 52 | **Feuerwehr Geislingen**
Einer für alle
- 61 | **Werkfeuerwehr WMF/Feuerwehr Böhmenkirch**
Brandschutz im Betrieb/ Ein heißer Sommer
- 62 | **Feuerwehr Bad Überkingen**
Einsatzreiches Jahr
- 63 | **Feuerwehr Deggingen**
Größte Feuerwehr im Oberen Filstal
- 64 | **Feuerwehr Drackenstein/Hohenstadt**
Gemeinsam sind sie stark
- 65 | **Feuerwehr Gruibingen/Wiesensteig**
Aufgaben nehmen zu/ Die Autobahn im Blick
- 66 | **Feuerwehr Bad Ditzenbach/Mühlhausen**
Jugend und Museumsstück
- 67 | **Feuerwehr Amstetten/Nellingen**
Maschinenbrand als Übung/ Seltenes Albhochwasser

Ihr **Spezialist** für

Arbeitssicherheit

DGUV Regel 112-191 (BGR 191)
„Benutzung von Fuß- und Knieschutz“



Genormte Schuhversorgung für geregelte Sicherheit bei Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Orthopädische Schuheinlagen DIN-Konform im Schuh?
(Sonst keine Haftung der Versicherung!)

DGUV 112-191 (BGR 191)




- Einlagenversorgung
- Schuhumbauten
- Arbeitssicherheitsschuhe



Freude an Bewegung

ROLLMANN
Orthopädie · Schuhtechnik · Schuh & Sport

Eigener Parkplatz

Göppinger Straße 25 73037 Göppingen-Holzheim
Telefon (0 71 61) 9 84 66- 0 www.rollmann.de

Wir haben das passende Outfit!

T-Shirts, Polos, Softshelljacken und vieles mehr, von XS bis 6XL, gibts in unserer großen Ausstellung in Heiningen (bei Göppingen) zur Anprobe oder auch als Muster!

Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Beispiele/Referenzen:

Infos unter:



ADVERTISE TEXTIL
Kirchner & Träuble oHG
Reuschstr. 56 · D-73092 Heiningen
Tel. 07161/12773 · info@advertise.de



Shirts und Caps für den perfekten Auftritt
www.advertise.de

„Das Bewusstsein, dass man bei der Feuerwehr etwas Sinnvolles macht“

Kreisbrandmeister Prof. Michael Reick über die Feuerwehren im Landkreis

Kreisbrandmeister Dr. Michael Reick erzählt, warum die Feuerwehrleute ihren Job gerne machen und was die zukünftigen Herausforderungen sind.

BIRGIT REXER

Herr Reick, was sind Ihre Aufgaben als Kreisbrandmeister?

MICHAEL REICK: Als Kreisbrandmeister unterstütze ich die einzelnen Gemeinde- und Werkfeuerwehren im Landkreis in feuerwehrtechnischen Angelegenheiten und berate sie bei ihrer Aufstellung, Ausrüstung und Leistungsfähigkeit. Zudem erstelle ich die überörtlichen Einsatzkonzeptionen und Feuerwehreinsatzpläne. Neben der Fachaufsicht über die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst gehört auch die Organisation und Überwachung der Ausbildung der Feuerwehrangehörigen auf Kreisebene zu den Aufgaben meines Teams. Außerdem bin ich Brandschutzsachverständiger des Landkreises.

Die Arbeit der Feuerwehr liegt vor allem auf den Schultern von in vielen Fällen freiwilligen Feuerwehrleuten. Wie viele Einsätze hatten die Feuerwehren im Landkreis im vergangenen Jahr?

REICK: Insgesamt hatten die Feuerwehren im Landkreis im vergangenen Jahr 1905 Einsätze und damit 319 Einsätze mehr als 2014. 2015 bekämpften die Feuerwehrleute im Kreis 348 Brände, davon vier Großbrände. Dabei konnten 78 Menschen gerettet werden, für zwei Brandopfer kam leider jede Hilfe zu spät. Hinzu kamen im Vorjahr 979 technische Hilfeleistungen, beispielsweise bei Verkehrsunfällen. Hierbei wurden 137 Menschen gerettet, leider konnten 21 Personen jedoch nur noch tot geborgen werden. Zusätzlich hatten wir 127 sonstige Einsätze, 296 Fehlalarme und 154 Fälle von Überlandhilfe bei Brand oder technischer Hilfeleistung.



Kreisbrandmeister Dr. Michael Reick im Interview.

Foto: C. Fetzer

Bei der Feuerwehr zu sein stellt große Anforderungen an den persönlichen Einsatz – 365 Tage im Jahr. Was motiviert Feuerwehrleute bei ihrem Job?

REICK: Das ist natürlich individuell – aber überwiegend ist es sicherlich das Bewusstsein, dass man bei der Feuerwehr etwas Sinnvolles und Notwendiges macht. Bei allen persönlichen Entbehrungen, die so ein Dienst an der Allgemeinheit mit sich bringt, ist es doch immer wieder eine überwältigende Erfahrung, was so eine von Freiwilligen getragene Organisation als funktionierende Gemeinschaft zu leisten vermag. Man kann das vielleicht mit Bergsteigen vergleichen: Der Aufstieg mag zwar beschwerlich sein, der Blick vom Gipfel belohnt einen aber. So ähnlich ist das bei der Feuerwehr. Wenn

wir gerufen werden, dann ist irgendwo etwas gewaltig aus den Fugen geraten. Irgendjemand hat vermutlich sogar einen der schlechtesten Tage in seinem Leben und benötigt dringend professionelle Hilfe. Und die Feuerwehr ist vermutlich die einzige Organisation, die in der Lage ist, mit dem verfügbaren Gerät und ihrer handwerklichen Improvisationskunst die Notlage technisch geschickt, schnell und zuverlässig zu lindern. In diesem Team mitarbeiten zu dürfen ist oftmals sehr befriedigend.

Früher gehörte es, vor allem im ländlichen Raum, dazu, zur Feuerwehr zu gehen. Wie steht es heute um den Nachwuchs?
REICK: Eigentlich in der Summe gar nicht schlecht. Unsere Jugendfeuerwehren machen da

eine sehr gute Arbeit. Der Großteil unserer Einsatzkräfte findet den Weg über die Jugendfeuerwehr zur aktiven Abteilung. Die Aufgaben der Feuerwehr in städtischen Regionen sind natürlich vielfältiger und zahlreicher, aber prinzipiell kann ein kritischer Wohnungsbrand mit der Erfordernis zur Brandbekämpfung und Menschenrettung jederzeit in jedem Ort passieren. Wir müssen daher alle Einsatzkräfte entsprechend aus- und fortbilden.

Nicht immer und überall optimal sieht es dagegen mit der Verfügbarkeit von Einsatzkräften während der Tageszeit aus. Hier mussten wir in den vergangenen Jahren verschiedene Kooperationen zwischen Gemeindefeuerwehren organisieren, damit genügend Hilfskräfte in kurzer Zeit erreicht werden können. Dies ist natürlich auch der erforderlichen Mobilität im Berufsleben geschuldet.

Weg über die Jugendfeuerwehr zu den Aktiven

Feuerwehren einzurichten und zu unterhalten ist Aufgabe der Kommunen. Wie klappt diese Zusammenarbeit im Landkreis?

REICK: Sehr gut. Die Feuerwehren sind eine Gemeinschaft über die Gemeindegrenzen hinweg. Einige Aufgaben können nicht mehr von jeder Feuerwehr erledigt werden. Die Vorhaltung der Gerätschaften wäre nicht wirtschaftlich, eine Spezialisierung ist daher in einigen Bereichen geboten. Hier unterstützt auch der Landkreis. Alarmierungs- und Einsatzpläne sichern, dass jeder Bürger auch über die Gemeinde- und sogar Kreisgrenzen hinweg auf die schnellstmögliche und beste Hilfe vertrauen kann. Das klappt sehr gut!

Was wünschen Sie sich für die Zukunft und welche zusätzlichen Aufgaben werden auf die Feuerwehren zukommen?

REICK: Dass die Feuerwehren

sich die kameradschaftliche Basis und Zusammenarbeit bewahren. Auf dieser Grundlage können wir aufbauen und auch die notwendigen Veränderungen in der Zukunft meistern. Natürlich ist auch eine gute technische Ausstattung wichtig – aber unser eigentliches Kapital sind unsere Mitglieder. Verwurzelt in der Gesellschaft, aktiv in der eigenen Familie und im Berufsleben, daraus erwächst die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr als Ganzes. Natürlich wird sich auch in der Zukunft einiges verändern – und auch die Feuerwehren werden sich weiter entwickeln. Als Organisation in dieser langen Tradition hat sich gezeigt, dass Tradition und Fortschritt in Einklang gebracht werden können. Unse-

re Einsätze sind insgesamt komplexer geworden. Fahrzeuge mit aufwändigen Sicherheitssystemen, Gas- und Elektroantrieb – Gebäude mit Photovoltaikanlagen – größere und komplexere Gebäude – mehr hilfsbedürftige Menschen in größeren Gebäudeeinheiten – Gefahrstoffe in Betrieben und im Verkehr – das alles ist mehr als der bren-

nende Heuschuppen auf der grünen Wiese ...

Neben der Brandbekämpfung kümmern sich die Feuerwehren auch um die Vorbeugung. Was ist hier besonders wichtig?

REICK: Das richtige Verhalten im Brandfall ist entscheidend. Wichtig ist daher zunächst, dass man einen Brand rechtzeitig bemerkt – daher: Rauch-

melder installieren! Damit es erst gar nicht brennt, sollte man natürlich entsprechend vorbeugen: Im häuslichen Bereich sind der Umgang mit offenem Feuer und die elektrische Installation daher besonders wichtig. Und wenn es doch zu einem Brand kommt, dann sollte man ruhig und besonnen reagieren. Lösversuche sollte man nur dann unternehmen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Dann muss man die Türen zum Brandbereich schließen. Wenn möglich, sollte man Gebäude über die vorhandenen Rettungswege verlassen. Sind diese bereits verraucht, dann bleibt man besser in der Wohnung und macht sich gegenüber den anrückenden Einsatzkräften bemerkbar.

Zur Person

Nach 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in der Funktion als Kreisbrandmeister wurde Dr. Michael Reick im Februar 2013 zum hauptamtlichen Kreisbrand-

meister ernannt. Michael Reick ist zudem Honorarprofessor an der Hochschule Biberach und Fachgebietsleiter für den vorbeugenden Brand-

schutz beim Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg. Michael Reick ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er stammt aus Eislingen.

Wichtige Stütze für die Feuerwehren

Kreisfeuerwehrverband vertritt die Interessen der Feuerwehren vor Ort

Der Kreisfeuerwehrverband gilt als die politische Interessensvertretung der Feuerwehren im Landkreis und ist interkommunal und als Verein organisiert.

CONSTANTIN FETZER

Die Aufgaben der Feuerwehr sind vielfältig: „Wir werden zu einem klassischen Brand genauso gerufen wie zu einem Verkehrsunfall oder einem anderen Unglück“, sagt Werner Nagel, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands. Dabei müssen die Feuerwehrleute für den Ernstfall bestens gerüstet sein. Das bedeutet, dass zum einen regelmäßige Schulungen stattfinden müssen – zum anderen aber müssen auch die Einsatzfahrzeuge und das entsprechende Werkzeug passen. Die Kommunen, in deren Zuständigkeit die Wehren fallen, müssen gewährleisten, dass die Einsatzkräfte vor Ort entsprechendes Know-how und die passende Ausstattung haben. „Dabei unterstützen wir die Kommandanten im Dialog mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten“, sagt Werner Nagel. Denn wenn es darum geht, ein neues Fahrzeug oder Spezialwerkzeug zu finanzieren, fragen die Politiker gerne nach der Notwendigkeit. „In den meisten Fällen geht das recht



Werner Nagel (links) im Gespräch beim Kreisfeuerwehrtag. Foto: Axel Raisch

reibungslos, denn man weiß, was man an der Feuerwehr hat“, berichtet Werner Nagel. Dennoch ist der Kreisfeuerwehrverband, der als Verein organisiert ist, eine wichtige Stütze für die Kommandanten, die Arbeit vor Ort zu gewährleisten und zu verbessern. „Man muss immer daran denken, dass die Feuerwehrleute in Gefahrensituationen bestmöglich geschützt werden müssen“, erklärt Werner Nagel. Die Kommunen mussten in den vergangenen Jahren viel investieren und die Freiwilligen in der Feuerwehr schulen, um sie auf neue Situationen an Einsatzorten vorzubereiten. Denn: Autos werden immer komplizierter – Techniken wie Elektro- und Gasantriebe sind für die Rettungskräfte vor Ort bei einem Unfall eine Herausforderung. „Wenn man da einen Verunglückten aus dem Fahrzeug schneiden muss,

muss man schon wissen, wo und wie man das machen kann“, erklärt Werner Nagel. Auch die Solaranlage auf dem Dach ist für die Feuerwehrleute manchmal ein Hindernis, das in der Brandbekämpfung berücksichtigt werden muss. „Es ist aber so, dass die Feuerwehren im Landkreis allgemein sehr gut aufgestellt sind“, weiß Dr. Michael Reick, Kreisbrandmeister beim Landratsamt Göppingen. Der Dialog zwischen ihm als Fachaufsicht und dem Kreisfeuerwehrverband sei sehr eng – und das sei auch sehr gut.

Im Kreisfeuerwehrverband sind die Feuerwehren der Kommunen im Landkreis sowie die Werkfeuerwehren Mitglied. Die Kommandanten treffen sich regelmäßig, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. „Es gibt immer wieder Neuerungen, über die uns der Landesver-

band informiert“, sagt Werner Nagel. Diese werden dann entsprechend weitergegeben. Auch übergeordnete Themen, die nicht nur eine Kommune betreffen, werden dort angesprochen und diskutiert: Arbeitshilfen, Mustersatzungen, allgemeine Regelungen. Der Kreisfeuerwehrverband ist demokratisch legitimiert und vertritt so die Interessen der aktiven Feuerwehrleute im Landkreis – dazu kommen rund 1000 weitere Ehrenamtliche, die in der Seniorenabteilung oder in den Jugendfeuerwehren engagiert sind. „Es ist die Kombination aus Pflicht zu der aktiven Arbeit in der Feuerwehr und Gemeinschaft in der Gruppe, die die Feuerwehr ausmacht“, sagt Werner Nagel.

Informationen

Im Landkreis gibt es 2499 aktive Mitglieder in den Feuerwehren, davon 119 Frauen. 1056 Freiwillige sind sogenannte „Atemschutzgeräteträger“, die für den Löscheinsatz innerhalb von Gebäuden zusätzlich ausgebildet sind. In 33 Gemeinden gibt es eine Jugendfeuerwehr. 550 Feuerwehrleute sind in den Altersabteilungen organisiert. In allen 38 Kommunen im Landkreis gibt es Feuerwehren, dazu kommen vier Werkfeuerwehren.

Ebersbach

Gründungsjahr:
1874

Aktueller Kommandant:
Markus Bechtle

Aktive Mitglieder: 151
männlich: 140 | weiblich: 11

Einsatzabteilungen:
fünf aktive Abteilungen und eine Altersabteilung (38 Mitglieder)

Mitglieder Jugend: 37
und 10 Kids in der Minifeuerwehr

Technik und Fahrzeuge:
TSF, LF8, LF8/6, LF10, LF16-TS,
LFKatS, LF16/12, TLF16/25, RW2,
GW-T

Anzahl Einsätze 2015: 122

Freiwillige Feuerwehr in Ebersbach

Einsatzbereit und engagiert

In der Kernstadt Ebersbach und allen fünf Stadtteilen gibt es eine Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach. Bei Bränden, Verkehrs-, Arbeits- und Freizeitunfällen, aber auch bei Hochwasser und Sturm – die Feuerwehr ist flächendeckend schnell vor Ort.

Hierfür trainieren die 151 Aktiven in ihrer Freizeit regelmäßig, um beispielsweise in Erster Hilfe, Gerätekunde und Einsatztaktik fit zu sein. Schließlich müssen auch nachts um drei Uhr alle Handgriffe sitzen, um Menschenleben zu retten.

Aber auch die 47 Mitglieder in der Mini- und der Jugendfeuerwehr eifern den Großen fleißig nach. Und das ist längst nicht alles: Was die Treffen der



Die Feuerwehr Ebersbach trainiert in ihrer Freizeit regelmäßig, um für jeden erdenklichen Einsatz optimal vorbereitet zu sein. Foto: Stadt Ebersbach

Alle arbeiten Hand in Hand bei der Feuerwehr

Jugendfeuerwehr auszeichnet, ist auch die hervorragende Jugendarbeit. Jugendfeuerwehr ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für junge Menschen, sondern bringt vor allem: jede Menge Spiel, Spaß, Action und Abenteuer.

Bei der Feuerwehr Ebersbach arbeiten Hand in Hand:

Junge und Alte, Erfahrene und Anfänger, Frauen und Männer, Einheimische und Zugezogene, Ingenieure und Arbeiter ... – so ist die Feuerwehr ein wichtiger und aktiver Teil der Stadtgesellschaft. Und vieles wie das Aufstellen der Maibäume, die Beteiligung bei den Dorffesten, die Begleitung der Martiniumzüge oder das liebevolle Pflegen der historischen Feuerwehrroldtimer ist vielleicht

nicht so spektakulär wie ein Einsatz, aber ein wichtiges gesellschaftliches Engagement.

Die Stärke der Feuerwehr liegt in deren Gemeinschaftsinn – der Kameradschaft. Sie ist die Basis eines erfolgreichen Einsatzes. Jeder kann sich auf den anderen verlassen. Über Jahre und Jahrzehnte wachsen so viele Freundschaften in der großen Feuerwehrfamilie – Mitmachen erwünscht!



www.ebersbach.de

STADTWERKE EBERSBACH

„ohne unser Wasser geht nix“





Freiwillige Feuerwehr in Ebersbach Die Minifeuerwehr

Kaum zu glauben, dass bis zum heutigen Zeitpunkt die Minifeuerwehr in Ebersbach die einzige Einrichtung ihrer Art im Landkreis Göppingen ist. Vor zehn Jahren wurde sie ins Leben gerufen und ist seither nicht mehr wegzudenken. Aufgrund der guten und professionellen Nachwuchsarbeit muss die Ebersbacher Feuerwehr seither nicht mehr um Neumitglieder bangen.

Eine Idee, die unbedingt Schule machen sollte

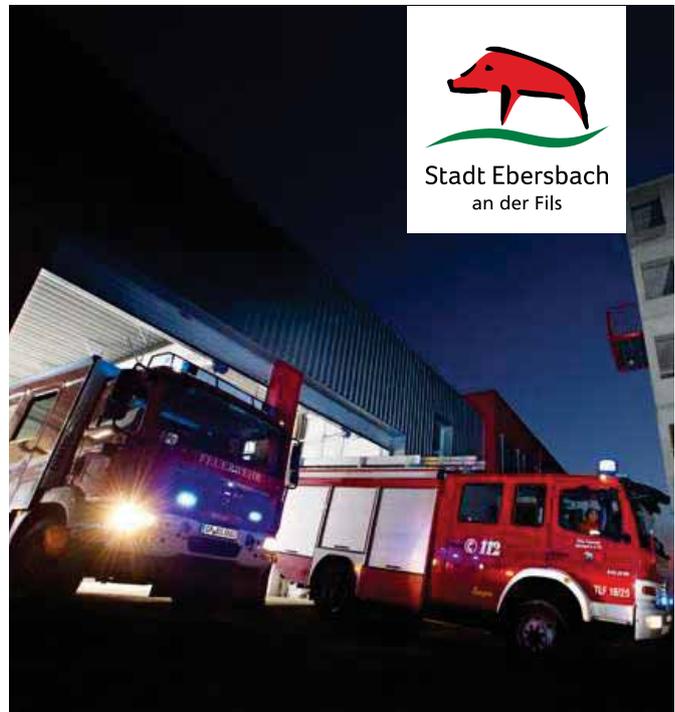
Alle zwei Wochen am Dienstag Punkt 18 Uhr stürmen kleine Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen das Ebersbacher Feuerwehrmagazin. Nein, es ist kein Einsatz. Es sieht nur so aus. Es ist mal wieder Dienstbeginn der jüngsten

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Ebersbach. Schnurstracks im strammen Schritt geht es zu den eigens für die Minifeuerwehr angefertigten Spinden zum Umziehen. Kurz danach versammeln sich alle in ihrer Dienstkleidung im Aufenthaltsraum. Dort werden sie von ihren Ausbildern Sandra Hummel (Erzieherin), Sebastian Hildenbrand (Gruppenführer), Sascha Meyer (aktives Mitglied) und Anna-Lena Kristmann (aktives Mitglied der Jugendfeuerwehr) begrüßt. Dann geht es zur Sache:

Neben feuerwehrtechnischen Dienststeinheiten, die den sieben- bis neunjährigen Kindern auf spielerische Weise nahegebracht werden, stehen auch Ausflüge, gemeinsame Spiele, Sport und Spaß auf dem Programm. Mit der Rettungshundestaffel Mittlerer Neckar auf Achse, mit der Wärmebildkamera in dunkler Nacht auf

Personensuche und im Wanderschnitt zur Eisdielen oder alles rund um das Thema Atemschutz sind nur ein Auszug der Dinge, die auf dem Programm der Minis stehen. „Also, bis in zwei Wochen dann“, verab-

schieden die beiden Leiter der Minifeuerwehr Sandra und Sebastian um 19 Uhr die Kinder, die voller Emotionen und Vorfreude auf den nächsten Dienst das Gebäude winkend verlassen.



KOMM
ZU UNS!

Freiwillige Feuerwehr
Ebersbach an der Fils
Kanalstraße 22
73061 Ebersbach an der Fils
Telefon 071 63 - 161 - 2720
Telefax 071 63 - 92 92 70
www.ff-ebersbach.de



www.ebersbach.de



Unser Unterricht begeistert!
RAICHBERG-GYMNASIUM EBERSBACH



Freiwillige Feuerwehr in Uhingen

Die höchste Einsatzzahl seit Jahren

Das Jahr 2015 war geprägt von der höchsten Einsatzzahl (151) seit Jahren. Großbrände waren zum Glück keine zu verzeichnen. Um die Einsatzbereitschaft auch tagsüber in Uhingen gewährleisten zu können, werden auch die Stadtteilwehren wochentags zwischen 6 und 18 Uhr mit alarmiert. Im wöchentlichen Wechsel rücken hierzu die Teilortwehren aus dem nahe gelegenen Holzhausen beziehungsweise Sparwiesen zu Einsätzen am Hauptort in Uhingen aus.

Im Jahr 2015 wurde ein neuer Weg eingeschlagen, um weitere Mitglieder für die Feuerwehr zu gewinnen: Seit Oktober verkehrt auf der Omnibuslinie 2, von Göppingen über Uhingen nach Albershausen, ein Bus mit einem genauso markanten wie provokanten Spruch. Der Slogan „Stell Dir vor, es brennt und keiner löscht“ soll zum Mitmachen bei den Feuerwehren an-



Aus schwindelerregender Höhe wird von der Drehleiter aus ein Dachstuhlbrand bekämpft.

Foto: Sven Friebe

regen. In anderen Bundesländern werben Busse schon seit längerem mit Beklebung für den Feuerwehrynachwuchs.

Die Idee für die Buswerbung hatte die Feuerwehr Uhingen. Zusammen mit der Nachbarwehr von Albershausen setzte die Feuerwehr Uhingen die Idee um und kümmerte sich um die Beklebung eines Busses, der zwischen Göppingen und Albershausen eingesetzt wird. Der Bus wird zwei Jahre mit dem Slogan auf dieser Strecke verkehren. Die Kosten für die auffällige Werbemaßnahme teilen sich die beiden Feuerwehren aus Uhingen und Albershausen zusammen mit den beiden Kommunen. Der Bus verweist zudem auf die Internetseite www.albershausen-uhingen.de. Dort berichten beide Feuerwehren regelmäßig über ihre Arbeit.

Neben den Einsätzen entfielen viele Stunden auf die

Ihr Uhinger Küchenhaus – Küchen Kompetenz-Center

**Herzlichen Dank
an alle Feuerwehren im
Landkreis Göppingen
für die Einsatzbereitschaft
und das Engagement!**

**Die gute Adresse
für Ihre Küche:**

Küchen Kompetenz-Center GmbH
Stuttgarter Straße 177
73066 Uhingen / neben OBI
Telefon 0 71 61 · 9 32 62 0
www.kuechenkompetenz-center.de



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 14:00 Uhr
Parkplätze finden Sie
direkt vor dem Haus.



**Lehmann's
Kochschule**

Beschaffung des neuen Einsatzleitwagens (ELW 1). Dieses neue Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für den Vorgänger aus dem Jahr 1985. Das Fahrzeug dient der Feuerwehr Uhingen als Führungsfahrzeug bei Einsätzen sowie als Fahrzeug für größere Einsätze im Landkreis Göppingen, bei denen die Führungsgruppe des Landkreises Göppingen das Fahrzeug besetzt.

Ausgestattet ist das Fahrzeug mit modernster Kommunikationstechnik wie Digitalfunkgeräten, Notebook und Drucker. Für das Fahrzeug wurden 27 Feuerwehrangehörige umfassend in einem mehrwöchigen Ausbildungsprogramm geschult. Die Ausbildungsleitung oblag federführend dem stellvertretenden Kommandanten der Uhinger Feuerwehr Steffen Kwiatkowski.

Das alte Fahrzeug aus dem Jahr 1985 wird auch zukünftig in Uhingen ab und an zu sehen sein. Allerdings nicht mehr bei Einsätzen und Übungen, sondern als Privatfahrzeug eines Uhinger Feuerwehrangehörigen. Dieser hatte den mittlerweile 31-jährigen Feuerwehr-



Bei schweren Verkehrsunfällen ist die Hilfe der Feuerwehr zur Unterstützung der Rettungsdienste gefragt.

Foto: Sven Friebe

oldtimer nach der kürzlich erfolgten Außerdienststellung erworben, um mit dem Oldtimer privat unterwegs zu sein.

Die Feuerwehr Uhingen besteht aus insgesamt sieben Einsatzabteilungen: zwei in Uhingen sowie je eine Abteilung in den Stadtteilen Baiereck, Diegelsberg/Nassachmühle, Holzhausen, Nassach und Sparwiesen. Aufgrund der Größe des Hauptorts Uhingen befinden sich dort zwei Feuerwehr-Einsatzabteilungen mit zusam-

men 56 Einsatzkräften. Des Weiteren gibt es eine Seniorenabteilung sowie eine Abteilung der Jugendfeuerwehr, die ins Jahr 1981 zurückreicht.

In mehr als 30 Jahren Jugendarbeit hat sie sich als fester Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Uhingen etabliert. Das Ziel ist das spielerische Heranführen von Jungen und Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren durch altersgerechte Jugendarbeit an die tägliche Feuerwehrarbeit.

Uhingen

Gründungsjahr:
1886

Aktueller Kommandant:
Stadtbrandmeister Erwin Frasch

Aktive Mitglieder: 145
männlich: 142 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen:
neun

Mitglieder Jugend: 16

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, ELW 1, MTW, HLF 20/16, TLF 16/25, RW 2, DLA (K) 23/12 GL-T CS, LF 10/6 (Baiereck), 2 TSF (Diegelsberg & Nassach), LF 10 (Holzhausen), TSF-W (Sparwiesen), Anhänger für Schlauch, Licht und Boot, Gabelstapler

Anzahl Einsätze 2015: 151



TOP-MARKENMODE AUS UHINGEN

DURCHGEHEND GEÖFFNET
VON 9 BIS 18.30 UHR
UND SAMSTAGS BIS 16 UHR

Mode aus Leidenschaft
MODEWELTEN
FREY
UHINGEN
SEIT 1895

STUTTGARTER STR. 1 - 9

BEZAHLEN MIT DM, ÖSTERR. SCHILLING UND SCHWEIZER FRANKEN JEDERZEIT MÖGLICH!



Auch bei der Hauptübung Ende Oktober 2015 kam wieder die Drehleiter zum Einsatz.

Foto: FF Uhingen

Insgesamt gab es im Jahr 2015 rekordverdächtige 151 Einsätze mit genau 2896 Einsatzstunden. Dies war seit Jahren die höchste Einsatzzahl – und dies ohne größere Schadensereignisse wie Sturm, Hagel oder Hochwasser.

Von den 151 Einsätzen entfielen 36 auf Brände, 64 auf technische Hilfeleistungen sowie 51 auf sogenannte sonstige Einsätze. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2014 nur 117 Einsätze verzeichnet. Eine wachsende Zahl von Einsätzen wurde im Bereich der Tragehilfe für den Rettungsdienst, der Drehleitereinsätze, um liegende Patienten dem Rettungsdienst zu übergeben und im Bereich der Türöffnungen registriert.

Eine Stärke der Freiwilligen Feuerwehren war schon immer die Berufsvielfalt ihrer Angehörigen. Waren es früher fast ausschließlich handwerkliche Berufe, denen Angehörige von Freiwilligen Feuerwehren nachgingen, so hat sich dieses Bild in den letzten Jahrzehnten massiv gewandelt. Ebenso wie in der Gesellschaft nahmen

auch die nichthandwerklichen Berufe der Feuerwehrangehörigen zu. Bei der Feuerwehr Uhingen ist heute der Beruf des promovierten Ingenieurs genauso vertreten wie der des Studenten, Technikers oder kaufmännischen Angestellten.

Eine Berufsgruppe ist jedoch am Hauptort auffällig stark vertreten: Es ist der Beruf des Feuerwehrmannes. Von den 56 Einsatzkräften in Uhingen üben neun Angehörige den Beruf des Feuerwehrmannes aus. Einige bei der Berufsfeuerwehr in Stuttgart, bei der Werkfeuerwehr der Firma Daimler, bei der Flughafenfeuerwehr in Stuttgart, bei der Feuerwehr in Göppingen und einer als Gerätewart bei der Feuerwehr Uhingen selber.

Interessanterweise sind alle neun Feuerwehrangehörigen vor ihrem Wechsel zur Berufsfeuerwehr einer Beschäftigung außerhalb der Feuerwehr nachgegangen und erst durch ihre Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Uhingen auf den abwechslungsreichen Beruf des Feuerwehrmanns aufmerksam geworden.

STADT UHINGEN

An 365 Tagen und Nächten steht die Uhinger Feuerwehr für Hilfe, Zuverlässigkeit und Kameradschaft!

Mit Verstand und Herz setzt sich jeder Einzelne für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und unsere Stadt ein!

Dafür danke ich allen herzlich!

Ihr
Matthias Wittlinger

Notruf in ganz Europa

Die Nummer 112 hilft im Notfall weiter

Den Notruf 112 kann man in ganz Europa anrufen. Es handelt sich bei dieser Nummer um den sogenannten Euronotruf. In allen europäischen Staaten erreichen Hilfesuchende mit der kostenfreien Notrufnummer 112 Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr.

Die Nennung von Namen, eventuell Adresse, sicher aber einer Telefonnummer für einen Rückruf, dient auch der Identifizierung eines Anrufers, damit derselbe Notfall nicht doppelt gemeldet wird.

Anrufer sollten nicht auflegen, wenn die 112 irrtümlich gewählt wurde. Wichtig ist, dem Mitarbeiter der Notrufzentrale zu sagen, dass alles in Ordnung ist. Sonst muss eventuell ein Rettungsdienst losgeschickt werden, um zu prüfen, ob ein Problem vorliegt. Eltern sollten auch ihren Kindern den Umgang mit dem Notruf erklären.

Einen Notruf kann man von jedem Telefon kostenfrei absetzen.

Den Euronotruf 112 sollte jeder kennen.

zen, egal ob Festnetzgerät, Telefonzelle oder Mobiltelefon.

Damit die Einsatzkräfte von der Feuerwehr oder dem Rettungsdienst auch zur richtigen Adresse fahren, ist es wichtig, dass am Haus eine gut erkennbare Hausnummer angebracht ist. Nicht immer ist von außen erkennbar, wo die Einsatzstelle ist und im Notfall kann wertvolle Zeit vergehen, wenn die Frauen und Männer aus ihren Einsatzfahrzeugen erst nach dem richtigen Ziel suchen müssen.



Bild: ftohansel/fotolia.com

Freiwillige Feuerwehr in Albershausen

Aktiv in allen Belangen

Das im Jahr 2010 im Gewerbegebiet neu errichtete Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Albershausen beherbergt insgesamt drei Feuerwehrfahrzeuge und ist das Zuhause von 23 aktiven Feuerwehrmitgliedern, davon zwei Frauen. Auch für die Jugendfeuerwehr mit 12 aktiven Mitgliedern ist im neuen Gebäude ausreichend Platz vorhanden.

Das Jahr 2015 hielt für die Feuerwehr Albershausen etliche Neuerungen bereit. Gleich zu Beginn des Jahres kristallisierte sich heraus, dass ein neuer stellvertretender Kommandant benötigt würde. Die Stelle konnte intern nachbesetzt werden und so ist nun ein ehemaliger Zugführer die neue rechte Hand des Kommandanten.

Mit einem neuen Webmaster ging im Juni die Homepage, www.albershausen-ffw.de, online. Auch auf Facebook ist die Feuerwehr mit aktuellen Infos



Die Feuerwehr Albershausen ist immer auf der Suche nach neuen Gesichtern, die sich dem Team anschließen möchten. Foto: Feuerwehr

und Bildern vertreten. Ebenfalls neu: ein Bus für die Feuerwehr. Jedoch nicht in Rot und mit Blaulicht, wie man vermuten würde, nein, ein Linienbus, bedruckt mit Werbung zur Mitgliederwerbung.

Damit nicht genug: Im November wurden noch neue Einsatzjacken sowie neue Ausgehuniformen bestellt, in beiden Fällen wurden hier altgediente Modelle ersetzt.

Nicht alles war neu, nein, manches hat auch Tradition.

Neben diversen Großübungen mit Nachbarwehren, zum Beispiel mit der Drehleiter der Feuerwehr Uhingen im Oktober oder bei der gemeinsamen Waldbrandübung im Mai, gab es natürlich auch etliche Feste zu feiern. Im Juli fand der Fleckenhock in Albershausen statt, ein zweitägiges Dorffest, bei dem unter anderem das legendäre Gyros regen Anklang fand. Später folgten dann das Gartenfest und der Kameradschaftsabend.

Albershausen

Gründungsjahr:
1877

Aktueller Kommandant:
Bernd Florschütz

Aktive Mitglieder: 23
männlich: 21 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
Einsatz- und Altersabteilung
sowie Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend: 12

Technik und Fahrzeuge:
LF16, LF8, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 13



Immer zu erreichen

Notruf funktioniert auch ohne Vorwahl

Der Notruf 112, wie übrigens auch der Polizeinotruf 110, funktioniert immer ohne Vorwahl. Wird der Notruf mit dem Handy gewählt, könnte es je nach Standort schwierig werden, bei der richtigen Leitstelle anzurufen. Die Funkmasten sind einem Gebiet zugeteilt.

Steht der Anrufer in einem Gebiet zwischen zwei Landkreisen, kann er auch mal in der Leitstelle des angrenzenden Landkreises herauskommen. Über die Adresse wissen die Mitarbeiter dort aber schnell Bescheid und leiten den Notruf weiter.



Stahlbeton-Fertigaragen

- Garagen-Sanierung *in verschiedenen Größen*
- Hofbefestigungen
- Keller-, Wand- u. Fundament-Isolierungen
- Anheben abgesenkter Fertigaragen
- Einbau von Sektionaltoren
- Fachgerechte Entsorgung alter Beton-, Eternit- (Asbest-) und Blech-Garagen

Limmer GmbH · 73095 Albershausen
Telefon 071 61 / 385 59 · Fax 071 61 / 339 13
www.limmer-fertigaragen.de

Freiwillige Feuerwehr in Schlierbach

Für die Zukunft gerüstet

In Schlierbach leisten 55 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige ihren Dienst für die Allgemeinheit. Engagierte Frauen und Männer stehen an 365 Tagen im Jahr, 7 Tagen in der Woche, 24 Stunden am Tag sowohl an Arbeitstagen als auch an Wochenenden und Feiertagen stets für die Einsätze zur Verfügung. Die durchschnittlich 25 Einsätze pro Jahr bringen die unterschiedlichsten Anforderungen mit sich. Um diese professionell bewältigen zu können, wird sehr großer Wert auf hohes Aus- und Weiterbildungslevel gelegt.

Neben der Gewährleistung der Sicherheit beteiligt sich die Feuerwehr auch aktiv am Gemeindeleben. So ist die jährliche Maibaumaufstellung fest im Dienstplan integriert. Auch beim Feuerwehrfest und der schon fast legendären „Flash-Over-Party“ ist für Jung und Alt einiges geboten.



Aktuell größte Veränderung bei der Feuerwehr Schlierbach ist die Wahl von Michael Maurer zum neuen Kommandanten. Foto: Feuerwehr

Eine wichtige Stütze der Einsatzabteilung ist die Jugendfeuerwehr, die hervorragende Nachwuchsarbeit leistet. Bei den regelmäßigen Übungsdiensten stehen neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung vor allem Sport, Spiel und Spaß im Vordergrund.

Neben der Jugend- und Einsatzabteilung stellt auch die Altersabteilung mit derzeit 14 Mitgliedern einen wichtigen Bestandteil der Feuerwehr dar, auf deren Erfahrungen und Hilfsbereitschaft immer wieder dankbar zugegriffen werden kann.

Schlierbach

Gründungsjahr:
1877

Aktueller Kommandant:
Michael Maurer

Aktive Mitglieder: 55
männlich: 51 | weiblich: 4

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 20

Technik und Fahrzeuge:
MTW, TLF 16/25, HLF 20/16

Anzahl Einsätze 2015: 17

Anzeige



Rund um die Uhr für Sie im Einsatz - nicht nur im Betrieb!

von links: Michael Maurer (Maurer Isolierstoffe), Christian Vester (Vester GmbH), Michael Börner (Börner Metallbau), Steffen Wied (Zimmerei Wied), Frank Müller (Verleihnix), Klaus Schäuffele (Sanitär Schäuffele), Uli Meier (Dienstleistungen mit der Arbeitsbühne), Ulrich Buchele (Buchele Landmaschinen GmbH), Rolf Seeberger (Elektro Seeberger), es fehlt Thomas Höfle

Freiwillige Feuerwehr in Hattenhofen

Eine sehr aktive Truppe

Pro Jahr wird die Feuerwehr Hattenhofen zu 20 bis 30 Einsätzen gerufen. Die Einsatzpalette reicht dabei von Bränden und technischen Hilfeleistungen über Umwelteinsätze und Sicherheitswachdienste bis zu Personenrettungen und Verkehrsunfällen.

So hat am Karfreitag 2015 eine landwirtschaftliche Scheune im Außenbereich gebrannt. Es musste Wasser über eine lange Wegstrecke zu dem Brandobjekt aufgebaut werden. Durch das schnelle Eingreifen konnten einige untergestellte Traktoren aus der brennenden Scheune gerettet sowie ein Totalschaden verhindert werden.

„Auch am kulturellen Leben in der Gemeinde nimmt die FF Hattenhofen rege teil“, berichtet der Kommandant Steffen Berroth. Neben der Ausrichtung der Maibaumaufstellung, der Sonnwendfeier und des Be-



2009 konnte mit einem großen Fest das 100-jährige Jubiläum der Wehr gefeiert werden.

Foto: Feuerwehr Hattenhofen

senfestes präsentieren wir uns der Öffentlichkeit mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Tag der offenen Tür.“ „Zur Förderung der Kameradschaft führen wir alle zwei Jahre einen zweitägigen Ausflug durch, machen jährlich eine Motorradausfahrt, eine Besichtigungstour, haben

einen Wandertag sowie im Wechsel mit dem Ausflug einen Kameradschaftsabend. Das Sommerhalbjahr wird mit einem Grillabschluss und das Winterhalbjahr mit einer Wintersonnwend beendet. Übrigens, wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!“

Hattenhofen

Gründungsjahr:

1909

Aktueller Kommandant:

Steffen Berroth

Aktive Mitglieder: 41

männlich: 41 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen:

Einsatzabteilung, Jugendabteilung, Altersabteilung

Mitglieder Jugend: 14

Technik und Fahrzeuge:

2 Löschfahrzeuge (LF20KatS, LF8/6), 1 Gerätewagen, 1 Mannschaftstransportwagen, 1 Pulverlöschanhänger, 1 Mehrzweckanhänger

Anzahl Einsätze 2015: 23



Wolfgang Maier im Korb der Drehleiter.

Foto: Feuerwehr Göppingen

Drehleiter Typ DLK 23/12

Ein schneller Rettungsweg im Notfall

Die Drehleiter gehört zur Gruppe der Hubrettungsfahrzeuge. Sie rückt beim Brandalarm im Verband mit zwei Löschfahrzeugen und einem Einsatzleitwagen aus. Vorrangiger Einsatzzweck ist die Menschenrettung. Mit der Anleiterbereitschaft stellt sie die Möglichkeit, im Bedarfsfall einen schnellen, weiteren Rettungsweg aufzu-

bauen. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind unter anderem technische Hilfeleistung bei Lkw-Unfällen, Zuganglück, Tierrettung, Brandbekämpfung, das Schaffen von Zugängen an der Dachhaut, Lageerkundung, Ausleuchten von Einsatzstellen, Gefahrenbeseitigung nach Sturmschäden und so weiter.



Die Gemeinde Hattenhofen bedankt sich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr für deren Engagement und die tolle Zusammenarbeit.

Freiwillige Feuerwehr in Aichelberg

Gut für die Zukunft aufgestellt

Die Aichelberger Wehr musste vergangenes Jahr zu insgesamt 16 Einsätzen ausrücken. Hervorzuheben wäre ein Einsatz, zu dem die Kameraden zum ersten Mal seit rund zwei Jahrzehnten zur Unterstützung der Wehren auf der direkt am Ort vorbeilaufenden A8 alarmiert wurden. Die Aufgabe bestand darin, eine konstante Wasserversorgung aus dem Ort zur Autobahn aufzubauen, um genügend Löschwasser zum Löschen eines brennenden Lkws vorzuhalten.

Ein weiteres sehr interessantes Aufgabengebiet stellt derzeit die in direkter Nachbarschaft zur A8 angesiedelte Baustelle der Bahn dar. Das auf der Gemarkung Aichelberg befindliche Bauwerk neben Werkstätten, Büros und Tübbingwerk (Betonfertigteile für den Tunnel) stellt schon fast einen eigenen Ortsteil dar. Von hier aus werden auch die beiden rund



Die Feuerwehr Aichelberg muss immer wieder zu zum Teil schweren Unfällen an den Autobahnzubringern ausrücken. Fotos: Feuerwehr Aichelberg

neun Kilometer langen Röhren des Boßlertunnels vorangetrieben. Die Aichelberger Kameraden sind hier für sämtliche feuerwehrtechnischen Aufgaben über Tage zuständig. Die Wehr wurde schon zu Personenrettungen und einem Küchenbrand auf dem Bauwerk geru-

fen. Viel zu tun gibt es aber auch auf den Autobahnzubringern, wo es leider immer wieder zu zum Teil schweren Unfällen kommt. Das Jahr 2015 war ansonsten von vielen Veränderungen und Eigenleistungen geprägt, um die Feuerwehr zukunftssicher aufzustellen.



Ein Fahrzeug der Feuerwehr vor der Tunnelbaustelle. Fotos: Feuerwehr Aichelberg



Partner der
Freiwilligen
Feuerwehr
Aichelberg

MH Präzisionsschleiferei GmbH
Rechbergstraße 9/3 • 73101 Aichelberg
Telefon 071 64/1 29 45 • Telefax 071 64/1 28 68
info@mh-schleifen.de • www.mh-schleifen.de

Aichelberg

Gründungsjahr:
1936

Aktueller Kommandant:
Holger Walter

Aktive Mitglieder: 28
männlich: 28 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 15

Technik und Fahrzeuge:
(H)LF 10/6, GW-T, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 16

| ideepunkt |
Werbetechnik | Werbeagentur

Fahrzeugbeschriftungen
Schilder
Digitaldrucke
Internet
Textilien
Drucksachen
Logo
Flyer/Broschüren
Einladungen

Ideepunkt GmbH
73101 Aichelberg
Fon 07164/148419
www.ideepunkt.de

Vertrauen Sie den folgenden Berufsgruppen?



Feuerwehrleute
96,6%

Sanitäter
95,8%



Krankenschwestern/-pfleger
94,6%





Schnelligkeit und Effizienz werden durch permanente Ausbildung, Übung und die dazugehörige Ausrüstung erreicht – das beginnt bereits beim Nachwuchs.

Foto: Stefan Seeger

Freiwillige Feuerwehr in Zell unter Aichelberg

Einig im Willen zu helfen

Und was machen die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer aus Zell unter Aichelberg und Pliensbach alle 14 Tage? „Wir üben, üben, üben für die Schnelligkeit, die Sicherheit im Umgang mit Geräten und Einrichtungen und die Zielorientierung“, heißt es vom Kommandanten Herbert Rasper. „Es freut uns, wenn wir nach Alarmierung in deutlich weniger als zehn Minuten an der Einsatzstelle eintreffen und der Einsatz geordnet sowie erfolgreich abläuft.“

Die FF Zell unter Aichelberg bezeichnet sich selbst als eine bunte Frau- und Mannschaft:

„Wir haben ganz verschiedene Meinungen und Ansichten.“ Unterschiedliche Berufe sind vertreten: kaufmännisch, technisch, handwerklich. „Alle die-

Gegenseitige Verantwortung und Hilfsbereitschaft

se Fähigkeiten brauchen wir und helfen uns bei unseren Aufgaben.“ „Was hält uns zusammen?“, ist eine weitere Frage und die Antwort darauf naheliegend: „Wir wollen helfen: retten – löschen – bergen –

schützen!“ Eine gute Kameradschaft wird dabei gebraucht und deshalb gepflegt. „Wir sind stolz auf unsere Jugendfeuerwehr mit über 20 Jungen und Mädchen. Eine gute Betreuung ist uns wichtig. So können uns Eltern ihre Kinder und Jugendlichen anvertrauen. Über drei Viertel der aktiven Wehr sind vorher in der Jugendfeuerwehr ausgebildet und betreut worden.“

„Unsere Altersabteilung möchten wir noch besser organisieren“, heißt es aus den Reihen des FF Zell unter Aichelberg. „Ihre Mitglieder sind wichtig für die Stimmung und

Unterstützung im Dorf. Wir leben von der Anerkennung der Bürger in Zell u.A. und Pliensbach. Für ihre Sicherheit üben wir. Mit unserem Maibaumfest bieten wir die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen, 2016 in dieser Form zum 40. Mal nach unseren Aufzeichnungen.“

Unbürokratisch, direkt, ohne Umwege und vor allem schnell unterstützt der Förderverein die Arbeit der Feuerwehr als Ausdruck der Anerkennung. Die gute Einbindung in die Gemeinde zeigt sich auch an der Rückendeckung durch Gemeinderat und -verwaltung.

Zell u. A.

Gründungsjahr:
1875

Aktueller Kommandant:
Herbert Rasper

Aktive Mitglieder: 43
männlich: 39 | weiblich: 4

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 21

Technik und Fahrzeuge:
LF16/12, LF8, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 21

 **BST** Bernauer GmbH

Bohren und Trennen von Beton und Asphalt
Hofbefestigungen, Natursteinmauern, Baggerarbeiten

73119 Zell unter Aichelberg • Schelmahdstraße 21
Telefon 07164 - 72 55 / 48 75 Fax 12926
E-mail: bst-bernauer@t-online.de

BELIEFERUNG GASTRONOMIE
BELIEFERUNG VEREINE
HEIMDIENST
FESTSERVICE

 www.getraenke-ulmer.de

Schieferstr. 3
73119 Zell u. A.

GETRÄNKEULMER
Wir bringen's!

F. 07164 / 90 37 228
M. 0171 / 63 43 894
Fa. 07164 / 800 888 6

www.getraenke-ulmer.de
info@getraenke-ulmer.de

Freiwillige Feuerwehr in Bad Boll

Für jeden Notfall gerüstet

Die Geschichte Bad Bolls ist eng mit der Feuerwehr verknüpft – denn bis ins Jahr 1952 war die Gemeinde Sitz der Feuerweherschule Württemberg. Zwar wurde die mittlerweile nach Bruchsal verlegt, doch die Ausbildung liegt dem Kommandanten Lars Ziegler nach wie vor am Herzen. Neben der eigenen Ausbildung in der Jugendfeuerwehr – die stolze 22 Kinder und Jugendliche umfasst – stellt die Bad Boller Wehr auch zwei erfahrene Ausbilder für den Landkreis.

Dass Bad Boll Kurort ist, spiegelt sich auch in der Arbeit der Feuerwehr wider. Denn die 45 Aktiven sind nicht nur für das Wohl der 5200 Einwohner, sondern auch für das der über 150 000 Übernachtungsgäste zuständig. Eine weitere Besonderheit, die in die Feuerwehrrarbeit einfließt, sind die Großgebäude und Betriebe mit Gefahrstoffen in dem Kurort:



Im Gleichschritt marsch: Teamwork heißt es auch beim jährlichen Maibaumaufstellen – mit Muskelkraft, versteht sich! Foto: Lars Ziegler

Das Kurhaus, die Evangelische Akademie, große Hotels und Betriebe müssen bei der Ausrüstung ebenso berücksichtigt werden wie bei Übungen.

Das Jahr begann turbulent für die Bad Boller Feuerwehr: Im Januar stürzte ein Pferd in eine Güllegrube und musste

gerettet werden. Ein weiterer spektakulärer Einsatz war im September, als in der Ortsmitte von Bad Boll ein Auto gegen eine Hauswand krachte. Natürlich ist die Feuerwehr anderweitig im Ort präsent: Das traditionelle Maibaumaufstellen gehört auch dazu.

Bad Boll

Gründungsjahr:
1910

Aktueller Kommandant:
Lars Ziegler (seit 2008)

Aktive Mitglieder: 45
männlich: 44 | weiblich: 1

Einsatzabteilungen: 1

Mitglieder Jugend: 22

Technik und Fahrzeuge:
LF 16/12, TLF 16/25, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 23

Notruf aus einer Hand

Die Integrierte Leitstelle koordiniert unter der 112 die Einsätze der Rettungsdienste

Seit 2007 gibt es den „Notruf aus einer Hand“ durch den Zusammenschluss von Feuerwehr und DRK zur Integrierten Leitstelle.

MARIE-CHRISTIN ZEPF

Wenn die 112 gewählt wird, dann muss schnell gehandelt werden. Noch vor wenigen Jahren allerdings hat die Disposition dieser Anrufe und die Weiterleitung des Notrufs wertvolle Zeit gekostet, da Feuerwehr und Notarzt an verschiedenen Orten platziert waren. Im Jahr 2007 hat das Innenministerium eine Vorgabe zur Integration von Leitstellen verabschiedet. Das führte zu einer Verkürzung der Meldewege und hat den Vorteil, dass Feuerwehr und Rettungsdienst gleichzeitig alarmiert werden. In der Integrierten Leitstelle in der Göppinger Mörikestraße arbeiten knapp zwanzig Mitarbeiter in Schichtbetrieben zusammen und sorgen dafür,



Wer die 112 wählt, wird mit der Leitstelle verbunden. Foto: M. Zepf

dass im Notfall schnell gehandelt wird. Bei der Ausbildung der Mitarbeiter wird darauf geachtet, dass alle Bereiche abgedeckt werden. „Ein DRK-Mitarbeiter muss in der Lage sein, einen Feuerwehrnotruf bearbeiten zu können und umgekehrt“, sagt Robert Scheel, Leiter der Integrierten Leitstelle in Göppingen, eine von insgesamt 38 im Land. Kommt ein Notruf rein, so bleibt der An-

ruf bei einem einzigen Mitarbeiter. Dieser gibt nach der Abfrage der W-Fragen ein Einsatzstichwort, wie etwa Brand oder Herzinfarkt, weiter und leitet den Einsatz dann an die entsprechenden Kollegen. Die Mitarbeiter müssen außerdem in der Lage sein, eine Telefon-Reanimation durchzuführen. Kommt beispielsweise ein Notruf von einem Verkehrsunfall mit verletzten Personen, so

müssen die Mitarbeiter im Notfall eine telefonische Anleitung zur Herz-Druck-Massage oder Erste-Hilfe-Hinweise durchgeben, bis der Rettungswagen eintrifft. Bei rund 5000 Notarzteinätzen und rund 2000 Feuerwehreinsätzen im Landkreis pro Jahr ist das durchaus eine sinnvolle Maßnahme. Damit effizient gearbeitet werden kann, sind die Rettungswagen mit Ortungsgeräten ausgestattet, welche in einem bestimmten zeitlichen Abstand Signale an die Leitstelle senden. „So kann sichergestellt werden, dass ein leerer Rettungswagen auf dem Rückweg bereits an einen neuen Einsatzort fahren kann, wenn er sowieso in der Nähe ist“, erklärt Scheel. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Notrufnummer missbraucht wird. „Die Leute wissen oft nicht, dass es selbst bei einer unterdrückten Nummer möglich ist, herauszufinden, woher der Anruf kommt“, weiß Ulrich Falter, stellvertretender Einrichtungsleiter.

Freiwillige Feuerwehr in Dürnau

Nach 23 Jahren ein Neuer

Es sind ganz schön große Fußstapfen, in die Ralf Hänßler Anfang letzten Jahres trat. Er löste Uwe Kauderer als Kommandant der Dürnauer Feuerwehr ab – der hatte den Posten immerhin 23 Jahre inne. Hänßler machte mit Benjamin Wiesenborn und Andreas Hottinger als Stellvertreter genau da weiter, wo sein Vorgänger aufgehört hatte. Derzeit läuft das aufwändige Verfahren, ein neues Löschfahrzeug zu bestellen, das LF16 soll durch ein LF20KatS ersetzt werden. Die Antragstellung und Ausschreibung zog sich über Monate hin.

Die Freiwillige Feuerwehr Dürnau war 2015 die einzige Feuerwehr im Landkreis, die das Leistungsabzeichen Gold ablegte, und das gleich mit zwei Gruppen.

Erst wurde es bei zwei Bränden in Gammelshausen und Dürnau. Die beiden Feu-



Das regelmäßige Üben der Einsätze ist wichtig, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Foto: privat

erwehren haben schon seit Jahren eine Kooperation. Sie rücken gemeinsam aus und unterhalten eine gemeinsame Jugendfeuerwehr, die auch an einer 24-Stunden-Übung in Bad Boll teilnahm.

Auch die Aktiven der Einsatzabteilung üben regelmäßig den Ernstfall, auch im ört-

lichen Kindergarten und in der Schule. Im Vereinsleben spielt die Feuerwehr Dürnau eine wichtige Rolle, sie richtet unter anderem den Maihock aus und schenkt beim Dorffest aus. In diesem Jahr war Dürnau Gastgeber des 66. Kreisfeuerwehrtages – ein echter Höhepunkt im Veranstaltungskalender.

Dürnau

Gründungsjahr:
1881

Aktueller Kommandant:
Ralf Hänßler

Aktive Mitglieder: 40
männlich: 36 | weiblich: 4

Einsatzabteilungen:
Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Altersabteilung (10)

Mitglieder Jugend: 15

Technik und Fahrzeuge:
LF8/6, LF16, MZF

Anzahl Einsätze 2015: 7



Ihr Partner für alle
Elektroinstallationen.

elektro maier

Bahnhofstraße 23 · 25 · 73105 Dürnau · Tel. 07164 2549

Gartenbau



Scheutle

Gartengestaltung | Hofbefestigung
Landschaftspflege

Joachim Scheutle

Hauptstraße 11, 73105 Dürnau
Tel. 0 71 64 / 56 07, Fax 0 71 64 / 80 07 42
Mobil 0171 / 8013607



Achim Hubrig
Gerüstbau
Bauaufzüge
Flachdachabsturzsicherung
Personenauffangnetze

Daimler Str. 10 · 73105 Dürnau
Tel. 071 64/801409
Fax 071 64/801530
www.hubrig-geruestbau.de

HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR
KLIMA



WÖLPPER

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

REGENERATIVE ENERGIEN
KUNDENDIENST

WÖLPPER GmbH
Lise-Meitner-Str. 26 | 73230 Kirchheim u. Teck
Tel. 07021 737450
info@woelpper.de | www.woelpper.de

Freiwillige Feuerwehr in Gammelshausen

Gemeinsam für den Nachwuchs

Im größten Gebäudekomplex in Gammelshausen (zwei aneinander gebaute Achtfamilienhäuser) brach am 3. Dezember 2015 in einer Wohnung im 2. Stock ein Brand aus. Die Rauchmelder im Treppenhaus lösten aus, jedoch konnten die Personen aus dem 3. und 4. Geschoss wegen starker Hitze und Rauchentwicklung die Wohnungen im Gebäude nicht mehr verlassen. Es mussten vier Personen sowie ein Hund über die Drehleiter gerettet werden.

Da die meisten der Wohnungen danach vorübergehend unbewohnbar wurden, mussten alle Bewohner entweder in einer örtlichen Pension oder bei Freunden und Bekannten untergebracht werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt werden die Wohnungen saniert. Typisch Gammelshausen: Eine Welle der Hilfsbereitschaft wurde den Bewohnern entgegengebracht. Spenden



Zuerst wurde den Kameraden beim Großeinsatz alles abverlangt – danach folgte eine Welle der Hilfsbereitschaft. Foto: FF Gammelshausen

gingen auf einem von der Gemeinde eingerichteten Spendenkonto ein und auch die NWZ in Göppingen leistete im Rahmen der Spendenaktion „Gute Taten“ eine Soforthilfe in Höhe von 8000 Euro.

Damit solche Einsätze zu jedem Zeitpunkt reibungslos über die Bühne gehen können, findet alle 14 Tage ein Übungs-

abend statt. Hier vertiefen die Kameraden ihr Wissen und geben es an jüngere Teammitglieder weiter – so dass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Um weitere Synergien zu schaffen, hat sich der Nachwuchs von Gammelshausen und Dürnau zu einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr zusammengesetzt.

Gammelshausen

Gründungsjahr:
1936 (FF Gammelshausen)

Aktueller Kommandant:
Wolfgang Mürter
(seit 40 Jahren Mitglied,
seit 25 Jahren Kommandant)

Aktive Mitglieder: 41
männlich: 38 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen:
Aktive Einsatzabteilung,
Altersabteilung (derzeit 10
Mitglieder), gemeinsame
Jugendfeuerwehr mit Dürnau

Mitglieder Jugend: 7

Technik und Fahrzeuge:
LF 8 und TSF-W

Anzahl Einsätze 2015: 9

Freiwillige Feuerwehr in Eschenbach

Einsatz im Gewerbepark Voralb

Die Feuerwehr Eschenbach hat zwischen 11 und 15 Einsätze pro Jahr. Die meisten davon spielen sich im nahegelegenen Gewerbepark Voralb ab. Vom Fehlalarm an Brandmeldeanlagen über Ölspuren bis hin zum Austreten von Gefahrstoffen in einer Firma war im letzten Jahr alles dabei. Bei letzterem Einsatz war dann auch zeitgleich der Gefahrstoffzug der Feuerwehr Salach vor Ort. Ansonsten ist die Eschenbacher Wehr in aller Regel mit ihren drei Fahrzeugen (LF8/6, LF8 und MTW) bestens ausgerüstet.

Da erfreulicherweise die Anzahl der Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Eschenbach immer weiter steigt, wurde kürzlich ein Anbau am Magazin dringend nötig und der Bau auch schnell in Angriff genommen. Bei einer aktuellen Mitgliederanzahl von über 50 Männern und Frauen in der Einsatzabteilung wird auch der Platz in der Fahrzeughalle des



Zum größten Einsatz im Gewerbepark mussten aufgrund der Gefahrstoffe auch die Salacher Kameraden anrücken. Foto: FF Eschenbach

Feuerwehrgerätehauses in Eschenbach langsam, aber sicher zu klein. Anfang 2015 wurde mit dem Bau eines knapp 50 m² großen Anbaus begonnen, der vor kurzem ebenfalls fertiggestellt werden konnte und der nun Platz für 64 Kleiderspinde sowie einige Duschköglichkeiten

bietet. Ihre aktiven Mitglieder für die Einsatzabteilung rekrutieren die Eschenbacher hauptsächlich aus der eigenen Jugendfeuerwehr, die 2007 gegründet wurde. Ergänzt wird die Truppe noch durch die Altersgruppe, zu der momentan vier Kameraden gehören.

Eschenbach

Gründungsjahr:
circa 1886

Aktueller Kommandant:
Jürgen Rapp

Aktive Mitglieder: 54
männlich: 52 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
Aktive Einsatzabteilung,
Jugendfeuerwehr,
Altersgruppe

Mitglieder Jugend: 7

Technik und Fahrzeuge:
LF8/6, LF8, MTW und
Anhängeleiter AL 18

Anzahl Einsätze 2015: 13

Freiwillige Feuerwehr in Schlat

Einsätze und Ehrungen

Die Freiwillige Feuerwehr Schlat wurde im Jahr 2015 zu insgesamt vier Einsätzen gerufen. Beim ersten Einsatz fing ein Pkw in einer Garage Feuer, zweimal musste eine Ölspur beseitigt werden und einmal musste ein Brand am Waldspielplatz gelöscht werden.

An der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am Kreisfeuerwehrtag in Gingen wurde Kamerad Karl-Ernst Rapp für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet. Den traditionellen Kameradschaftsabend im Feuerwehrmagazin bereicherte dieses Mal ein Profikoch am Grill, der den Kameraden allerlei Leckerbissen zubereitete. Im September konnte nach mehrjähriger Pause wieder einmal das Weinfest durchgeführt werden. Bei toller Stimmung durch das Oberdorf-Duo waren



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Schlat mitsamt ihren Einsatzfahrzeugen.

Foto: FF Schlat

es ein paar vergnügliche Stunden. Im Dezember wurde Ehrenkommandant Willi Leonhardt für seine Arbeit in der Feuerwehr mit der Schlater Ehrennadel ausgezeichnet.

Neben den Einsätzen hat die Schlater Wehr über 22 Dienste

durchgeführt. Beim Schülerferienprogramm kamen diesmal 21 Kinder, um bei der Feuerwehr einen Nachmittag mit viel Spiel und Spaß zu verbringen. Die Highlights waren wie immer die Wasserschlacht und die Fahrt im Feuerwehrauto.

Schlat

Gründungsjahr:
nicht bekannt

Aktueller Kommandant:
Michael Buder

Aktive Mitglieder: 29
männlich: 28 | weiblich: 1

Einsatzabteilungen:
eine Einsatzabteilung

Mitglieder Jugend:
keine eigene Jugendabteilung

Technik und Fahrzeuge:
LF8/6, LF8, AL18

Anzahl Einsätze 2015: 4



Ein Fahrzeug für alle Fälle: Das LF 20 KatS.

Foto: Feuerwehr Göppingen

LF 20 KatS

Für den Schutz der Bevölkerung

Hierbei handelt es sich um ein einheitliches Löschgruppenfahrzeug für den Bevölkerungsschutz nach Norm-Vorgaben des Bundes. Die Typenbezeichnung LF-KatS steht für Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz. Der Bund stationierte in der Vergangenheit mehrere Hundert

identische Fahrzeuge in der Bundesrepublik, verteilt auf die Feuerwehren der Landkreise. Fahrzeuge dieser Norm können auch von den Kommunen selbst für ihre Feuerwehren beschafft werden – so in Göppingen für den Löschzug Bartenbach geschehen.

WIR LÖSCHEN JEDEN DURST!

Getränkeland
Heidle

Getränkeland Heidle • Hauptstr. 42 • 73037 Heiningen
☎ 07161/94 48 16 • www.getraenke-heidle.de

Heiningen

Gründungsjahr:
1873

Aktueller Kommandant:
Björn Class

Aktive Mitglieder: 49
männlich: 44 | weiblich: 5

Einsatzabteilungen:
Fanfarenzug (25 Mitglieder),
Altersabteilung (14 Mitglieder)

Mitglieder Jugend: 18
(davon 8 Mädchen)

Technik und Fahrzeuge:
LF16/12, TLF 16/25, LF8/8, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 19



Die komplette Truppe der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen.

Fotos: privat

Freiwillige Feuerwehr in Heiningen 70 Jahre dabei

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen stehen ehrenamtlich das ganze Jahr über rund um die Uhr bereit. Bei im Schnitt 20 Einsätzen pro Jahr sind Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung für Mensch und Tier, Umwelt-

schutz oder schnelle Hilfe bei Verkehrsunfällen gefragt. Aber nicht nur im Ernstfall sind die Floriansjünger aktiv – Brandschutzerziehung in den Kindergärten, kameradschaftliche Freizeitaktivitäten und die Mitwirkung an lokalen Veranstaltungen wie dem Maibaumstellen und dem örtliche Starenfest gehören zum Jahresprogramm.

Spaß haben, kombiniert mit Feuerwehrtechnik, steht im Vordergrund der Jugendfeuerwehr. Die Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 18 Jah-

Schwimmerbecken: 27° C
Nichtschwimmerbecken: 32° C
Wärmebänke und Liegestühle
Eltern-Kind-Bereich

Solarium · Sauna mit Schwallbräuse und Tauchbecken
Liegewiese mit Beachvolleyfeld
Bistro · Pit-Pat · Minigolf

Öffnungszeiten
Dienstag: 7 - 21 Uhr
Mittwoch: 14 - 21 Uhr
Donnerstag: 8 - 21 Uhr
Freitag: 14 - 21 Uhr
Samstag: 10 - 19 Uhr
Sonntag/Feiertag: 9 - 19 Uhr

Das Familienbad für Aktive

VORALB BAD

Heiningen Eschenbach

Krautgarten 2 · 73092 Heiningen
Telefon: 07161 499 33

www.heiningen-online.de

ALBRECHT KAUDERER
SEIT 1905
BÄCKEREI - KONDITOREI
WIR BÄCKEN DEN UNTERSCHIED

HEUTE MIT DER TRADITION FÜR DIE ZUKUNFT

Bezgenrieter Straße 42 · 73092 Heiningen · Telefon 071 61 414 68
info@albrechtkauderer.de · www.albrechtkauderer.de

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Zimmerarbeiten - Neubau - Altbausanierung
- Vordächer - Balkone, Geländer - Carports
- Fassade- Wand- und Deckenverkleidung
- Dachumdeckung - Instandsetzung
- Dachgauben - Dachfenster
- Sandwehindeckungen auf Hallen

HOLZBAU TRAUB
Zimmerarbeiten aller Art

Bahnstraße 7
73092 Heiningen
Telefon: 07161-41766 Fax 45251
E-Mail: zimmer@holztraub.de



Jugendfeuerwehr (li.) und Fanfarenzug (re.). In der Mitte die dienstältesten Mitglieder, Georg Geiger und Karl Wittlinger. Fotos: privat, Inge Czemmel

ren treffen sich regelmäßig montags, um den Umgang mit Feuerwehrgeräten und -fahrzeugen zu üben. Das Erlernte wird in gemeinsamen Übungen oder auch bei Wettbewerben gezeigt. Die eigene Spielstraße der Jugendfeuerwehr wird bei jeder Gelegenheit im Ort präsentiert. Gemeinsame Freizeitaktivitäten kommen dabei auch nicht zu kurz.

Der Fanfarenzug begleitet die Feuerwehr Heiningen bei repräsentativen Anlässen und tritt auf lokaler und überregionaler Ebene auf. Marschstücke, moderne Lieder und Stimmungsmusik gehören genauso

zum Repertoire der Musiker wie das musikalische Mitgestalten der Floriansmesse der Freiwilligen Feuerwehr Rechberg auf dem Rechberg.

Auch die Kameraden der Altersabteilung treffen sich in regelmäßigem Abstand montags zum Dienst. Zwei dieser Kameraden können nun schon auf 70 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen zurückblicken, Karl Wittlinger und Georg Geiger. Beide haben noch die Zeit direkt nach dem Zweiten Weltkrieg miterlebt – Feuer wurden damals mit in Wasser getauchten Besen ausgeschlagen.

Ihre grüne Oase zwischen Göppingen und Heiningen

Emotionen Natur

Allmendinger

GARTENBAUMSCHULE • GARTENGESTALTUNG

Baumschulhof • 73092 Heiningen • Tel. 07161 40913
www.garten-allmendinger.de

Raritäten aus der Feuerwehrgeschichte

Im Stauferpark werden alte Feuerwehrfahrzeuge restauriert und gesammelt

„Es war einmal“ – viele Geschichten, die so beginnen, könnten die Feuerwehrfahrzeuge erzählen, die im „Feuerwehrmuseum“ gehegt und gepflegt werden.

INGE CZEMMEL

Schrauben, hämmern, bohren, schleifen, schweißen – mittwochs und samstags wird im Göppinger Stauferpark in einem ausgedienten Flugzeughangar geschaffert. Die Oldtimergruppe der Feuerwehr Göppingen sammelt, restauriert und pflegt ihre „Schätzchen“, unter denen sich allerhand Raritäten befinden.

„Seit mehr als 45 Jahren sammeln Feuerwehrkameraden, allen voran Manfred Bidlingmaier und Albert Gmähle, „altes Zeug“, berichtet Lothar Csiky. Keller, Bühnen, Schuppen, Garagen – lange Jahre fristeten die aus dem Dienst genommenen Fahrzeuge und



Lothar Csiky und Ralf Bidlingmaier (von links) mit den historischen Fahrzeugen. Foto: Inge Czemmel

etliches an Feuerwehrezubehör ihr Dasein, bis Ende 1988 endlich eine ausrangierte Omnibushalle in Hohenstaufen zu ihrer neuen Heimat wurde. Unter der Leitung von Lothar Csiky, „Micke“ Bidlingmaier und

Hans-Joachim Nitsche begannen die Oldiefreunde dort mit der ersten großen Restaurierung. In mühevoller Kleinstarbeit zerlegten sie ein KL-24-2 komplett. Mittlerweile ließen die Oldtimerfreunde noch an-

dere Fahrzeuge in neuem Glanz erstrahlen. Seit geraumer Zeit befassen sie sich mit einem sogenannten LF6, einem leichten Löschgruppenfahrzeug von Mercedes-Benz, Baujahr 1942. „Es war bis 1943 bei der Württembergischen Feuerweherschule in Boll im Einsatz und kam dann nach Göppingen“, weiß Lothar Csiky und erzählt: „Das Fahrzeug war in einem ziemlich schlechten Zustand und wurde bis auf die letzte Schraube zerlegt.“ Seit dem Umzug in den Stauferpark im Jahre 1997 ist für die Oldtimergruppe vieles einfacher geworden. In der komplett eingerichteten Werkstatt mit Grube und Maschinenpark werden auch immer wieder Teile selbst nachgebaut. „Unsere Leute kommen aus allen möglichen, meist technischen Berufen“, erklärt Csiky, der mit seinen Mitstreitern die Geschichte der Göppinger Feuerwehr umfassend und unter einem Dach darstellen möchte.

Göppingen

Gründungsjahr:
1852 (teils abweichend in den Ortsgruppen)

Aktueller Kommandant:
stv. Peter Melzer

Aktive Mitglieder: 283
männlich: 272 | weiblich: 11

Einsatzabteilungen:
10 Löschzüge, davon
3 auf der Hauptfeuerwache und
7 in den Ortsteilen,
Jugendfeuerwehr, Spielmanns-
zug, Fanfarenzug, Altersabteilung

Mitglieder Jugend:
4 Gruppen (Innenstadt, Faurndau,
Holzheim und Maitis)

Technik und Fahrzeuge:
insgesamt 32 Fahrzeuge

Anzahl Einsätze 2015: 549



Allzeit bereit: die Feuerwehr Göppingen. Inklusive Jugend- und Altersabteilung, Fanfarenzug und Spielmannszug engagieren sich rund 450 Ehrenamtliche in der Wehr.

Foto: Feuerwehr Göppingen/Löschzug 10

Freiwillige Feuerwehr in Göppingen

1,5-mal am Tag ausrücken

Die Freiwillige Feuerwehr Göppingen ist naturgemäß die größte Feuerwehr im Landkreis. Kein Wunder, deckt sie doch die größte Stadt und deren Ortsteile ab. Zehn aktive Löschzüge stehen bereit. Geführt werden sie derzeit vom stellvertretenden Kommandanten Peter Mel-

zer. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr, dem Spielmannszug und dem Fanfarenzug hat die Feuerwehr Göppingen etwa 380 Mitglieder. Dazu kommen die über 60 Angehörigen der Altersabteilung. Im Jahr 2015 rückten die Frauen und Männer der Löschzüge 549 Mal zu ver-

schiedensten Einsätzen aus, also im Schnitt eineinhalb Mal am Tag. Alle zwei Wochen wird für den Ernstfall geprobt, einzelne Fachbereiche wie der Strahlenschutz und die Führungsunterstützung haben zusätzliche Übungsdienste. Die drei Löschzüge der Göppinger Innenstadt



KLINIKUM
CHRISTOPHSBAD



Wir sind für Sie da, wenn

- Ihre Seele ausbrennt,
- Ängste Ihnen einheizen,
- Ihnen ständig der Kopf raucht,
- Ihre Gefühlswelt in Flammen steht

... Ihre Feuerwehr für die Seele!

... aber wenn das Haus brennt,
hilft nur die Feuerwehr!



FUCHS

SACHVERSTÄNDIGE

Schadensgutachten Technische Gutachten Unfallanalyse



Reutlinger Str. 4, 73037 Göppingen
Telefon: 07161-67400

www.fuchs-sachverstaendige.de

mit den Löschzugführern Markus Hartmann, Klaus Winter und Bernd Göbel zählen derzeit insgesamt 67 Mitglieder. Neben den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr Göppingen noch zwölf hauptamtliche Mitarbeiter. Diese arbeiten, wenn es keinen Einsatz gibt, im Bereich der Zentralen Atemschutz- bzw. Schlauchwerkstatt. Hier werden Atemgeräte und Schläuche gereinigt und gewartet – und zwar nicht nur die der Göppinger Wehr, sondern auch die der 24 angeschlossenen Gemeinden und Werkfeuerwehren. Weitere Kollegen sind für Wartung und Reparatur der 32 Fahrzeuge oder für den Bereich der Funktechnik zuständig. Zudem wird von der Göppinger Feuerwehr täglich 24 Stunden eine Funktion in der Integrierten Leitstelle des Landkreises Göppingen besetzt. Ein weiterer Teil des täglichen Dienstbetriebs ist die Brandschutzerziehung für die städtischen Kindergärten und Schulen sowie die Brandschutzunterweisung von städtischen Mitarbeitern.

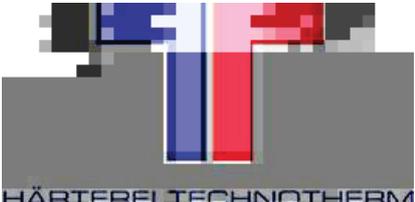
Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Göppingen wurde 1968 gegründet – somit feiert sie im Jahr 2018 schon ihr 50-jähriges Bestehen. Die Jugendfeuerwehrwartin ist Stefanie Rösch. Die Jugendfeuerwehr Göppingen besteht aus 4 Gruppen: Göppingen-Innenstadt, Göppingen-Faurndau, Göppingen-Holzheim und Göppingen-Maitis. Die Übungsdienste finden freitags in der Innenstadt, jeden Montag in Holzheim und Faurndau und alle 14 Tage montags in Maitis statt. Neben den Übungen gibt es jede Menge Spaß: Zeltlager, Fußballturnier, Wandertag und Ausflüge. In diesem Jahr wird am 25. September ein Tag der offenen Tür der Jugendfeuerwehr in der Innenstadt stattfinden – wer sie also einmal live erleben möchte, sollte sich diesen Termin vormerken.

Wasser marsch auch für die Jugend! Die Göppinger Feuerwehr unterhält insgesamt vier Jugendgruppen, die mit Spaß und Eifer bei der Sache sind.

Foto: Stadt Göppingen






HÄRTEREI TECHNOTHERM

Wer mit dem Feuer „spielt“ braucht im Notfall zuverlässig Hilfe.

Danke, dass Sie da sind, wenn wir Sie brauchen sollten!

Härtereitechnotherm GmbH & Co. KG
Zillenhardtstr. 31
73037 Göppingen/Eschenbach
Tel. 0 71 61 / 9 84 00 – 0
www.haertereitechnotherm.de



Hensch & Spindler GmbH
Kompetenz für das Handwerk

www.mbb-vertrieb.de

Möbelbeschläge • Baubeschläge • Werkzeuge
Maschinen • Schrauben • Dübel
Sicherheitssysteme • Schließanlagen
Verbindungstechnik • Möbeltechnik
Einbruchschutz • Rauchmelder

Der Fachmarkt für den anspruchsvollen Kunden







MBB Hensch & Spindler GmbH
Kastanienstraße 7
73037 Göppingen-Ursenwang
www.mbb-vertrieb.de

Montag – Freitag: 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Telefon: 07161-685430
Telefax: 07161-6854399
E-Mail: post@mbb-vertrieb.de



Gemeinsame Übung der Löschzüge 5 und 10. Das Szenario: ein Verkehrsunfall.

Foto: Feuerwehr Göppingen/Löschzug 10

Löschzug Holzheim

Gegenwärtig zählt der Löschzug 4 39 Einsatzkräfte unter Zugführer Karlheinz Widmeyer. Der Nachwuchsarbeit kommt in Holzheim eine besondere Bedeutung zu. Derzeit werden 18 Jungen und Mädchen mit viel Engagement mit 100 Prozent Spaß und Spiel an den aktiven Dienst herangeführt. Das wohl denkwürdigste Ereignis in der Geschichte war die Unwetterkatastrophe im Sommer 1975. Der Löschzug beteiligt sich auch aktiv am öffentlichen Leben des Stadtbezirks. Die Kreisputzete, das Kinderfest und der Weihnachtsmarkt sind feste Termine bis hin zu dem jährlichen Höhepunkt, dem „1. Mai-Feuerwehrhock“ und dem damit verbundenen Fest.

Löschzug Jebenhausen

Die Ursprünge der Ortsfeuerwehr gehen auf 1880 zurück. Seit der Eingemeindung 1939 ist die Jebenhausener Feuerwehr Teil der Göppinger Wehr – als Löschzug 5 mit 30 Mann. Seit 2003 ist Joachim Wichor Löschzugführer. Jährlich leistet der Zug circa 520 Dienst- und etwa 2500 Einsatzstunden. Vor Kurzem wurde ein Förderverein gegründet – für alle, die die Feuerwehr Jebenhausen passiv unterstützen wollen. Am 1. April 1909 bekam Jebenhausen eine Hochdruckwasserleitung mit 52 Hydranten. Die Ausrüstung und Organisation der Feuerwehr änderte sich aber erst im Jahre 1939 als im Zuge der Modernisierung die erste Motorspritze gekauft wurde.

Löschzug Bartenbach

Der Teilort Bartenbach mit seinen etwa 4000 Einwohnern wird vom Löschzug 6 betreut, dem 28 Feuerwehrleute angehören. Zugführer ist Werner Bidlingmaier. Alle zwei Wochen wird geübt – ansonsten sind die Feuerwehrler sehr stark im Gemeindeleben integriert. Sie engagieren sich beim Brunnenstraßenfest, der Kreisputzete, halten Schulungen in Kindergärten und der Meerbach-Grundschule ab. Zweimal im Jahr ist Muskelkraft gefragt, beim Stellen des Narrenbaums der Meerbachhexen und beim Maibaumstellen im Altersheim Wilhelmshilfe.

Löschzug Bezgenriet

Der Löschzug 7 besteht derzeit aus 24 aktiven Mitgliedern. Löschzugführer ist seit 2013 Christian Gremm. Die Übungsdienste finden 14-tägig am Montagabend statt. Außerdem leisten die Mitglieder Sicherheitswachdienste bei verschiedenen Veranstaltungen. Aber auch das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Stadtbezirk wird durch die Aktivität der Feuerwehr bereichert. So stellt der Löschzug 7 den Maibaum auf, veranstaltet einen eigenen Mai-Hock und unterstützt andere Vereine und Organisationen bei ihren Veranstaltungen.

Löschzug Hohenstaufen

Hohenstaufen hat rund 1200 Einwohner und ist mit seinem weithin sichtbaren historischen Berg, der als Wahrzeichen der Stadt Göppingen gilt,

der höchste Punkt der Göppinger Gemarkung. Bis 1971 war der Ort selbstständig, bevor er dann mit dem Teilort Hohrein eingemeindet wurde. Der Löschzug 8 hat einschließlich seines Löschzugführers Klaus Böhringer 22 aktive Mitglieder. Der Löschzug verfügt über zwei Löschfahrzeuge, darunter auch das älteste der Freiwilligen Feuerwehr Göppingen einen Daimler-Benz-Unimog mit dem Baujahr 1981.

Löschzug Maitis

Im Löschzug 9 sind aktuell 29 aktive Feuerwehrleute organisiert. Der Löschzugführer ist Thomas Frey. Zudem sind 10 Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr begeistert dabei. Am gerade fertig umgebauten Standort in der Gmünder Straße 32 steht ein Löschfahrzeug 10/6. Zusätzlich steht noch ein MTW zur Verfügung. Auch in Maitis stellt der Löschzug den Maibaum auf, außerdem veranstaltet er ein Frühlingsfest und hilft anderen Vereinen bei deren Festen.

Löschzug Faurndau

Bereits im Jahr 1882 wurde in der damals noch selbstständigen Gemeinde Faurndau die erste Feuerwehr gegründet. Die Mannschaftsstärke betrug seinerzeit noch rund 150 Mann, die schon allein deshalb erforderlich waren, weil aufgrund des fehlenden Hydrantennetzes die Handdruckspritze mit Hilfe von Eimern mit Wasser befüllt werden musste. Mit der Eingemeindung Faurndaus in die Stadt Göppingen im Jahr 1975 wurde die

Feuerwehr als Löschzug 10 in die Feuerwehr Göppingen eingegliedert. Löschzugführer ist Markus Wagner. Derzeit zählt die aktive Einsatzmannschaft 40 Männer und Frauen. Faurndau war einer der ersten Orte im Kreis Göppingen, der Anfang der 70er-Jahre eine Jugendfeuerwehr gründete. Sie umfasst heute 15 Mädchen und Jungen. Pro Jahr wird der Löschzug Faurndau teilweise zu über 40 Einsätzen alarmiert (2015 waren es 43). Für diese Einsätze steht dem Löschzug ein TLF 16/25, ein LF 10/6 sowie ein MTW zur Verfügung.

Fanfarenzug

Im Jahr 1976 wurde der Fanfarenzug der Jebenhausener Feuerwehr gegründet. Er hat zurzeit 26 Mitglieder, davon 13 weiblich. Geleitet wird er von Wolfgang Ries. Wöchentlich findet eine Probe statt. Der Fanfarenzug tritt bei vielen Veranstaltungen auf: Maibaumstellen, Kinderfest, Maientag, Kreisfeuerwehrtag, Hauptversammlung, Faschingsveranstaltungen und Beerdigungen von verstorbenen Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Göppingen. In diesem Jahr feiert der Fanfarenzug sein 40-jähriges Bestehen.

Spielmannszug

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Göppingen, der momentan aus 16 Mitgliedern besteht, steht unter der Leitung von Thomas Pfister. Für die diversen Auftritte probt der Spielmannszug jeden Freitag in der Feuerwache in Göppingen.



Die Mitglieder des Strahlenschutzuges müssen besondere Übungsszenarien absolvieren.

Foto: Thilo Plötz

Schwärzester Tag – 10. Dezember 2014

Als es bei der Feuerwehr brannte ...

Was sich anhört wie ein schlechter Witz, ist am 10. Dezember 2014 in Jebenhausen Wirklichkeit geworden: Es brannte im Feuerwehrmagazin. Ursache war ein technischer Defekt. Alle Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände sowie privaten Sachwerte wurden zerstört. Der Löschzug war bis 24. Dezember 2014 nicht einsatzbereit und die Einsatzbereitschaft wurde von der Feuerwehr Göppingen sowie den Löschzügen aus Bezgenriet und Faurndau übernommen. Nachdem neue Einsatzuniformen und Löschfahrzeuge aus Göppingen und Salach vorhanden waren, meldete sich der Löschzug 5 an Heiligabend wieder als einsatzbereit. Der Standort der Feuerwehr war nun bei der OVG mit zwei Unterstellplätzen und einem Baucontainer untergebracht. Nach der Beseitigung der Brandspu-

ren ist der Löschzug seit Mai 2015 wieder im alten Magazin. Ein Containerblock dient als Umkleide. In der Zwischenzeit wurde ein neuer MTW bestellt, welchen die Feuerwehr im Januar 2016 erhalten hat. Ferner wurde ein neues Löschgruppenfahrzeug ausgeschrieben und in Auftrag gegeben – 2017 soll es kommen. Da das jetzige Magazin nicht mehr der Norm und den Anforderungen entspricht und nicht erweitert werden kann, wurde von der Stadt Göppingen ein neuer Standort gesucht und gefunden. Die Stadt Göppingen ist zurzeit in der Planungsphase für den neuen Standort.

Das alte Rathaus von Jebenhausen, in dem die Feuerwehr untergebracht war, brannte im Dezember 2014. Fotos: Giacinto Carlucci



Historische Technik

Alte Geschichten und historische Feuerwehrtechnik zu bewahren, ist das Ziel des Fördervereins historische Feuerwehrtechnik Salach. Der Verein, der mittlerweile 33 Mitglieder hat, widmet sich der Restaurierung des Oldtimerfahrzeuges LF 15 und anderer historischer Fahrzeuge und Geräte der Freiwilligen Feuerwehr. Der „Hydrophor“ des Vereins ist sogar mehr als ein Jahrhundert alt. „Er war in Salach von 1889 an im Ein-

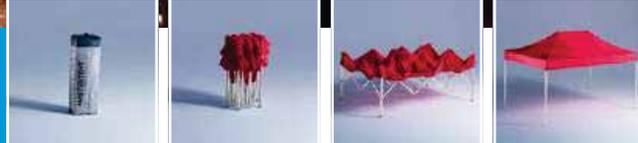


Der „Hydrophor“ war in Salach im Einsatz. Foto: Inge Czernmel

satz, wurde von einem Pferdegespann gezogen und stellte eine klare Verbesserung im Brandfall dar, denn immerhin war er schon mit einem Schlauch ausgerüstet“, erklärt Vorsitzender Ulrich Volz. „So konnte wesentlich effizienter gelöscht werden.“



Bis zu 32 m² überdachte Fläche in nur 60 Sekunden.



Ob als Unterkunftszelt, Einsatzstabszelt, Unfallortüberdachung oder einfach als Mannschaftszelt, Eventzelt oder Regenschutz:

Das LAMBERT-TENT Falzelt hat sich im täglichen, harten Einsatz als funktionelles und robustes Universalsystem bewährt und wird seit vielen Jahren erfolgreich von THW, Bundeswehr, Polizeibehörden, vielen Feuerwehren, zahlreichen Orts- und Landesverbänden des DRK sowie anderen Hilfsorganisationen eingesetzt.

Mit unserer 40-jährigen Erfahrung im Bereich der mobilen Überdachungslösungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit beratend zur Seite:



LAMBERT GmbH
Lise-Meitner-Strasse 33
73037 Göppingen

Tel. 07161 999 22-27
info@lambert-gmbh.de
www.lambert-gmbh.de

BADER
TROCKENBAU
LUDWIG

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Trennwände
- ✓ Akustik-Decken
- ✓ Brandschutz
- ✓ Schallschutz
- ✓ Dachausbau
- ✓ Sonderkonstruktionen

KOMPETENT
IM INNENAUSBAU

Wir sind Ihr Partner...

...für fachgerechte
Montagen von
Akustikdecken und
Trennwänden



Großeslinger Straße 54
73033 Göppingen
Telefon 071 61 / 964 77 - 0
www.bader-trockenbau.de

Nicht nur in Salach gibt es Spezialisten

Bei der Feuerwehr Göppingen ist ein Strahlenschutzzug untergebracht, der für den Strahlenschutz im gesamten Landkreis verantwortlich ist. Bereits vor fast 30 Jahren wurde als Folge des Reaktorunglücks von Tschernobyl der Strahlenschutzzug gegründet. Seitdem werden mehrmals im Jahr festgelegte Messpunkte im Landkreis auf Strahlung kontrolliert, um eine Übersicht über die Luft- und Bodenstrahlung zu erhalten. Zu den Aufgaben gehört es, die örtlich eingesetzten Feuerwehren in der Abwicklung ihres Einsatzes mit fachlicher Beratung, Strahlenmessungen, Strahlerbergung und Dekontaminationsmaßnahmen zu unterstützen. Dies können Unfälle mit Strahlern im Industriebereich, Laborbereich oder Transportunfälle sein. Die Mitglieder des Zuges stammen aus den verschiedenen Löschzügen der Feuerwehr Göppingen und treffen sich zusätzlich zum normalen Löschzugdienst einmal monatlich für Fortbildung, Übung und Messung. Im Bereich ABC-Schutz gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Gefahrgutzug der Feuerwehr Salach. Auch in Göppingen ist ein ABC-Messfahrzeug des Bundes stationiert.

Marie-Christin Zepf



Die Spezialisten der Feuerwehr im Einsatz.

Fotos: Marie-Christin Zepf



Mit seiner Spezialausrüstung unterstützt der ABC-Gefahrstoffzug mit dem stellvertretenden Kommandanten Alexander Greiner im Notfall die Feuerwehren im gesamten Landkreis.

Fotos: Marie-Christin Zepf



Experten vor Ort

2015 hatte der ABC-Gefahrstoffzug fünf Einsätze

Der ABC-Gefahrstoffzug aus Salach ist für atomare, biologische und chemische Einsätze gewappnet und unterstützt die Feuerwehren im Landkreis.

MARIE-CHRISTIN ZEPF

Wenn der ABC-Gefahrstoffzug am Standort Salach alarmiert wird, dann handelt es sich um einen Einsatz, bei dem normale Rettungskräfte nicht weiterkommen. Zugführer Alexander Greiner und sein Team müssen dann schnell handeln, denn an der Einsatzstelle könnten giftige Chemikalien oder sogar explosive Stoffe ausgetreten sein. Von den 67 aktiven Feuerwehrmännern und -frauen in Salach, haben 35 die Zusatzausbildung ABC-Gefahrstoffe. Das zum Einsatz gerufene Team verteilt sich auf die insgesamt drei Fahrzeuge, die speziell für solche Einsätze in Salach untergebracht sind. Der Einsatzleitwagen enthält neben diversen Kleingerätschaften auch Literatur, mit denen die Einsatzkräfte bereits auf der Fahrt Wichtiges über die zu erwartenden Stoffe nachlesen können. „Per Funk fragen wir die Rettungskräfte ab, um welches Medium es sich am Einsatzort handelt oder auch welche Gefahrenhinwei-

se beispielsweise auf einem verunglückten Lkw stehen“, erklärt Greiner. So könne man sich bereits frühzeitig auf die nötigen Schutzmaßnahmen vorbereiten. Auch der Gerätewagenfahrzeug darf nicht fehlen. In dem zehn Tonnen schweren Lkw befinden sich Schläuche, Behälter, Pumpen, Holzkeile zum groben Abdichten undichter Stellen und viele andere Gerätschaften, die am Einsatzort benötigt werden. „Es ist allerdings zu betonen, dass wir keine Stoffe abtransportieren. Wir sichern die Ein-

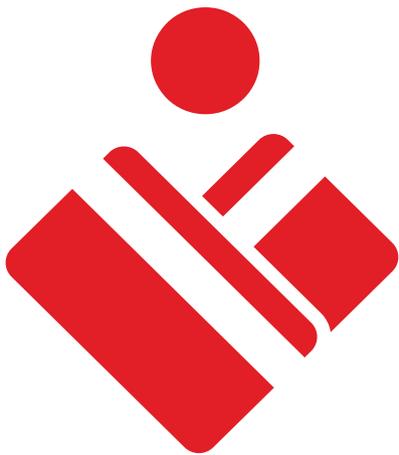
Schutzanzug gegen Chemikalien

satzstelle und es kann schon vorkommen, dass wir das Medium abpumpen oder umfüllen, aber das Abtransportieren und Entsorgen des Gefahrgutes erledigt eine Spezialfirma“, sagt Greiner. Damit die Einsatzkräfte und auch betroffene Zivilisten von den Schadstoffen befreit werden, fährt bei jedem Einsatz ein Dekontaminationswagen mit. In dem vom Bund gestellten Fahrzeug lagern eine Ein-Mann-Dusche sowie ein beheizbares Aufenthaltzelt. Die spezialisierten Feuerwehrleute aus Sala-

ch betreten einen Einsatzort natürlich nie ohne besondere Schutzmaßnahmen. Je nach Schutzstufe – es gibt leicht, mittel und schwer – müssen sich die Einsatzkräfte einen Chemikalien-Schutz-Anzug (CSA) anziehen. Der CSA ist ein mehrlagiger Schutzanzug, der die Person vollständig umschließt und somit luft- und gasundurchlässig ist. Darunter tragen die Feuerwehrmänner noch einen Overall, Schuhe sowie eine Atemmaske, die durch einen Schlauch mit der Atemschutzflasche auf dem Rücken verbunden ist. „Alles in allem hat man da schon 30 bis 35 Kilo zusätzlich am Körper“, erklärt Greiner. Hinzu kommen noch ein beengtes Sichtfeld und oft auch ein Einsatzort, an dem die Feuerwehrleute schwerste körperliche Arbeit leisten müssen – sei es nun eine Personenbergung oder ein Einsatz in einem engen und dunklen Kellerraum. Bei den Einsätzen des ABC-Gefahrstoffzuges spielen auch die Werkfeuerwehr und die insgesamt fünf Fachberater der Firma Zeller + Gmelin eine wichtige Rolle. Gemeinsam wird analysiert, mit welchen Reinigungsmitteln der Schutzanzug von den Stoffen befreit werden kann. 2015 wurde der Gefahrstoffzug fünf Mal zu einem Einsatz gerufen.



Mitmachen ist einfach.



ksk-gp.de

Mit etwas Glück gewinnen:
500 x 10 Euro
3 x 500 Euro

Mit der SparkassenCard bezahlen und gewinnen.

Teilnahmekarte in der Filiale abholen,
zehnmal mit der SparkassenCard bezahlen,
Belege einreichen und mit etwas Glück
einen von 503 Preisen gewinnen.

Aktionszeitraum bis 2. September 2016

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Göppingen**



Mit 43 Kräften ist die Feuerwehr Wangen eine der mannschaftsstärksten Wehren im östlichen Schurwald.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Wangen

Freiwillige Feuerwehr in Wangen

Rund um die Uhr bereit

Mit derzeit 43 ehrenamtlichen Angehörigen – darunter fünf Feuerwehrfrauen – in der Einsatzabteilung ist die Freiwillige Feuerwehr Wangen eine der mannschaftsstärksten Wehren im östlichen Schurwald. Ausgestattet mit einem Mann-

schaftstransportwagen und zwei Löschfahrzeugen steht die Feuerwehr Wangen rund um die Uhr für die durchschnittlich 20 Einsätze im Jahr bereit. Schnelle Hilfe bei Verkehrsunfällen kann mit dem vorhandenen Hilfeleistungssatz („Schiere

und Spreizer“ mit Zubehör) auf dem erst 2015 in Dienst gestellten Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF10) geleistet werden. Für den Ernstfall wird an knapp 30 Übungsdiensten jährlich geübt. Neben den Themen „Brand“ und „technische Hilfe-

Wangen

Gründungsjahr:
vermutlich vor 1860

Aktueller Kommandant:
Klaus Uebele

Aktive Mitglieder: 43
männlich: 38 | weiblich: 5

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 18

Technik und Fahrzeuge:
HLF10 (Indienststellung 2015),
LF8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 13



Schreinerei Andreas Hieber
Gestaltungsbüro für Innenausbau

Mollenhof 5, 73117 Wangen
Telefon 0 71 61 - 91 42 70
www.hieber-schreinerei.de

Metzgerei
Niederwälder Hof
Wangen

Fleisch- und
Wurstwaren
direkt vom Bauernhof



73117 Wangen
Niederwälden 4
Tel. (07161) 923538



Daiber

73117 Wangen
Siemensstraße 10
Tel. (07161) 639590



Stolz
Wein & Getränke

73117 Wangen
Robert-Bosch-Str. 5
Tel. (07161) 15196

leistung“ ist auch der regelmäßige Sport fester Bestandteil in der Aus- und Fortbildung. Eine Sonderaufgabe ist das Einrichten und Betreiben von mehreren auf der Gemarkung Wangen gelegenen Ölsperren für die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft (FBG) der NATO-Pipeline.

Einrichten von Ölsperren als Sonderaufgabe

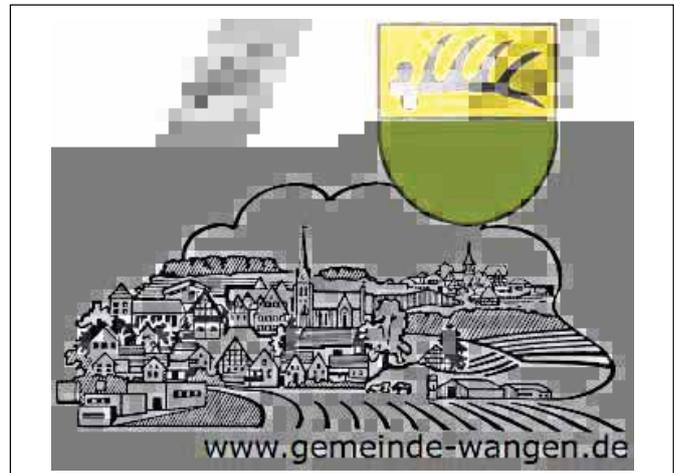
Spaß, Teamgeist und Erlebnis stehen bei der bereits 1991 gegründeten Jugendfeuerwehr im Vordergrund. Jedoch lernen die 18 Mädchen und Jungen dort auch den richtigen Umgang mit Feuerwehrgeräten und -fahrzeugen und bereiten sich so bereits auf den späteren Dienst in der Einsatzabteilung

vor. Ausflüge, Sport und andere gemeinsame Freizeitaktivitäten kommen dabei ebenfalls nicht zu kurz. Die Dienste der Jugendfeuerwehr finden 14-tägig dienstags statt. Die Altersabteilung umfasst sieben ehemals aktive Kameraden, welche noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören, sondern sowohl die Jugendfeuerwehr bei Übungsdiensten als auch die Einsatzabteilung bei Einsätzen unterstützen.

Durch die zentrale und einsetztaktisch hervorragende Lage des Feuerwehrhauses zwischen Routot-Platz und Rathaus im Ortskern kommt die Hilfe schnellstens an den Einsatzort. Aber auch im Dorf- und Gemeindeleben ist die Feuerwehr Wangen bestens eingebunden. Beim Maibaumstellen, dem Schülerferienprogramm, dem Weihnachtsmarkt und der inzwischen traditionellen Glüh-

weinparty der Altersabteilung in der Vorweihnachtszeit steht die Feuerwehr neben den Vereinen in vorderster Reihe. Höhepunkt ist das jedes Jahr über drei Tage stattfindende traditionelle

Waldfest an Pfingsten am Parkplatz Haubuckl. Von der Einsatzbereitschaft kann sich die Bevölkerung sowohl bei der jährlichen Hauptübung als auch bei der Schurwaldübung überzeugen.



Freiwillige Feuerwehr in Rechberghausen

Reibungsloses Zusammenspiel aller Kräfte

Die Feuerwehrangehörigen in Rechberghausen sind freiwillig und ehrenamtlich im Dienst der Allgemeinheit. Hauptberuflich sind sie Studenten, Handwerker, Arbeiter, selbstständige Gewerbetreibende, Angestellte oder Beamte, die ihr fachliches Wissen auch in ihre ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit einbringen.

Für erfolgreiche Einsätze ist das reibungslose Zusammenspiel aller Kräfte Grundvoraussetzung, wofür neben Qualifikation, Material und Technik auch Kameradschaft sowie gegenseitiges Vertrauen wichtige Faktoren sind. Gemeinsame Aktivitäten wie der Faschingskehraus und der Kameradschaftsabend schweißen die Mannschaft neben den vielen Übungsdiensten und Ausbildungslehrgängen weiter zusammen. Die Angehörigen sind Teil der „Rechberghäuser Feuerwehr“ und nehmen deshalb auch am traditionellen Weißwurstessen an Dreikönig teil.

In der Gemeinde ist die Freiwillige Feuerwehr nicht nur zum Schutz der Bürger aktiv, sondern beteiligt sich auch am Neun-Meter-Turnier und begleitet die jährlichen Faschingsumzüge mit der Besetzung der Umleitungsposten.



Durch rasche Reaktionen verhindert die Feuerwehr Schlimmeres.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Rechberghausen

Herausragender Einsatz 2015 war der tödliche Absturz eines Sportfliegers am östlichen Ortsausgang. Gott sei Dank war der in der Ortsmitte kurz zuvor zu Ende gegangene Faschingsumzug bereits in Auflösung begriffen.

Besonders erwähnenswert war letztes Jahr die gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren aus Kuchen, Göppingen-Faurndau, Maitis und Rechberghausen.

Rechberghausen	
Gründungsjahr: 1875	Einsatzabteilungen: eine
Aktueller Kommandant: Ralf Schrag	Mitglieder Jugend: 9
Aktive Mitglieder: 31 männlich: 29 weiblich: 2	Technik und Fahrzeuge: MTW, TLF 16/25, LF 8/6, FwA
	Anzahl Einsätze 2015: 52

Adelberg

Gründungsjahr:
im 18. Jahrhundert

Aktueller Kommandant:
Eberhard Herb

Aktive Mitglieder: 41
männlich: 39 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 11

Technik und Fahrzeuge:
TLF8/18, LF8, MTW TSA

Anzahl Einsätze 2015: 10

Freiwillige Feuerwehr in Adelberg

Rasches Eingreifen verhinderte mehr

„Die größten Einsätze der vergangenen Jahre waren die Brände bei der Firma Holzbau Schmid sowie im Sägewerk Hildner“, erinnert sich Kommandant Eberhard Herb. „Zahlreiche weitere Brände konnten jedoch durch das rasche Eingreifen der Adelberger Wehr bereits bei der Entstehung bekämpft und erfolgreich gelöscht werden. Dadurch wird immer wieder deutlich, dass eine schnelle Alarmierung für eine effektive Brandbekämpfung unerlässlich ist.“

Bei einem Brand im Dachgeschoss eines Feuerwehrkameraden war es dem Hund zu verdanken, dass es bei einem Kleinbrand geblieben ist. Er machte auf die Raumentwicklung im Dachgeschoss aufmerksam. Beim Eintreffen der



Die Jugendfeuerwehr Adelberg wurde als eine der ersten im Landkreis Göppingen gegründet.

Foto: FF Adelberg

Feuerwehr brannten bereits zahlreiche Balken des Dachstuhls. Da das Feuer jedoch noch in der Entstehung war, konnte es mit wenig Wassereinsatz bekämpft werden. Dadurch entstand kein Wasserschaden und der Brand konnte schnell gelöscht werden. Fünf Minuten später wäre das Haus wohl nicht mehr zu retten gewesen.

Was ursprünglich zur Pflege der Kameradschaft als gemütlicher Hock an der Sonnwend' begonnen hat, entwickelte sich im Laufe von über 30 Jahren zu einem festen Bestandteil auf der Adelberger Festwiese beim Kloster: Das Sonnwendfeuer wird traditionell an einem Freitagabend um den 21. Juni herum entzündet, begleitet von Klängen einer Rockband. Bei den zahlreichen Besuchern, auch aus den umliegenden Landkreisen, ist dieser Event mittlerweile zu einem festen Bestandteil ihres Terminkalenders geworden.

Das genaue Gründungsjahr der Freiwilligen Feuerwehr Adelberg ist nicht bekannt. Es existieren jedoch Dokumente im Original, welche zahlreiche Ereignisse der Vergangenheit beschreiben: Ungefähr 1810 – nach dem Zusammenbruch des napoleonischen Reiches – wurden von den Königlich-Württembergischen-Oberämtern Feuerlöschordnungen erlassen. Zu diesem Zeitpunkt besaß die Gemeinde schon ei-

ne Feuerspritze aus dem Jahre 1752. Diese Feuerspritze wird im Heimatmuseum „Storchen“ in Göppingen ausgestellt. Die Feuerlöschordnung von Hundsholz, wie Adelberg früher hieß, aus dem Jahre 1840 ist im Original vorhanden.

Die Jugendfeuerwehr Adelberg wurde dagegen als eine der ersten im Landkreis Göppingen gegründet. Bei einem feierlichen Akt im Jahre 1972 wurde unter Bürgermeister Wolfgang Rösch der Grundstein für den Nachwuchs der aktiven Wehr gelegt. Das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr beträgt 10 Jahre. Die Jugendlichen werden dann von einer Ausbildergruppe unter Leitung von Jugendwart Tobias Kurz fachgerecht ausgebildet. Kameradschaft, Respekt und Disziplin bereiten die jungen Kameraden auf ihre Aufgabe innerhalb der Gesellschaft vor. Bis heute werden die meisten Feuerwehrmänner im Alter von 17 Jahren aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der aktiven Wehr übernommen. Diese haben dann bereits einen hohen Ausbildungsstand und sorgen dafür, dass kein Nachwuchsmangel entsteht.

Zur Erhöhung der Tagesalarmsicherheit wurde im Jahre 2009 eine neue Ausrückeordnung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Börtlingen verabschiedet. Tagsüber werden beide Feuerwehren automatisch gemeinsam alarmiert.

F R E L I N E R[®]
www.consultiv.ch



Consultiv AG
Langgasse 51
Postfach 413
CH-8405 Winterthur
Tel. +41 52 233 20 47
Fax +41 52 233 20 49
info@consultiv.ch
www.consultiv.ch

**Consultiv
Schutzbekleidung GmbH**
Weinsteiße 14
D-71384 Weinstadt-Beutelsbach
Tel. +49 7151 98 669 30
Fax +49 7151 98 669 40
info@consultiv.de
www.consultiv.de



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Börtlingen und ihre Jugendabteilung.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Börtlingen



Freiwillige Feuerwehr in Börtlingen

Gemeinsam im Einsatz

Die Freiwillige Feuerwehr Börtlingen hat eine Kooperation mit der Feuerwehr Adelberg. „Wir rücken miteinander aus, weil tagsüber weniger Einsatzkräfte zur Verfügung stehen“, erklärt Kommandant Karl-Eugen Schwegler. 2015 waren fünf Einsätze zu verzeichnen. Mit 20 Kräften musste eine sieben Kilometer lange Ölspur beseitigt werden, zehn Personen waren nach eingebrenntem Essen im Seniorenwohnheim Adelberg notwendig, für einen Kleineinsatz zur Straßenreinigung im-

merhin zwölf. Dann mussten noch eine Tür geöffnet und ein Flächenbrand wegen Trockenheit gelöscht werden.

„Löschede“ am Feuerwehrhaus an Fronleichnam

Zum ersten Mai stellt die Feuerwehr den Maibaum sowie zum ersten Advent den Weihnachtsbaum im Ort auf und immer an Fronleichnam findet

die „Löschede“ am Feuerwehrhaus statt. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, wird jährlich ein Ausflug veranstaltet, der bis zu drei Tage dauern kann.

Einmal im Jahr wird eine gemeinsame Übung der Schurwaldwehren abgehalten. Die sogenannte „Schurwaldübung“ richtet jedes Jahr eine andere Schurwaldwehr aus. Zum Jahresabschluss findet immer eine Hauptübung statt, bei der 2015 auch die Feuerwehr Adelberg mit dabei war.

Börtlingen

Gründungsjahr:
1882

Aktueller Kommandant:
Karl-Eugen Schwegler

Aktive Mitglieder: 31
männlich: 29 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
Aktive, Altersabteilung mit
4 Mann

Mitglieder Jugend: 9

Technik und Fahrzeuge:
LF 8/6, MTW, TSA,
Schlauchanhänger

Anzahl Einsätze 2015: 5



Der brandheiße Tipp – Wohnen auf der Sonnenterrasse des Schurwaldes.

Wir haben attraktive Familien-Bauplätze mit exklusivem Blick auf den Hohenstaufen und die Schwäbische Alb!

Info:
Telefon 071 61 / 95 33 10
www.boertlingen.de



Ausführung sämtlicher

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Gerüstbau
Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Jochen Braun
Am Wasserturm 4
73104 Börtlingen

Tel. 07161 5 11 33
Fax 07161 5 10 13
www.maler-braun.net

Freiwillige Feuerwehr in Birenbach

Großeinsatz dauert 22 Stunden

Seit dem Jahr 2013 besteht eine sehr gute Kooperation mit der Feuerwehr Rechberghausen. Durch dieses gemeinsame Ausrücken bei größeren Schadensereignissen sind stets gute Einsatzbedingungen im Ernstfall in beiden Gemeinden gesichert. Die 23 Einsätze im Jahr 2015 reichten von Ölspuren über Verkehrsunfälle, Brandeinsätze und Überlandhilfe bei Großeinsätzen, wie z.B. dem Flugzeugabsturz in Rechberghausen, bis hin zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen. Lang in Erinnerung wird der schwere Kellerbrand in einem 17-Familienhaus in der Hauptstraße in Birenbach bleiben. Über 100 Einsatzkräfte waren am 4. August vor Ort, 10 Personen mussten über die Drehleiter gerettet werden. Rund 2100 Liter Schaummittel waren für die Brandbekämpfung erforderlich. Erst nach rund 22 Stunden konnte Einsatzende ge-



Der Großeinsatz an einem Mehrfamilienhaus hielt die Kameraden aus Birenbach im letzten Jahr 22 Stunden auf Trab. Foto: Feuerwehr Birenbach

meldet werden. Um für solche Einsätze optimal ausgerüstet zu sein, wurden die Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungen in den letzten Jahren auf den neuesten technischen Stand gebracht und das neue Lösch-

fahrzeug LF10 beschafft. Auch die Kameradschaft bei der Wehr wird großgeschrieben, z.B. beim Kameradschaftsabend oder dem über die Kreisgrenzen hinaus beliebten Vartagshock mit Livemusik.

Birenbach

Gründungsjahr:
1874

Aktueller Kommandant:
Michael Fleischer

Aktive Mitglieder: 24
männlich: 22 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
Einsatzabteilung,
Altersabteilung (12 Mitglieder),
Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend: 15

Technik und Fahrzeuge:
MTW, LF10, TLF 16/24

Anzahl Einsätze 2015: 23

GEMEINDE



BIRENBACH

Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Birenbach
bedankt sich ganz herzlich
bei der
Freiwilligen Feuerwehr für deren
Engagement und die sehr gute
Zusammenarbeit.

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Birenbach

Marktplatz 1, 73102 Birenbach

Fon: 07161 50098-0

Fax: 07161 50098-22

www.birenbach.de



100 Einsatzkräfte, über 2100 Liter Schaummittel und viele Menschen, die über eine Drehleiter gerettet werden mussten. Foto: FF Birenbach

Freiwillige Feuerwehr Wäschenbeuren

Ernst und Spaß dicht zusammen

Im Jahr 2015 musste die Freiwillige Feuerwehr Wäschenbeuren zu insgesamt 18 Einsätzen ausrücken. „Für die genannten Einsätze wurden insgesamt 431 Stunden aufgebracht“, berichtet Kommandant Norbert Wahl. Die Art der Einsätze spiegelt einen Teil des Repertoires wider und erstreckte sich von der Ölspurbeseitigung, Türöffnungen über Hilfe bei Verkehrsunfällen und Kleinbränden bis hin zu einem Wohngebäudebrand. In zwei Fällen wurde die Nachbarwehr Birenbach im Rahmen einer Überlandshilfe unterstützt.

Bei allem Ernst in der Sache haben die Kinder der örtlichen Kindergärten sowie die Schüler der örtlichen Stauferschule viel Freude, wenn sie die Feuerwehr im Rahmen der Brand-



Die Kameraden der Einsatzabteilung konnten sich über neue Einsatzjacken freuen.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Wäschenbeuren

schutzerziehung unterweist. Auch die Beteiligung beim jährlichen Schülerferienprogramm unter dem Motto „Ein Nachmittag bei der Feuerwehr“ ist sehr beliebt.

Das Aufstellen des Maibaums wird von der Feuerwehr Wäschenbeuren genauso über-

nommen wie die jährliche Faschingsparty im Gerätehaus nach dem traditionellen Umzug am Faschingssamstag.

Ein weiteres Highlight ist die Sonnwendfeier auf dem Festplatzgelände. Sie wurde von der Feuerwehr bereits zum 25. Mal durchgeführt.

Wäschenbeuren

Gründungsjahr:
1875

Aktueller Kommandant:
Norbert Wahl

Aktive Mitglieder: 47
männlich: 47 | weiblich: 6
im Fanfarenzug

Einsatzabteilungen:
47 aktive Mitglieder,
22 Personen in der Altersabteilung,
20 im Fanfarenzug

Mitglieder Jugend: 4

Technik und Fahrzeuge:
HLF 10, LF 8, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 18



Platz für alle Anforderungen: Der MTW.

Foto: Feuerwehr Göppingen

Transportwagen

Der MTW bietet Platz für bis zu acht Personen

Der Mannschafts-Transportwagen dient zur Beförderung von bis zu acht Einsatzkräften und Gerätschaften. Der großzügig bemessene Geräteraum besitzt eine Durchlademöglichkeit im Bodenbereich. Ein Zurrsystem erlaubt eine flexible Ladungssicherung. Das Auf- und Abladen der Rollcontainer

erfolgt über mitgeführte Auf-fahrrampen. Transportiert werden unter anderem Tauchpumpen, Wassersauger, Schläuche und Atemschutzgeräte. Der MTW des Löschzuges Jebenhausen wird außerdem für den Transport der Instrumente des Fanfarenzuges zu Auftritten verwendet.

**Zimmergeschäft
Sanierungen
Dachfenster
Holzhäuser**

Schoch WS

73116 Wäschenbeuren · Wäscherhofstr. 18 · Tel. 0 71 72/47 80

ELEKTROINSTALLATIONEN
Telefon: 0 71 72 / 24 80
Maitiser Straße 17
73116 Wäschenbeuren
www.elektro-hokenmaier.de

THOMAS HOKENMAIER
Elektromeister & staatl. geprüfter Techniker

**Fleisch und Wurst
vom Feinsten**

Metzgerei Beck

Partyservice

Martin Beck
73116 Wäschenbeuren · Tel. + Fax 07172/188500

Eislingen

Gründungsjahr:
1873

Aktueller Kommandant:
Jürgen Reick

Aktive Mitglieder: 93
männlich: 83 | weiblich: 10

Einsatzabteilungen:
3 Löschzüge Stadt Eislingen,
1 Löschzug Krummwälden/
Eschenbäche

Mitglieder Jugend: 30

Technik und Fahrzeuge:
2 Feuerwehrgerätehäuser,
10 Fahrzeuge, darunter
Drehleiter und Rüstwagen

Anzahl Einsätze 2015: 163

1202 Stufen an die Spitze

61 Stockwerke, 1202 Stufen oder 222 Höhenmeter: Das ist die Herausforderung beim Skyrun in Frankfurt, Europas höchstem Treppenhaus-Lauf. Bei dem Leistungswettbewerb für Feuerwehrleute müssen die 1202 Stufen in voller Ausrüstung mit Atemschutzgeräten und Schutzkleidung geschafft werden. Alles zusammen mit einem zusätzlichen Gewicht von rund 20 Kilo. Bei dem diesjährigen Lauf waren auch insgesamt 18 Feuerwehrleute aus Süßen, Roßwälden, Ebersbach, Büchenbronn und Börlingen mit am Start. Unter den 130 Teams aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden gewann Jan Fischer von der Feuerwehr Süßen mit einer Zeit von 14,2 Minuten in seiner Altersklasse unter 20 Jahren und Mathias Leiz von der Feuerwehr in Büchenbronn erreichten in der Kategorie mit angeschlossener Atemschutzgerät den 14. Platz mit einer Zeit von 13,52 Minuten.



Bereits 2014 waren Feuerwehrleute aus Ebersbach beim Skyrun.

Foto: Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr in Eislingen

Kampf gegen Feuer und Wasser

Im Jahr 2015 hatte die Feuerwehr Eislingen insgesamt 163 Einsätze zu bewältigen. Darunter ein größerer Unwettereinsatz: Auf diesen – damals immerhin örtlich sehr begrenzten – Starkregen folgten rund 30 Einsatzstellen überall in Eislingen. Die meisten Einsätze waren auf vollgelaufene Keller zurückzuführen. Teilweise stand dort das Wasser bis zu einem Meter hoch und es musste nach und nach ausgepumpt werden. Aber auch mit einem überschwemmten Straßenabschnitt, verursacht durch einen neu entstandenen Bach, hatte die Eislinger Feuerwehr im vergangenen Jahr zu kämpfen.

Ebenso rückte die Truppe zu 28 Brandeinsätzen aus. Darunter verschiedene Wohnungsbrände. Einer davon war in der Eislinger Haarwiesenstraße. Hier wurden die Einsatzkräfte zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus gerufen. Wie so oft war beim Eintreffen der Retter das Treppenhaus bereits stark verrauchert und infolgedessen auch andere Wohnungen stark vom beißenden Qualm eingenommen. Ein Bewohner musste schnellstens mit einer Rauchgasvergiftung ins Freie gebracht werden. Aber es gibt auch Erfreuliches zu be-



Wer Leben rettet, braucht auch zuverlässiges Equipment: hier die Einweihung des neuen Löschfahrzeugs.

Foto: FF Eislingen

richten: Eines der Highlights des Jahres 2015 war sicherlich die Einweihung des neuen Löschfahrzeugs für den Eislinger Ortsteil Krummwälden. Nachwuchssorgen kennt man in Eislingen auch: „Deswegen freuen wir uns über jeden, der gerne mithelfen möchte“, merkt Feuerwehrkommandant Jürgen Reick an. „Die meisten neuen Mitglieder der Einsatzabteilung stammen aus unserer eigenen Jugendfeuerwehr. Sehr gefreut haben wir uns auch über neu zugezogene Ein-

wohner in unserer Stadt, welche schon vorher bei einer anderen Feuerwehr waren. Drei Feuerwehrmänner konnten direkt bei uns in den Einsatzdienst integriert werden.“

Zudem fiel 2015 bei der Feuerwehr Eislingen der Startschuss für das Training einer Atemschutz-Notfall-Staffel. Hierbei trainieren rund 20 Mitglieder der Feuerwehr Eislingen zweimal im Monat das Retten von verunfallten Kollegen, die mit Atemschutzgerät im Einsatz sind. Im Wesentlichen

1866 - 2016 150 Jahre Koch Holzwerke



Wir danken unseren Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen und wünschen Ihnen, dass sie von jedem Einsatz wieder gesund zurückkehren.

Johs. Koch GmbH & Co. KG
Osttangente 2
73054 Eislingen
Tel: 0 71 61 / 99 85-0
info@koch-holzwerke.de

KOCH
HOLZWERKE



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

www.koch-holzwerke.de

1866 - 2016 150 Jahre auf dem Holzweg

Böden & Türen | Wand & Decke | Holz im Garten | Bauen mit Holz

wird geübt, wie man bei Dunkelheit und schlechter Sicht verunfallte Kameraden mit einem Atemschutzgerät wieder mit Frischluft versorgen kann, um sie schließlich mithilfe einer Schleifkorbtrage, einer Evakuierungsmatratze oder eines Tragetuchs möglichst schnell und schonend über mehrere Stockwerke in Sicherheit zu bringen.

**Spezialeinheit
trainiert
Extremsituationen**

Diese Ausbildung soll nicht nur der eigenen Feuerwehr nützen. Die Atemschutz-Notfall-Trainierte-Einheit steht auch anderen Feuerwehren im gesamten Landkreis bei riskanten Einsätzen als unterstützende Rettungskomponente zur Verfügung.

Brandschutzerziehung wird bei der Feuerwehr Eislingen ebenfalls großgeschrieben: Insgesamt 14 Mal besuchten Eislinger Kindergärten und auch Grundschulen im vergangenen

Jahr die Feuerwache, um einen Vormittag lang zu lernen, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen, wie ein Notruf abgesetzt wird und wie die Einsatzkräfte im Notfall Leben retten können.



In Eislingen wird regelmäßig geübt (links), damit im Ernstfall – wie hier zum Beispiel bei nächtlichen Löscheinsätzen in der Haarwiesenstraße – alles reibunglos funktioniert (rechts).

Fotos: FF Eislingen

Stauferstrom für die Region

100 Euro für jeden Neukunden!*



- Günstige Tarife
- Auch 100% Ökostrom
- Einfacher Wechsel
- Persönliche Beratung

Machen Sie den Vergleich: Tarifrechner unter www.stauferwerk.de

Aktion verlängert bis 30. Juni 2016!





stauferwerk
natürlich, günstig, adlig

Schillerstr. 21 · 73054 Eislingen · Telefon 07161.986 02-22

* Betrag wird mit der ersten Stromrechnung vergütet.

Stahlbau Nägele

Bei uns sind Sie die Nr.1

Schlosser- / Metallbauarbeiten	Industrie- / Schlüsselfertigbau	Stahlbau
--------------------------------	---------------------------------	----------



Gutenbergstraße 3
73054 Eislingen

Tel. 07161 8500-0

www.stahlbau-naegele.de
www.facebook.com/StahlbauNaegele

Werkfeuerwehr Benecke-Kaliko in Eislingen

Konsequente Verbesserung

Bei den Einsätzen der 34-köpfigen Werkfeuerwehr von Benecke-Kaliko im Jahr 2015 handelte es sich überwiegend um Kleineinsätze wie Wasserschäden, Ölspuren und Erste-Hilfeleistungen. Dreimal wurde die Werkfeuerwehr zu Schwelbränden gerufen, die mit Handfeuerlöschgeräten abgelöscht werden konnten. Hinzu kamen sechs Alarme der Brandmeldeanlage durch technische Defekte.

Der größte Einsatz resultierte aus einem Wasserschaden, durch den es zur Fehlauflösung einer CO₂-Löschanlage kam. Hier musste eine Produktionshalle geräumt und durch Hochdrucklüfter belüftet werden; die Löschanlage musste überprüft und wieder einsatzbereit gemacht werden. Außerdem mussten acht Kubikmeter Wasser abgepumpt werden.

Seit 1997 ist die Betriebsfeuerwehr von Benecke-Kaliko als Werkfeuerwehr anerkannt. Vor-



Die Mannschaft der Werkfeuerwehr.

Foto: Benecke-Kaliko AG

ausgegangen waren zwei Jahre Aufbauarbeit.

Heute werden die Erfahrungen aus den bisherigen Einsätzen konsequent genutzt, um die vorbeugenden Maßnahmen am Standort Eislingen zu verbessern – mit Erfolg: Die Schadensereignisse sind seit Gründung der Werkfeuerwehr deutlich zurückgegangen. So werden hier regelmäßig alle

zehn CO₂-Löschanlagen, 400 Feuerlöscher, die Brandmeldeanlage mit 203 Meldergruppen und mit 661 Meldern, die Sprinkleranlagen, die Schaumlöschanlagen sowie die Umweltschutzeinrichtungen geprüft und gewartet. Einmal wöchentlich wird geübt. Zusätzlich werden alle Mitarbeiter im Umgang mit Handfeuerlöschgeräten geschult.

Werkfeuerwehr Zeller + Gmelin

Brandschutz seit 1939

Die Werkfeuerwehr von Zeller + Gmelin (ZG)/Südöl, einem weltweit tätigen Unternehmen mit den Bereichen Schmierstoffe, Industriechemie und Druckfarben, zeichnet sich durch langjährige Erfahrung und spezielle Fachkenntnisse aus. Neben dem Haupteinsatzgebiet auf dem Gelände der Zeller + Gmelin-Gruppe in Eislingen bietet sie den Stadt- und Gemeindefeuerwehren aus dem Landkreis Göppingen maßgebliche Unterstützung. Der Umweltschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben. Ebenso die Bekämpfung von Ölunfällen im Umkreis durch eine speziell für solche Aufgaben ausgebildete Mannschaft.

Bei Großschadensereignissen im Landkreis stellt die Werkfeuerwehr eine der drei Führungsgruppen dar. Auch Aus- und Weiterbildung stehen bei der Werkfeuerwehr von Zeller + Gmelin seit Jahren im Fokus. Als Fachberater für



Die Feuerwehrleute von Zeller + Gmelin.

Foto: ZG

Gefahrgut ist die Werkfeuerwehr ZG/Südöl stets zur Stelle. Bei austretenden Gefahrstoffen im Zuge der Alarmstufen eins bis drei sind bis zu vier Berater im Einsatz. So werden die örtlichen Behörden vor Ort von den ZG-Experten unterstützt. Durch Ihre spezielle Ausrüstung ist die Werkfeuerwehr ZG bei der Bekämpfung

von Ölunfällen unverzichtbar. Neben Spezialgeräten, Ölbindemitteln, Schutzanzügen und anderem verfügt die Werkfeuerwehr über einen Saugdrucktankwagen der Tochterfirma Südöl.

Wer die Werkfeuerwehr gerne live erleben möchte, kann am 24. September zum Tag der offenen Tür kommen.

Eislingen

Gründungsjahr:
1997

Aktueller Kommandant:
Uwe Dittmar

Aktive Mitglieder: 34
männlich: 31 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen:
Eislingen

Mitglieder Jugend: 0

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, Sonderlöschfahrzeug, Gerätewagen Umweltschutz

Anzahl Einsätze 2015: 79

Eislingen

Gründungsjahr:
1939 mit 12 Betriebsangehörigen, 1992 Anerkennung

Aktueller Kommandant:
Karlheinz Widmeyer

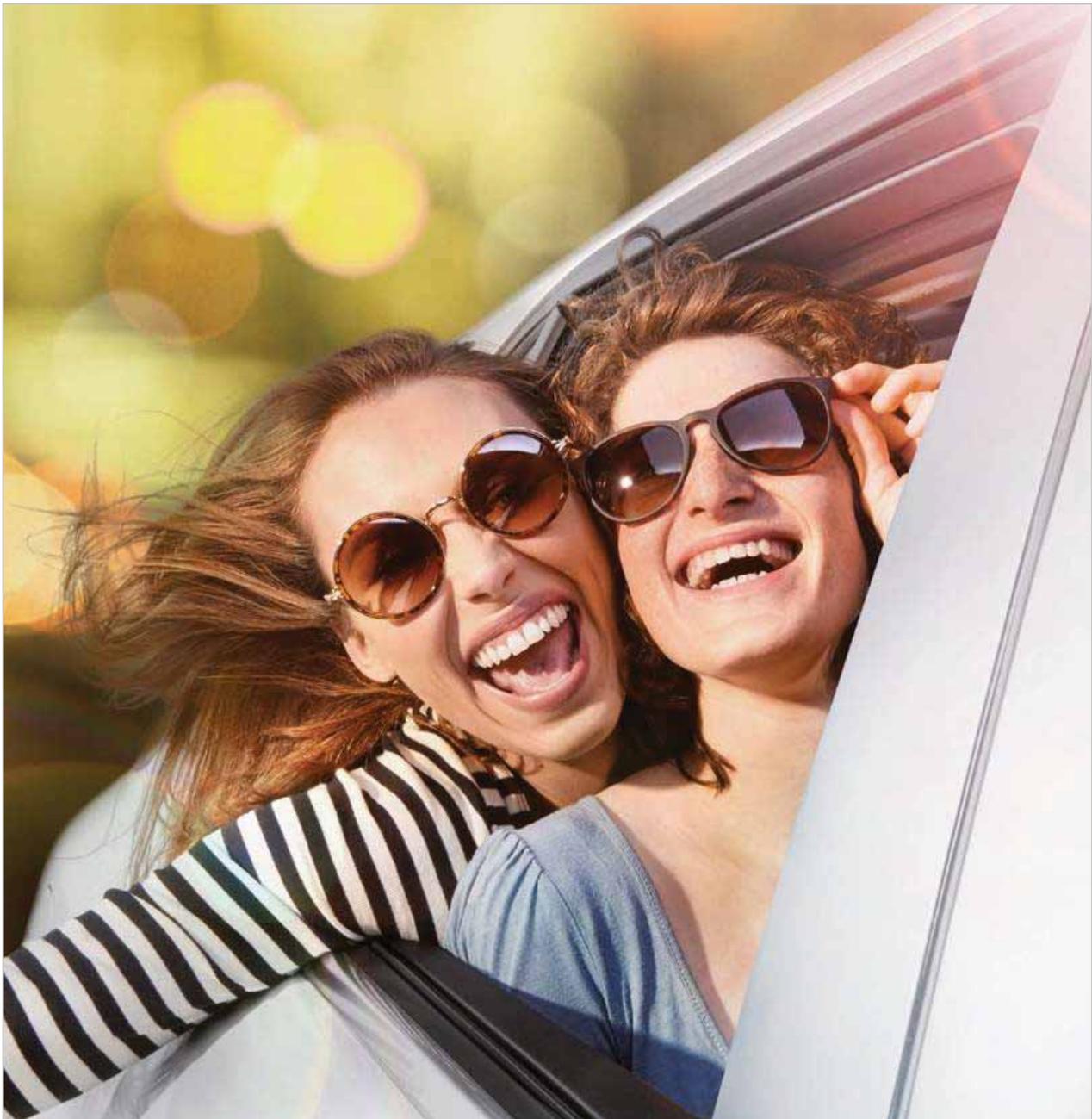
Aktive Mitglieder: 33
männlich: 31 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
23 Feuerwehrmitglieder, 10 Sanitäter, 148 Ersthelferinnen und Ersthelfer, Einsatzkräfte in Absturzsicherung und Anseilschutz, 4 Gefahrgutberater, 4 Einsatzkräfte in der Führungsgruppe und Stabsarbeit

Mitglieder Jugend: 0

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, ELW1, RW-2, TLF 16, LF 16

Anzahl Einsätze 2015: 16



Xpreshn®

Das Oberflächenmaterial Xpreshn® von Benecke-Kaliko bietet nahezu unbegrenzte Individualisierungsmöglichkeiten und kann durch zahlreiche funktionale Erweiterungen wie Kratzfestigkeit, Gewichtsoptimierung und Ultra-Soft-Haptik weiter aufgewertet werden. Das Material beeindruckt durch seine Oberflächenqualität und Narbung sowie durch seine Formbeständigkeit. Xpreshn® ermöglicht es den Fahrzeugherstellern, jede noch so kleine Nische zu besetzen, und bietet den Kunden die ultimative Freiheit, sich selbst zu entfalten.

the value of better interiors

www.benecke-kaliko.de

Benecke-Kaliko AG

Ulmer Straße 92
D-73054 Eislingen

Division ContiTech of Continental AG

 **BENECKE-KALIKO**

Freiwillige Feuerwehr in Salach

Die Feuerwehr für alle Fälle

Die Salacher Feuerwehr stellt neben dem Schutz für die Gemeinde Salach auch den Gefahrstoffzug des Landkreises Göppingen und eine der drei Führungsgruppen, die landkreisweit eingesetzt werden.

Den für 2015 größten Einsatz im Ortsgebiet gab es im Späne-Bunker in einer Schreinerei. Die Löscharbeiten zogen sich über mehrere Stunden hin. Knapp 50 Einsatzkräfte aus Salach und Göppingen waren hierbei im Einsatz. Im Jahr 2015 wurden die Salacher Gefahrstoffspezialisten zu fünf Einsätzen gerufen. Der größte Einsatz führte am 15. Mai auf die Autobahn 8 am Drackenstein Hang. Ein mit Gefahrstoffen beladener Lkw war in Brand geraten und musste für die Löscharbeiten mit spezieller Schutzausrüstung entladen werden. Aber auch die Freizeitgestaltung wird bei der Feuerwehr Salach großgeschrieben:



Die Feuerwehr Salach löscht nicht nur Brände, sondern ist auch für die Bergung von gefährlichen Stoffen und Gütern zuständig. Foto: FF Salach

Skiausfahrt, Bergwanderung, Fußballturnier in der französischen Partnergemeinde oder Maihock am Feuerwehrhaus – die Kameradschaft hat einen sehr hohen Stellenwert. Als besonderes Highlight sticht der zweitägige Feuerwehrausflug heraus, der diesmal nach Frei-

burg und in den Schwarzwald ging. Eine besondere Zusatzaufgabe haben die Kameraden mit den Umbauarbeiten des Feuerwehrgerätehauses in Salach und dem Feuerwehrhäusle in Bärenbach. Das nächste Highlight wird 2017 das 150-jährige Jubiläum.

Salach

Gründungsjahr:
1867

Aktueller Kommandant:
Peter Waldenmaier

Aktive Mitglieder: 67
männlich: 63 | weiblich: 4

Einsatzabteilungen:
Einsatzabteilung,
Altersabteilung,
Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend: 28

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, ELW 1, MTW, TLF 16/25,
HLF 20, TSF, GW-Gefahrgut,
GW-Dekon

Anzahl Einsätze 2015: 54

ISDN-Telefonanlagen, SAT-Antennenanlagen,
EDV-Netzwerke, Elektroheizungen, Gebäude-Systemtechnik

Elektro 

über **35 Jahre Mühleis**

www.el-m.de • info@el-m.de
Hauptstraße 61 • 73084 Salach • Tel. 0 71 62 / 9 33 66-0

Fachmarkt für Heimwerker- u. Gartenbedarf, Kundendienst,
Schlüsselservice und Sicherheitstechnik

Partner der
Feuerwehr Salach

 Freier Sachverständiger
Leckageortung
Trinkwasserschutz
Badsanierung
Sanitär und Heizung
Beratung und Service

Schnell und zuverlässig wie die Feuerwehr ...

ULRICH VOLZ Pfarrstr. 19 Hotline 0172 7302581
Sanitär-Meisterbetrieb 73084 Salach www.aQuaQ-Volz.de

Perfekte Haustechnik

Ob Badgestaltung, Heizungsbau, Flaschnerarbeiten oder Kundendienst – wir verstehen eine Menge davon!
Gerne beraten wir Sie unverbindlich!

SANITÄR  **VOLZ**

Heizungsbau • Flaschnerei • Kundendienst

Staufenecker Straße 11/1 – D-73084 Salach
Telefon 07162/8591 – Telefax 07162/44147
E-Mail: volz-sanitaer@gmx.de

maler schmidtke

**Maler- und Verputzarbeiten, Gerüstbau,
Lackierungen, Fassadendämmung,
Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten**

Maler Schmidtke GmbH
Siemensstraße 3
73079 Süßen
Telefon 071 62 – 939381
www.malerschmidtke.de

Freiwillige Feuerwehr in Ottenbach

Sicherheit für 2500 Einwohner

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Ottenbach erstreckt sich auf die Gemarkung Ottenbach und Kitzen sowie 48 Hofstellen. Die 28 aktiven Einsatzkräfte sind mit ihren drei Fahrzeugen für die verschiedenen Einsatzszenarien sehr gut ausgerüstet.

Die Jugendfeuerwehr, welche im Jahre 2003 gegründet wurde, trifft sich regelmäßig jeden Montag. Die Wehr legt größten Wert auf die Jugendarbeit – so gelingt der Wechsel von Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst problemlos. Auch das gesellschaftliche Leben der Gemeinde gestaltet die Feuerwehr aktiv mit: Das jährliche Maibaumstellen, das Durchführen von Schlittenfahrten bei Flutlicht oder die tatkräftige Unterstützung als Helfer beim jährlichen „Alb-Extrem“ sind einige Beispiele.

Die vielen Hofstellen bringen für die Feuerwehr Otten-



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Ottenbach: Drei Generationen arbeiten für die Sicherheit der Bürger Hand in Hand. Foto: FF

bach eine besondere Herausforderung mit sich. Durch regelmäßige Übungen und das Besuchen von Lehrgängen bleibt die Feuerwehr Ottenbach stets auf dem neuesten Stand. So wurde im Jahr 2015 gemeinsam mit der Feuerwehr Eislingen/Krummwälden eine

Übung organisiert, die das Erstellen/Aufrechterhalten der Wasserversorgung über lange Wegstrecken zum Inhalt hatte.

Seit Neuestem wird die Einsatzbereitschaft tagsüber durch eine enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Eislingen verstärkt.

Ottenbach

Gründungsjahr:
1936

Aktueller Kommandant:
Reiner Högerle

Aktive Mitglieder: 28

Einsatzabteilungen:
Einsatzabteilung,
Altersabteilung,
Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend: 12
davon 10 Jungen, 2 Mädchen

Technik und Fahrzeuge:
LF 10/6, TLF 8/18, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 6

Was willst Du werden, wenn Du einmal groß bist?

Profifußballer
17,3%



Polizist
10,1%



Pilot
7,8%



Feuerwehrmann
6,3%



Icons: freepik, GraphBerry, Madebyoliver/flaticon.com
Quelle: Statista

Weber
Landmaschinen GmbH
Im Brühl 6 Telefon 07165 12 90
73113 Ottenbach Mobil 0170 34 84 92 1

WEBER Landmaschinen GmbH
Im Brühl 6 – 73113 Ottenbach – Telefon: 07165 / 12 90
Mobil 0170 34 84 92 1

FREY-BAU
GmbH

- Hochbau - Erdarbeiten - Fertiggaragen
- Tiefbau - Industriebau

73113 Ottenbach · Buchenweg 11 · Tel. 07165/91820
www.frey-bau.com

Süßen

Gründungsjahr:
1876

Aktueller Kommandant:
Bernd Bühler

Aktive Mitglieder: 66
männlich: 58 | weiblich: 8

Einsatzabteilungen:
3 (Einsatzabteilung,
Altersabteilung,
Jugendfeuerwehr)

Mitglieder Jugend: 18,
davon ein Mädchen

Technik und Fahrzeuge:
KdoW, LF 16/20, DLK 18/12, TLF
16/25, LF 8, MTW, GW-L

Anzahl Einsätze 2015: 71

Freiwillige Feuerwehr in Süßen

So viele Einsätze wie noch nie

Im Jahr 2015 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr Süßen eine Rekordzahl an Einsätzen. Ganze 71 Mal mussten die Einsatzkräfte ausrücken – so oft wie noch nie zuvor!

Glücklicherweise waren die meisten davon kleinerer Größenordnung. Kritische Momente gab es allerdings trotzdem. Wäre der Brand in der Zwischendecke eines historischen Gebäudes in der Johann-Georg-Fischer-Straße später entdeckt worden, hätte es sicherlich mehr Schaden gegeben. Um alle Glutnester zu löschen, musste die Decke mit einer Kettensäge unter Atemschutz geöffnet werden.

Nachdem man in den Vorjahren davon glücklicherweise verschont blieb, kam es 2015 gleich zu fünf schweren Verkehrsunfällen. Dem Fortschritt bei der Pkw-Sicherheit ist es zu verdanken, dass es dabei meis-



Allzeit bereit: Nicht nur in Süßen, auch außerhalb helfen die Mitglieder der Feuerwehr Süßen, wo sie können. Foto: Feuerwehr Süßen

tens bei leichten Verletzungen blieb. Auch Kurioses gibt es von der Freiwilligen Feuerwehr in Süßen zu vermelden: Gleich sieben Mal mussten Personen aus dem Aufzug am Süßener Bahnhof befreit werden. Auf überörtlicher Ebene war die Freiwillige Feuerwehr Süßen ebenfalls viel

unterwegs. So war beispielsweise die Drehleiter mehrmals zur Überlandhilfe in Donzdorf und Gingen angefordert worden. Ebenso unterstützten sich die Mitglieder der Führungsgruppe Salach/Süßen einige Male gegenseitig bei Einsätzen auf örtlicher Ebene.

Die Stadt Süßen dankt den ehrenamtlichen Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Süßen für ihren mutigen Einsatz!



...dort,
wo Kunst entsteht...

Feuer und flüssiges Erz werden zu Kunstwerken aus Bronze.

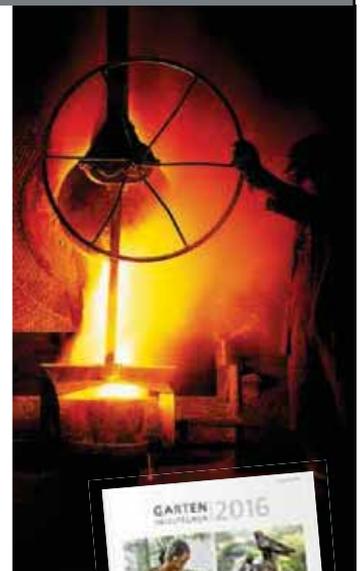
Im Skulpturengarten und in der Galerie gibt es immer viel Neues zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon (0 71 62) 16-480
Staufenecker Straße 19
73079 Süßen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr
und 14–18 Uhr,
Samstags von 9–12 Uhr

Soeben erschienen: der Katalog
GARTENSKULPTUREN 2016
Jetzt kostenlosen Katalog anfordern!
www.edition-strassacker.de



www.strassacker.com

Freiwillige Feuerwehr in Süßen

Teamwork wird hier großgeschrieben

Die Freiwillige Feuerwehr Süßen ist nicht nur bei Brandeinsätzen gefragt. Unterm Jahr passiert hier noch jede Menge mehr ... Hier eine Auflistung aus dem Jahre 2015: Nachdem die Feuerwehr in Süßen seit Ende 2014 bei Technischen Hilfeleistungen eine Kooperation mit der Feuerwehr Salach pflegt, fand Mitte des Jahres eine große Übung am Ende der B 10-Ausbaustrecke statt.

Einige Anschaffungen waren nötig

Dabei wurden gemeinsam verschiedene Rettungstechniken ausprobiert sowie die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Salach trainiert. Um die Sicherheit an der Einsatzstelle zu erhöhen, wurde auch im Jahr

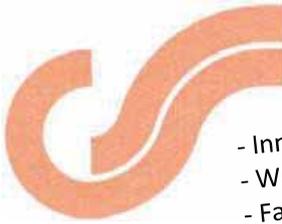
2015 wieder investiert: So wurden zum einen zwei CO-Warner beschafft, welche Alarm schlagen, wenn die Einsatzkräfte einer zu hohen Konzentration von Kohlenstoffmonoxid ausgesetzt sind; zum anderen wurde ein MehrgasMessgerät gekauft, mit welchem sich verschiedene giftige und explosive Gase aufspüren lassen. Ersatzbeschafft werden musste außerdem der Greifzug, welcher nach 64 Dienstjahren bei einem Einsatz irreparabel beschädigt wurde.

Für die Kameradschaft wurde auch wieder einiges getan. So führte der alljährliche Feuerwehrausflug nach Stuttgart und fünf Kameraden nahmen außerdem noch an einem ganz besonderen sportlichen Wettkampf teil: Sie bezwangen in voller Einsatzmontur und Atemschutzgerät auf dem Rücken die 1202 Stufen des Frankfurter Messeturms.



Oben sieht man die Bezwingler des Frankfurter Messeturms aus Süßen – unten die Übung auf der B10.

Fotos: Feuerwehr Süßen



**STUCKATEUR
SCHEIFELE**

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenanstriche
- Kreative Wandbeschichtungen
- Trockenbau



Der Stuckateur Ihres Vertrauens!

Öschstr. 13 - 73079 Süßen - Tel.: 07162 / 8838
www.stuckateur-scheifele.de



- Malerarbeiten jeglicher Art
- Industrie-Anstriche
- Betonsanierung
- Fassadenanstriche
- Korrosionsschutzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme

Eduardstraße 1 - 73079 Süßen - Tel. 07162 / 77 42

- Seit 1990 -



MRS
KFZ-SERVICE

Unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Süßen



Martin Maier – Matthias Maier – Markus Spremberg

KFZ-Meisterbetrieb • Karosserie-Meisterbetrieb

Hohensteinstr. 22 - 73079 Süßen - Fon 07162 93 97 00
www.mrs-kfz-service.de

Donzdorf

Gründungsjahr:
1863

Aktueller Kommandant:
Oliver Schmid

Aktive Mitglieder: 91
männlich: 85 | weiblich: 6

Einsatzabteilungen:
Einsatzabteilung, LZ 1+2
Donzdorf; LZ 3 Reichenbach u.R.
und LZ 4 Winzingen,
Altersabteilung, Musikabteilung
und Jugendfeuerwehr

Mitglieder Jugend: 13

Technik und Fahrzeuge:
acht Einsatzfahrzeuge, WLF mit
AB Wasser, ein Anhänger,
Wärmebildkamera

Anzahl Einsätze 2015: 42



Neun technische Hilfeleistungen, 17 Brände und 16 sonstige Einsätze – das ist die Bilanz der Donzdorfer Feuerwehr aus dem vergangenen Jahr.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Donzdorf

Freiwillige Feuerwehr in Donzdorf Vier Einsätze an einem Tag

Im Jahre 1863 wurde die Freiwillige Feuerwehr Donzdorf gegründet. Die mittlerweile also über 150 Jahre alte Wehr war von Beginn an mit 60 Einsatzkräften stark aufgestellt. Inzwischen sind es sogar rund 150 Mitglieder, denn durch die Gemeindereform kamen die Ortsteile Reichenbach u.R. und Winzingen hinzu, die nun gemeinsam die Freiwillige Feuerwehr Donzdorf bilden.

Sie ist in vier Abteilungen aufgliedert, wobei die Einsatzabteilung mit ihren rund 100 Mitgliedern die größte ist. Diese ist aufgeteilt in vier Löschzüge, zwei im Hauptort

und je ein Löschzug in den Teilorten Reichenbach und Winzingen. Auch die Altersabteilung sowie die Musikabteilung und die Jugendfeuerwehr sind Teil der Donzdorfer Wehr.

Die Jugend feierte im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Bestehen und ist für die Nachwuchsgewinnung der Einsatzabteilung nicht mehr wegzudenken. Rund zwei Drittel der Einsatzabteilung stammen aus den Reihen der eigenen Jugendfeuerwehr. Die Zahl der „Quereinsteiger“ ist in den letzten Jahren ebenfalls erfreulicherweise stark gestiegen.

Stadt Donzdorf



Wir danken den Mitgliedern der
**Freiwilligen
Feuerwehr
Donzdorf**
für Ihr Engagement und
Ihren Einsatz!



Ich unterstütze durch den Verkauf des
Florianbrottes die Jugendarbeit der
Freiwilligen Feuerwehr Donzdorf

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Kehrer

Ledergasse 3 • 73072 Donzdorf • Tel: 07162 / 2 99 93

ATEMPUS - KONSULTATION

Uwe Bidlingmaier

Betriebswirt (VWA) | Inhaber

- ◊ Sanierungskonzepte
- ◊ Neustrukturierung
- ◊ Organisation
- ◊ Werterhalt
- ◊ Geschäftsideen
- ◊ Entwicklung
- ◊ Kommunikation
- ◊ Nachfolge

ATEMPUS Konsultation
Kanalstraße 13
DE 73072 Donzdorf

Telefon: 07162 970 775
Mail: ub@atempus.de
Internet: www.atempus.de



Die Donzdorfer Feuerwehr musste im vergangenen Jahr mehrfach ihren Einfallsreichtum unter Beweis stellen. Fotos: Feuerwehr Donzdorf

Im vergangenen Jahr gab es für die Einsatzkräfte allerhand zu tun – 42 Einsätze waren abzarbeiten, etwas mehr als der Durchschnitt der vergangenen Jahre. Besonders erwähnenswert ist der 7. Oktober. Da ging es gleich zu vier verschiedenen Einsätzen: Während es am Morgen noch ein nicht angemeldetes Reisigfeuer und eine durch vergessenes Essen ausgelöste Brandmeldeanlage waren, kam am späten Nachmittag ein Notruf von einem landwirtschaftlichen Anwesen, welches im Bereich der Milchküche lichterloh brannte. Während dieses Einsatzes kam es

noch zu einem Verkehrsunfall an der Umgehungsstraße bei Donzdorf, wo auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen werden mussten. Etwas spektakulärer war im November ein Einsatz im Reichenbacher Tal. Anfänglich zum Ausleuchten einer Einsatzstelle alarmiert, entwickelte sich eine große Rettungsaktion, nachdem ein Pkw etwa einen 100 Meter tiefen Hang abgestürzt war. Der Fahrer war noch in seinem Pkw eingeschlossen. Unterm Strich waren hier rund 75 Einsatzkräfte von DRK, Bergwacht und den Feuerwehren Donzdorf und Eislingen vor Ort.

Raumausstattung Waldenmaier

Hauptstr. 105, 73072 Donzdorf, Tel. 29333
www.raumausstattung-waldenmaier.de

Lederwaren
Heimtextilien

Gardinen - Schienen - Stangen - Sonnenschutz - Insektenschutzgitter - Tapeten - Teppich-, Laminat-, Parkett- und Kork-Bodenbeläge

Unser Service:

- Freundliche Beratung durch Leute vom Fach
- Musterauswahl zum mit nach Hause nehmen
- Kostenlose Beratung und Ausmessen bei Ihnen daheim
- Fachgerechte Verlegung von Böden
- Tapezieren
- Nähen und dekorieren durch Fachpersonal



Wir freuen uns auf Sie.

Wir beschäftigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Donzdorf



HÖRAUF

the art of engineering

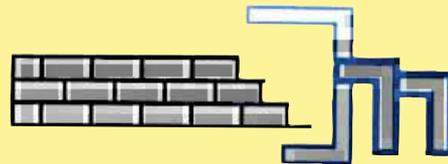
gropper

Sanitär • Heizung • Flaschnerei

IHRING

Schlosserei und Metallbau

Müller Autohaus
Mercedes-Benz Partner • Donzdorf



Josef Nagel Bauunternehmen

**RATHGEBER
METALLBAU**

Stahl- und Metallkonstruktionen

**SCHMID
DONZDORF**

Ihr Partner
für alle Fahrzeugmarken



Freiwillige Feuerwehr in Lauterstein

Zwei Ortsteile – eine Feuerwehr

Im Jahr 1974 wurde aus den eigenständigen Gemeinden Nenningen und Weißenstein die Stadt Lauterstein gegründet. Um die Einsatzfähigkeit der damals einzelnen Wehren zu stärken, fand noch im gleichen Jahr eine Zusammenführung auf Verwaltungsebene statt. Obwohl die Wehr derzeit technisch gut aufgestellt ist, wird über die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs nachgedacht. So können auch künftig die anstehenden Aufgaben hinsichtlich einer stark befahrenen B 466 und des Lautersteiner Windparks zuverlässig erfüllt werden. Mit Begeisterung wurde beim letzten Tag der offenen Tür die Arbeit der Feuerwehr der Öffentlichkeit präsentiert. Neben der Übersicht über die Fahrzeuge und deren Technik stellten die Kameraden ihr Können bei diversen Schauübungen unter Beweis.



Eine gute Ausrüstung, interne Kommunikation und vor allem Teamwork – dafür steht die Feuerwehr Lauterstein.

Foto: FF Lauterstein

Durch die Brandschutzerziehungen in den Kindergärten und der Grundschule soll auch Kindern der Umgang mit Gefahrensituationen vermittelt werden. Eine eigene Jugendfeuerwehr befindet sich im Aufbau. Eine Gruppe jüngerer Kameraden, die sich momentan auf das Leistungsabzeichen Bronze vorbereiten, soll bald

das erlernte Wissen dem Nachwuchs weitergeben. Unlängst feierte die Nenninger Abteilung ihr 150-jähriges Bestehen. Auch die Beteiligung am Lautersteiner Stadtfest, dem Sonnwendfeuer oder dem Schülerferienprogramm ist fest im Kalender verankert.

www.feuerwehr-lauterstein.de

Lauterstein

Gründungsjahr:
Lauterstein 1974,
älteste Abt. 1865

Aktueller Kommandant:
Jan Ziller

Aktive Mitglieder: 54
männlich: 53 | weiblich: 1

Einsatzabteilungen:
Abteilung Nenningen,
Abteilung Weißenstein

Mitglieder Jugend:
Jugendfeuerwehr im Aufbau

Technik und Fahrzeuge:
TLF 16/25, LF8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 10

Monninger Feder

Druckfedern, Zugfedern,
Schenkelfedern, Torsionsfedern,
Drahtbiegeteile und Flachfomfedern
aus allen Federwerkstoffen.

MONNINGER FEDERN GMBH
Hauptstraße 94, D-73111 Lauterstein
TEL +49 7332 9626-0, FAX +49 7332 3226
www.monninger-federn.de
info@monninger-federn.de

flexibel | präzis | passend

Deutschlands Helden gesucht

„Der Conrad Dietrich Magirus Award wurde ins Leben gerufen, um den wertvollen Einsatz derjenigen zu ehren, die tagtäglich ihr Leben für ihre Mitmenschen riskieren und trotz ihres Mutes und ihrer Tatkraft meist im Verborgenen bleiben“, so Tobias Knebel vom Wettbewerbsveranstal-

ter Magirus. 2016 sucht Deutschland nun zum fünften Mal seine Helden des Alltags. Um den begehrten „Oscar der Feuerwehrbranche“ können sich alle Feuerwehren aus ganz Deutschland bis zum 2. Oktober bewerben. Die Teams sind lediglich aufgefordert einen kurzen Einsatzbericht und

Bilder einzureichen. Wichtig ist nur, dass der Einsatz des Feuerwehrteams nach dem 1. Oktober 2015 stattgefunden hat. Die Gewinner erwartet eine Reise nach New York zur größten städtischen Feuerwehr der Welt.
www.magirus-group.com/award

auer
Fruchtsäfte

100% Frische
aus der Region

DE-ÖKO-024

73111 Lauterstein | www.auer-fruchtsaeft.de

WIDEG
AUTOMATEN

07332 / 6652
www.widieg.de

Freiwillige Feuerwehr in Gingen/Fils

Hochfest der Feuerwehren

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war für die Freiwillige Feuerwehr Gingen die Ausrichtung des 65. Kreisfeuerwehrtages im Rahmen der Festtage zur 1100-Jahr-Feier der Gemeinde. Die Delegierten aller Feuerwehren des Landkreises, die Ehrengäste, Bürgermeister, Oberbürgermeister und die Politiker des Landkreises bildeten einen würdigen Rahmen für die Fahnenweihe und das 20-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Beim Festzug marschierten über 2000 Teilnehmer durch den Ort bis zum Festplatz. „Das Engagement von allen Kameradinnen und Kameraden ist dabei hervorzuheben. Von allen Seiten, nicht nur bei den Feuerwehren, wurde unser Kreisfeuerwehrtag 2015 als einer der Extraklasse gelobt. Unser Ziel, unsere Feuerwehr und die Gemeinde Gingen nachhaltig zu repräsentieren, ist voll aufge-



Die Fahnenweihe beim Kreisfeuerwehrtag.

Foto: FFW Gingen

gangen“, freute sich Kommandant Reinhold Schauer.

Die Freiwillige Feuerwehr Gingen ist zusammen mit dem Teilort Grünenberg für die Sicherheit von circa 4300 Einwohnern zuständig. Durch die teils geographisch schwierige Lage mit Aussiedlerhöfen, der Bundesbahnstrecke Stuttgart-

Ulm und der B10 werden hohe Anforderungen an die Mannschaft gestellt. Ehrenamtliches Engagement in der Feuerwehr, das ist schnelle und unbürokratische Hilfe für Menschen in akuter Not. Um dies zu gewährleisten, sind regelmäßige Übungsabende und ein guter Ausbildungsstand notwendig.

Gingen/Fils

Gründungsjahr:
1872

Aktueller Kommandant:
Reinhold Schauer

Aktive Mitglieder: 49
männlich: 44 | weiblich: 5

Einsatzabteilungen:
Gingen/Fils

Mitglieder Jugend: 18

Technik und Fahrzeuge:
HLF 10/6; LF 16, LF 8, MTW,
Umweltanhänger

Anzahl Einsätze 2015: 16

Braut- und Abendmode
aus internationalen Kollektionen

Braut- und
Abendmoden
Heike Kröner

Bahnhofstraße 7
73333 Gingen/Fils
Telefon 0 71 62 / 4 40 07
www.brautmoden-koener.de

Radsport-Marchthaler

Wir setzen Maßstäbe in Preis – Auswahl – Leistung
Über 150 E-Bikes auf Lager
Viele tolle Angebote E-Bikes und Räder



Einzelstücke bis
50% reduziert! E-Bikes ab 1399,-

www.radsport-marchthaler.de

■ Reparaturservice innerhalb 24 Stunden
ohne Anmeldung ■ Elektrorad-Testcenter

Gingen/Fils, Richtung Hohensteinhalle, Lindenstr. 7, Tel. 07162/7366

KFW Förderung jetzt beantragen!

JÖRG NOACK
ELEKTROTECHNIK
www.noack-elektrotechnik.de



**SICHERHEIT
MIT TECHNIK**

Noack Elektrotechnik | Brückenstraße 13
73333 Gingen | Fon 0 71 62 - 947 033-0
E-Mail info@noack-elektrotechnik.de

Gemeinsam zum Ziel kommen

In den Jugendfeuerwehren wird der Nachwuchs ausgebildet

In den Jugendfeuerwehren im Landkreis wird der Nachwuchs ausgebildet. Dabei spielen technische Themen ebenso eine Rolle wie der Spaß am kameradschaftlichen Verhalten und Engagement.

MARIE-CHRISTIN ZEPF

585 Jugendliche, davon 98 Mädchen, sind im Kreis Göppingen in der Jugendfeuerwehr tätig. Bei den meist wöchentlichen Treffen der Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren werden Themen rund um die Aufgaben der Feuerwehr besprochen, aber auch der Spaß kommt bei den 32 Jugendfeuerwehren in insgesamt 33 Gemeinden nicht zu kurz. Egal ob Wandertage, das gemeinsame Teilnehmen an Stadtläufen, verschiedene sportliche Turniere oder das Zeltlager, das alle zwei Jahre auf der Kuchalb mit rund 250 Teilnehmern stattfindet – bei der Jugendfeuerwehr ist einiges geboten.

„Es macht mir sehr viel Spaß, ein Teil der Jugendfeuerwehr zu sein und es ist besonders schön, dass man im Laufe der Zeit ein großes Netzwerk aufbaut und mit Jugendlichen aus anderen Gemeinden in Kontakt kommt“, sagt Emily Traub, Kreisjugendsprecherin und Mitglied in der Jugendfeuerwehr in Heiningen. Das kann auch der Kreisjugendfeuerwehrwart Wolfgang Crestani bestätigen: „Der Aufbau dieses Netzwerkes ist natürlich auch für die spätere Tätigkeit in der



Gemeinsam arbeiten – was beim Zeltlager geübt wird, ist später im Einsatz wichtig.

Foto: Feuerwehr

aktiven Feuerwehr ein wichtiger Aspekt.“

Bei der Jugendfeuerwehr wird allerdings nicht nur darauf geachtet, dass die Mitglieder mit Spiel und Spaß kameradschaftliches Verhalten lernen und sich sportlich betätigen, sondern es werden auch Übungen absolviert, damit die Jugendlichen einen Einblick in spätere Aktivitäten bekommen.

„Wir besuchen verschiedene Ortsfeuerwehren, führen gemeinsam Übungen durch oder bekommen Führungen bei diversen Übungsanlagen, wie beispielsweise bei der Atem-

schutzübungsanlage in Eislingen“, erzählt Crestani. Die Jugendlichen haben außerdem die Chance, die Ausbildung „Jugendflamme“ zu absolvieren. Dabei werden zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt oder auch die Verkehrssicherung bei einem Unfall geübt.

Obwohl diese Ausbildung freiwillig ist, absolviert sie nahezu jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr. „Wir machen das freiwillig, weil wir so viel Spaß an der Feuerwehr haben und alles lernen wollen“, bestätigt Emily Traub. Doch all das wäre ohne die insgesamt 215 ehren-

amtlichen Jugendleiter nicht möglich. Die Jugendlichen gestalten ihre Dienstpläne selber und geben auch vor, was sie gerne machen würden, doch die Jugendleiter sorgen dafür, dass dann auch alles umgesetzt werden kann.

„Obwohl es eine zusätzliche Aufgabe im Alltag ist und die Arbeit mit Jugendlichen viel Zeit in Anspruch nimmt, ist es einfach ein tolles Erlebnis“, erzählt Walter Moll, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der Jugendfeuerwehr. „Das, was die Jugendlichen einem zurückgeben, ist einfach super.“



Unter schwierigen Bedingungen

Die Atemschutzübungsanlage ist ein wichtiges Element bei der Ausbildung

In der Atemschutzübungsanlage des Landkreises, die in Eislingen untergebracht ist, trainieren die Feuerwehrleute den Ernstfall. Dort finden mehrere Lehrgänge und Übungsdurchgänge im Jahr statt.

MARIE-CHRISTIN ZEPF

Die Atemschutzübungsanlage des Landkreises, die im Keller der Eislinger Feuerwache untergebracht ist, wurde 1989 eingeweiht. Seitdem dient sie der Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen zum Atemschutzgeräteträger und den vorgeschriebenen jährlichen Übungsdurchgängen. Jeder der insgesamt 1056 Schutzgeräteträger im Landkreis muss die Anlage jährlich betreten und die Übungsdurchgänge absolvieren. „Wir haben hier die Chance, alle auf einen einheitlichen Stand zu bringen und kleine Wissenslücken zu füllen oder auch über Neuerungen in Taktik und Ausstattung zu berichten“, erklärt Jürgen Reick, hauptamtlicher Kommandant der Eislinger Feuerwehr und für die Verwaltung der Atemschutzübungsanlage zuständig.

In der Anlage soll die Situation in einem Gebäude simuliert werden: Es kann vernebelt werden, es ist dunkel und je nach Situation kann auch Lärm zugespielt werden. So ist es eine Situation, wie sie die Feuerwehrleute auch beim Einsatz erleben. Durch die verschiedenen Kanäle, die ungefähr einen Meter hoch sind, müssen die Probanden in voller Montur klettern und robben. „Das geht schon an die physischen und psychischen



In der Anlage wird die Situation in einem brennenden Gebäude mit starker Rauchentwicklung simuliert.

Fotos: Marie-Christin Zepf

Belastungsgrenzen“, sagt Andreas Aschbacher, beim Landratsamt Göppingen für das Feuerwehrwesen und die Lehrgangsverwaltung zuständig. Aber genau das soll zum einen trainiert, zum anderen aber auch kontrolliert werden. Denn nur wer diese Übungen absolviert, fühlt sich im Einsatz sicher.

Bei den Übungsdurchgängen der Atemschutzübungsanlage geht es aber nicht nur darum, in einer Stress- und Gefahrensituation richtig handeln zu können, sondern die Feuerwehrleute werden teilweise auch auf ihre körperliche Fitness getestet. Jürgen Reick erklärt warum: „In voller Ausrüstung hat man circa 25

Kilo, die zusätzlich getragen werden müssen. Wenn der Einsatz dann noch in einem engen dunklen Raum voller Rauch ist, dann ist das eine starke körperliche Belastung.“ Die Ausrüstung besteht neben der Schutzuniform und einer umluft-unabhängigen Atemluftflasche noch aus einem Schlauch, einer Axt oder sonstigen Geräten, die bei einem Brand zum Einsatz kommen. Mit Hilfe eines kleinen Pulsmessgerätes wird die Herzfrequenz jedes Teilnehmers während der Übung gemessen. Das gibt Aufschluss darüber, ob die Person fit genug ist, um einen

Jährliche Übungen sind vorgeschrieben

Einsatz unter schweren Bedingungen auch durchstehen zu können.

Die Anlage in Eislingen wird für die Schulung der Feuerwehren regelmäßig genutzt: Rund 70 Übungsdurchgänge jedes Jahr finden dort statt, bei denen neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen auch die Anlage selber in Betrieb genommen wird. „Ohne unser ehrenamtliches Personal wäre das alles kaum möglich“, bedankt sich Andreas Aschbacher.

Die Ausbildung zum AT-Geräteträger sei eine der wichtigsten für Feuerwehrleute, sagt Maurizio Lentini, Atemschutzgerätewart und verantwortlich für die Instandhaltung und Pflege der Anlage. „Bei vielen Einsätzen brauchen unsere Leute einen Atemschutz und besonders bei der Personenbergung zählt jede Minute – da müssen alle topfit und vorbereitet sein“, betont der Experte.



Kuchen

Gründungsjahr:
1868

Aktueller Kommandant:
Bis 9. Mai 2016 Uli Vetter, seitdem Andreas Kristen

Aktive Mitglieder: 43
männlich: 42 | weiblich: 1

Einsatzabteilungen:
Kuchen

Mitglieder Jugend: 24

Technik und Fahrzeuge:
LF16/12, LF8/6, GW/T, 1 MTW

Anzahl Einsätze 2015: 18

Freiwillige Feuerwehr in Kuchen

Abschied nach 20 Jahren

Bereits 1868 wurde die Freiwillige Feuerwehr Kuchen gegründet. Heute hat die Feuerwehr 43 aktive Mitglieder, die im vergangenen Jahr zu 18 Einsätzen auf dem Gebiet der Gemeinde ausrückten. Zu den verschiedenen Einsätzen im Jahr 2015 gehörte auch ein echter Klassiker der Feuerwehrarbeit: Eine junge Katze war auf einen Baum geklettert, wo sie kläglich mi-aute. „Dieser Einsatz wurde schon vor Alarmierung enorm über soziale Netzwerke kommuniziert. Deshalb gingen von Personen, die nicht unmittelbar mit dem Geschehen konfrontiert waren, zahlreiche Anrufe bei der Leitstelle ein“, erinnert sich der damalige Kommandant Uli Vetter an diesen Einsatz. Mittels dreiteiliger Schiebeleiter wurde die Katze aus zehn Metern Höhe wohlbehalten gerettet.

Deutlich tragischer verlief ein Einsatz der Freiwilligen



Einsatz der Feuerwehr bei einem Dachstuhlbrand.

Foto: Markus Sontheimer

„Saubere“ Angebote bei WÖLPERT:

ÖI-Ex Hochwirksame Öl- und Chemikalienbindemittel für Böden und Gewässer



Mit ÖI-Ex bietet WÖLPERT eine breite Palette für den Einsatz bei Verschmutzungen durch Öle und Chemikalien.



ÖI-Ex überzeugt durch:

- besonders hohe Aufsaugleistung
- Einsatzgebiete auf Gewässern, Böden und Straßen
- bewährten Einsatz bei Kommunen und Feuerwehren
- Anwendung in Werkstätten, Industriebetrieben sowie in der Bau- und Landwirtschaft

www.woelpert.de

Öffnungszeiten März bis Oktober:
Montag bis Freitag von 7.00–18.00 Uhr
Samstag von 7.30–13.00 Uhr

Schausonntag jeden Sonntag
von 13.00 bis 17.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

WÖLPERT
Ihr freundlicher Holz- und Baustoffhändler

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Im Espan 23 · 73329 Kuchen
Telefon: 0 73 31/95 84-0 · Fax: 0 73 31/95 84-44



Damit beim Einsatz alles gut funktioniert, werden Leistungsabzeichen gemacht.

Foto: Sven Friebe

Ausbildung bei der Wehr
Vom Truppmann bis zum Wehrleiter

Damit die Einsätze der Feuerwehr möglichst reibungslos funktionieren, muss jeder wissen, was er zu tun hat und jeder Handgriff muss sitzen. Um das zu gewährleisten, durchläuft jedes Feuerwehrmitglied die Grundausbildung zum Truppmann mit den Stufen I und II. Danach folgenden bei den Ausbildungsstufen der Truppführer, der Gruppenführer, der Zugführer und der Wehrleiter. Die Ausbildung zum Gruppenführer, Zugführer und Wehrleiter erfolgt an der Landesfeuerwehrschule.

Feuerwehrleute müssen auch unter Zeitdruck arbeiten. Mit den Leistungsabzeichen Bronze, Sil-

ber und Gold werden bestimmte Tätigkeiten – mit entsprechenden Zeitvorgaben – geprüft.

Für die Prüfung sind jeweils neun Feuerwehrleute erforderlich, die aus verschiedenen Gemeindefeuerwehren kommen können. Das bronzen Abzeichen wird im Rahmen der Truppmann-II-Ausbildung erworben. Dazu muss ein Löschangriff gemeistert werden. Ergänzend kann das silberne Abzeichen abgelegt werden. Geprüft werden dabei die technische Hilfeleistung sowie der Löschangriff mit Atemschutz. Für die goldene Variante wird zusätzlich Fachwissen in einer schriftlichen Prüfung abgefragt.

Feuerwehr Kuchen am 1. Weihnachtsfeiertag: Das Team des Deutschen Roten Kreuzes forderte die Feuerwehr zur Hilfeleistung bei der Reanimation einer Person an. „Leider musste nach fast zweistündiger Reanimation erfolglos aufgegeben werden“, bedauert Uli Vetter. Im Juni verunglückte ein 80-jähriger Mann auf einem Feld im Gewann Attenried bei einem Unfall mit seinem Traktor tödlich. Die Feuerwehr war gemeinsam mit anderen Rettungskräften vor Ort, um das Fahrzeug zu sichern. Im März wurde die Integrierte Leitstelle alarmiert, woraufhin die Feuerwehr Kuchen zu einem Gasalarm in die Freiheitsstraße ausrückte. Das Heikle an dem Einsatz war, dass es sich bei dem Objekt um eine Seniorenanlage handelte. Der Angriffstrupp drang sofort unter Atemschutz in den Keller vor, um dort den Gashahn zu schließen. Derweil kümmerten sich die restlichen Feuerwehrmänner gemeinsam mit den Angestellten der Anlage um die Evakuierung der elf Senioren.

Zu Vorbereitung auf die verschiedenen Einsätze wurde zu-



Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr in Kuchen.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Kuchen

sammen mit der Freiwilligen Feuerwehr gingen eine größere angelegte Hauptübung am Schulhaus in Kuchen abgehalten.

Auch der Kameradschaftsabend wurde eine gemeinschaftliche Veranstaltung bei den Feuerwehren.

Zur Ergänzung der Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr

wurde im vergangenen Jahr ein gebrauchter Gerätewagen Transport (GW-T) beschafft und im Rahmen des Maibaumhocks übergeben.

Nach 20 Jahren war 2015 das letzte komplette Jahr, in dem Uli Vetter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kuchen war. Anfang Mai 2016 gab er sein Kommandantenamt dann

an den bisherigen Leiter der Jugendfeuerwehr, Andreas Kristen, ab. Wehmütig blickte Uli Vetter bei seiner Verabschiedung auf die 20 Jahre seiner Amtszeit zurück. Keinen dieser Tage mochte er missen. Besonderer Dank galt seinen beiden Stellvertretern und allen Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehr Kuchen.



www.holzbau-stahl.com

Feuerwehr- und Zimmerleute haben die meisten Aufstiegsmöglichkeiten! 😊

<ul style="list-style-type: none"> • Holzrahmenbau als Niedrigenergie- oder Passivhaus • Gebäudeenergieberatung nach EnEV • Fachbetrieb in der Denkmalpflege • Energetische Modernisierungen • Solar Kollektoren • Dachziegeldeckungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Dachgauben und Dachfenster • Aufstockungen und Anbauten in Holz • Fassadenverkleidungen • Wintergärten / Pergola / Carport / Balkon • Handwerklich gefertigte Treppen • Planung / Beratung / Bauleitung
--	--

Hauptstraße 40 · 73329 Kuchen · fon: 0 73 31 / 8 32 31 · fax: 8 16 01

WIR BAUEN MIT HOLZ – AUCH FÜR SIE



Marcel Beyer
Stuckateur-Meisterbetrieb

Ihr Stuckateur-Meisterbetrieb – alle Arbeiten rund um Umbau, Renovierung, Sanierung, Dämmung, Malerarbeiten und Gerüstbau vom Experten.

Telefon 07331/9847403
www.stuckateur-beyer.de



Kust

Schuhe Orthopädie
Technik

Kust
Langwiesenstraße 2 · 73329 Kuchen
Telefon 07331/8489

Filiale **Stippl**
Spitalstraße 16 · 73033 Göppingen
Telefon 071 61 / 79484

Ausdauernd. Kraftvoll. Leistungsstark.
Einlagen für Beruf und Freizeit
von Ihrem Orthopädienschuhmachermeister
Emil Kust · Orthopädienschuhmachermeister

 *Wir lassen Sie gut gehen!*
www.kust-schuhtechnik.de



P.S. Containerservice

& Asbestdemontage

Wir fahren im Dienst der Umwelt



▲ **Annahme von:**
Bauschutt, Sperrmüll, Asbest u.v.m.

▲ **Vermietung von:**
Bau- und Gartengeräten

▲ **Verkauf von:**
Kies, Sand, Schotter, Mutterboden ...

Im Espan 30 73329 Kuchen (0 73 31) - 8 12 88
 PS-Containerservice@t-online.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 Uhr-17.30 Uhr, Samstag 8.00 Uhr-13.00 Uhr



Die Feuerwehr Geislingen ist aufgrund ihrer Größe und ihres Fahrzeugbestandes intensiv in das Überlandhilfekonzept des Kreises eingebunden. Foto: FWG

Die Feuerwehr Geislingen Einer für alle

Die Gemarkungsfläche der Stadt Geislingen an der Steige beträgt insgesamt 75,83 Quadratkilometer. Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Geislingen, Aufhausen, Eybach, Stötten, Waldhausen, Weiler, Türkheim und Wittingen. Die Feuerwehr Geislingen ist aufgrund ihrer Größe und ihres Fahrzeugbestandes intensiv in das Überlandhilfekonzept des Kreises eingebunden.

Als Stützpunktfeuerwehr unterstützt die Feuerwehr Geislingen natürlich auch die Kameraden der Nachbarwehren mit speziellen Sonderfahrzeugen, die aufgrund ihrer Größe und ihrer Anschaffungskosten nicht von jeder einzelnen Feuerwehr vorgehalten werden können. Unter solchen Fahrzeugen versteht man zum Beispiel den Vorausrüstwagen, den Rüstwagen,

die Drehleiter sowie das Tanklöschfahrzeug. So vergrößert sich der Ausrückebereich der Feuerwehr Geislingen auch noch um die Kreisgemeinden Kuchen und Gingen im Mittleren Filstal, Böhmenkirch auf der Albhochfläche und Bad Überkingen, Deggingen, Bad Ditzgenbach, Gruibingen, Mühlhausen, Wiesensteig, Drackenstein und Hohenstadt im Oberen Filstal.

Wir hängen uns für Sie rein

Das Albwerk engagiert sich für die Region und ihre Menschen. Genauso wie unsere Feuerwehren. Vielen Dank dafür!

www.albwerk.de

Geislingen

Aktueller Kommandant:
Jörg Wagner
Aktive Mitglieder:
65 und 6 Gäste
Abteilungen: Jugendfeuerwehr,
Fanfarenzug, Altersabteilung
Mitglieder Jugend: 19
Technik und Fahrzeuge:
Vorausrüstwagen, Hilfeleistungs-
löschfahrzeug, Drehleiter, Lösch-
gruppenfahrzeug, Tanklöschfahr-
zeug, Schlauchtransportwagen,
Gerätewagen, Rüstwagen, Mann-
schaftstransportwagen, Einsatzleit-
wagen, Gerätewagen, Kommando-
wagen
Anzahl Einsätze 2015: 269

Aufhausen

Löschzugführer:
Joachim Schrag
Aktive Mitglieder: 35
Technik und Fahrzeuge:
Hilfeleistungslöschfahrzeug
Anzahl Einsätze 2015: 3

Eybach

Löschzugführer:
Rainer Kring
Aktive Mitglieder: 28
Abteilungen:
Jugendfeuerwehr und Alterszug
Mitglieder Jugend: 2
Technik und Fahrzeuge:
Löschgruppenfahrzeug, Tanklösch-
fahrzeug
Anzahl Einsätze 2015: 10

Stötten

Löschzugführer:
Thomas Schmid
Aktive Mitglieder: 13
Abteilungen:
Jugendfeuerwehr und Alterszug
Mitglieder Jugend: 1
Technik und Fahrzeuge:
Tragkraftspritzenfahrzeug
Anzahl Einsätze 2015: 1

Türkheim/ Wittingen

Löschzugführer:
Ulrich Hartinger/Georg Hagmeyer
Aktive Mitglieder: 14/8
Abteilungen:
Jugendfeuerwehr und Alterszug
Mitglieder Jugend: 3
Technik und Fahrzeuge:
Tragkraftspritzenfahrzeug,
Tragkraftspritzenanhänger
Anzahl Einsätze 2015: 6

Waldhausen

Löschzugführer:
Thomas Strehle
Aktive Mitglieder: 18
Abteilungen:
Jugendfeuerwehr und Alterszug
Mitglieder Jugend: 7
Technik und Fahrzeuge:
Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser
Anzahl Einsätze 2015: 0

Weiler

Löschzugführer:
Hilmar Ziegler
Aktive Mitglieder: 20
Abteilungen:
Jugendfeuerwehr und Alterszug
Mitglieder Jugend: 5
Technik und Fahrzeuge:
Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser
Anzahl Einsätze 2015: 2



**Wer denkt hier schon an Chemie?
Wir!**

Weil wir als chemieproduzierendes Unternehmen froh sind, für den hoffentlich nie eintretenden Ernstfall, eine kompetente Feuerwehr vor Ort zu wissen!

www.schloetter.de

Fanfarenzug Geislingen

Die 1860 gegründete Freiwillige Feuerwehr Geislingen bestand aus einer Steiger-, Rettungs- und Spritzenmannschaft.

Der Steigermannschaft waren Signalisten (Hornisten) angeschlossen, dem Rettungsdienst Tambours (Trommler). Die erste Feuerwehrmusik in Geislingen wurde von fünf Hornisten und vier Trommlern gebildet. Die Aufgaben der Feuerwehrmusik waren zum einen, Signal bei Alarm zu geben und zum anderen, bei einer Übung zum Appell, zum Sammeln und zum Wecken zu blasen bzw. zu trommeln. Weitere Signale waren „Wasser halt“ oder „Wasser marsch“. Mit dem Aufkommen modernerer Alarm- und Signalgebung verlor die Feuerwehrmusik als Teil der Feuerwehrarbeit immer



Trommler gaben früher bei der Feuerwehr den Ton an, auch heute erfreuen sie noch die Menschen.

Foto: Sontheimer

mehr an Bedeutung. Die Folge war notgedrungen eine Veränderung des Betätigungsfeldes, das sich immer mehr auf gesellschaftliche Anlässe, wie

Feste, Jubiläen und andere Veranstaltungen bei der Feuerwehr verlagerte. Anlässlich des Steigejubiläums 1959 wurde als Werbung eine Bläsergruppe gegründet. Einige dieser Musiker wurden vom damaligen Kommandanten Erich Enderle als Kern des Fanfarenzugs genommen. Bei einer Sitzung des Feu-

erwehrausschusses am 3. Juli 1959 wurde der Beschluss gefasst, einen Fanfarenzug zu gründen. Die erste Probe wurde am 7. August 1959 mit sieben Bläsern und einem Trommler in den Räumen der Feuerwache in der Uhlandsschule, unter Leitung von Hans Kolb, abgehalten. Erster Fanfarenzugführer war Walter Hä-

Bis über die Landesgrenzen hinaus

berle. Der erste Auftritt war am 5. Oktober 1959 bei der Hauptübung an der Einsteinschule. Heute gehören sowohl weibliche als auch männliche Kameradinnen und Kameraden dazu. Die Altersgruppe der Musiker liegt zwischen 13 und 52 Jahren. Die zahlreichen Auftritte finden in der Region, aber auch im Ausland statt.

BRANDSCHUTZ
ROLLLÄDEN

SAGEN SIE
NICHT, SIE
HÄTTEN ES
NICHT
GEWUSST...

HEYDEBRECK
Maßstab für Qualität im Rollladenbau!

Allmendinger
Rollläden | Fenster | Sonnenschutz

Im Weiherle 3,
73312 Geislingen/Steige
Tel. 07331/61853,
Fax 07331/69872
www.allmendinger-online.de

**Feuerwehr seit 1980 /
Steuerberatung seit 1995**

Steuerberater Dipl.oec.(Univ.)
Klaus Straub

Überkinger Straße 21 · Tel. (0 73 31) 96 16 56
73312 Geislingen · eMail: Info@stb-straub.de

**Im Alltag Nachbar
– im Notfall Partner**

Waffen & Munition · Messer · Schlüssel · Darts · Billard · BW-/Berufs-Bekleidung

FA | Fehrenbach
August seit 1912

Lange Gasse 15
73312 Geislingen
Tel: 07331/941726

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 ~12:00 & 16:00 ~19:00 Uhr ~ Sa 09:00 ~12:30 Uhr
www.fehrenbach-waffen-messer.de

*Gott zur Ehr'-
dem Nächsten
zur Wehr.*



TOBIAS BERNATH

Inhaber des Kopier- und
Werbezentrums Geislingen
und seit 1987 Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr
Geislingen an der Steige

Grafik. Druck. Kopie. Web. Werbetechnik.

**Kopier- & Werbezentrum
Geislingen**

Bahnhofstraße 41 • 73312 Geislingen / Steige
07331 . 44 66 1 • info@kopierzentrum-geislingen.de

Der Förderverein



Unterstützung vom Förderverein.

Foto: FWG

Der Fanfarenzug der Geislinger Feuerwehr bekommt außerdem künftig Unterstützung von einem Förderverein. Der „Förderverein Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen an der Steige“ will dem Fanfarenzug insbesondere finanziell unter die Arme greifen. Der Fanfarenzug ist ein Aushängeschild der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Insbesondere der große Zuwachs an jungen Mitgliedern gibt Anlass zur Freude. Oftmals stehen nicht die benötigten finanziellen Mittel zum Kauf von Instrumenten und Notensätzen

zur Verfügung. Auch gute und qualitative Jugendarbeit ist mit Kosten verbunden. Hier soll unterstützt werden. Bei den Vorstandswahlen, die sich der Beratung und Verabschiedung der Satzung anschlossen, wurde Kai Steffen Meier einstimmig zum Vorsitzenden des Fördervereins gewählt. Manfred Baumholzer und Karl Watzlawik sind die beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Christiane Profes-Kauderer wurde einstimmig zur Kassiererin gewählt, ebenso wie Uli Häberle zum Schriftführer. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Wolfgang Köpf, Reiner Strehle und Anja Ziegler.

Ihr Ausflugsziel

Obere Roggenmühle

Geislingen-Eybach

- **Große Gartenwirtschaft**
- **Kinderspielplatz**
- **Livemusik**
- **Forellen aus eigener Zucht**
- **Freiluft-Kneipp-Anlage**

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Seitz.
Mo. + Di. Ruhetag · Tel. 07331/61945
Aktuelle Veranstaltungen unter:
www.obereroggenmuehle.de

Parkett Maurer GmbH
Seit über 55 Jahren www.parkett-maurer.de

Fachhandel und Meisterbetrieb für Parkett- und Innenausbau

- ◆ Parkett
- ◆ Fertigparkett
- ◆ Kork
- ◆ Laminat
- ◆ Vinylböden
- ◆ Estrichfräsarbeiten
- ◆ Renovierungen

Im Weiherle 2
73312 Geislingen
Tel. 07331/963350
Fax 07331/963352

Ihr Partner für Parkett und Bodenbelagsarbeiten



Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs: der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiteraufbauten ohne Dachabsenkung möglich. Für den starken Service rund ums Nutzfahrzeug stehen wir bei Burger Schloz mit unserem kompetenten und bestgeschulten Personal zu Verfügung. Reparaturen an Rettungsfahrzeugen werden bei uns vorrangig und schnellstmöglich durchgeführt.

Burger Schloz wünscht allzeit gute und sichere Einsatzfahrten!

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



Kompetenz mit Stern
BURGER SCHLOZ
AUTOMOBILE

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Geislingen, Stuttgarter Str. 359
Tel. 07331/2005-0
GP/Uhingen, Mercedesstr. 1-10
Tel. 07161/205-0

www.burgerschloz.de

Schorndorf · Uhingen · Backnang · Geislingen · Weinstadt · Murrhardt

**WASCHSTRASSE
MIT POWERSERVICE**



**POWER
TRUCKSERVICE**

WERKSTATT & WASCHSTRASSE

- Feuerwehrfahrzeuge
- Nutzfahrzeuge und Omnibusse
- Modernste 3-Bürsten Portalwaschanlage
- Manuelle Vorwäsche
- JETSTREAM Hochdruckvorwäsche
- Unterbodenwäsche
- Trucker Lounge:
Kostenloser Kaffee und Internetzugang

Durchgehend geöffnet: Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr



WIEDMANN & WINZ
POWER LOGISTICS

Wiedmann & Winz GmbH • Neuwiesenstraße 15 u. 18 • 73312 Geislingen

Wein – Sekt – Edelbrände

IMMER GUT VOM FACHGESCHÄFT

Werner Haas

Weinhandlung – Brennerei
Ledergasse 17 • Geislingen • Telefon 073 31/41681





Rothe GmbH
Kraftfahrzeugtechnik

Steigerstraße 1 • 73312 Geislingen
Telefon 0 73 31/6 11 18 • Telefax 0 73 31/6 65 68

Mobilitäts-Garantie-Inklusive

Bei jedem von uns durchgeführten Jahresservice gibt es ohne Aufpreis die Mobilitätsgarantie – 24 Std. / 365 Tage / Europaweit – dazu, für Pkw / Kombis / sämtliche Fabrikate.

Abschlepp-/Pannendienst – Mietwagen-Service
Kfz-Handel mit Neu-/Jahreswagen
EU-/Leasing-Fahrzeugen
Motorroller – Pkw-Anhänger – TÜV-Service



**Kfz-Reparaturen
Unfallinstandsetzung**



Aus- und Fortbildung

Einsatzübung für die Feuerwehr

Ihr Können demonstrieren die Feuerwehrleute bei Übungen, zum Beispiel in den Geislinger Neuwiesen.

Bei einer Übung wurden sie gefordert. Ein Mensch – in diesem Fall eine Puppe – liegt unterm Rad eines Sattelauflegers in der Werkstatt der Spedition. Mit speziellen Hebewerkzeugen befreien die Feuerwehrmänner den „Schwerverletzten“.

Um es gleich vorwegzunehmen: Der Geislinger Feuerwehrkommandant ist mit der Leistung seiner vorwiegend jungen Truppe vollauf zufrieden. Das Geschehen spielte sich vor und im Werkstattgebäude der Spedition Wiedmann & Winz in den Geislinger

Neuwiesen ab. Und neben Firmenchef Dr. Micha Lege und seinem Sohn hatten sich nach so viel Tatütata auch einige „Zaungäste“ an der „Unglücksstelle“ eingefunden. Sie erleben eine sehr ruhig und besonnen ablaufende Lösch-, Rettungs- und Bergungsübung mit Andreas Nuding als Zugführer. Letzterer rückte mit seiner fast 40 Mann zählenden Mannschaft und acht Fahrzeugen, darunter auch die große Drehleiter, mit Alarmsignal in

Übung mit Bravour gemeistert

den Neuwiesen an. Jörg Wagner empfing den Löschzug und vermittelte dem Zugführer lediglich, dass es im Untergeschoss des Werkstattgebäudes eine Art Explosion gegeben habe und es brennt. Drei Personen würden vermisst. Einen vorgefertigten Einsatzplan gab es für die Wehrmänner nicht, sie mussten vielmehr selbst die Lage beurteilen. Schnell war ein Trupp mit Atemschutz ausgerüstet und machte sich auf den Weg ins Gebäude. Nach etwa einer Stunde erklärte Kommandant Wagner die Übung für beendet, alle Aufgaben waren



Übungen im Brandfall sind wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit.
Foto: FWG

mit Bravour gemeistert. Kleine Unzulänglichkeiten oder Fehler wurden bei einer Manöverkritik besprochen. Auch beim anschließenden Vesper wurde schon eine erste positive Bilanz zum Übungsverlauf gezogen.

Der Gastgeber zeigte sich beeindruckt vom Übungsverlauf und der Tatsache, dass sich viele junge Leute bei der Wehr engagieren. „Wenn's brennt, kann man sich auf die Truppe verlassen“, sagte Dr. Micha Lege.

Gästehaus
Lindenrain

... weil's persönlich ist
- *b*ed & *b*reakfast
auf schwäbisch -

Wir freuen uns auf Sie!
www.lindenrain.de

Familie Schmid, 73312 Geislingen/Stg.
Lindenrainstraße 17 + Überkinger Straße 86
Tel. 0 73 31 / 6 27 99

**Retten.
Löschen.
Bergen.
Schützen.**

GERALD und ACHIM BENZ
Seniorchef und Juniorchef der Firma Benz teilen ein Hobby: Beide sind Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen an der Steige.

FENSTER-ATELIER BENZ
FENSTER, TÜREN & TORE

Rorgensteig 2-3, 73312 Geislingen • Telefon: 07331 / 400 800 1
g.benz@fenster-tueren-benz.de • www.fenster-tueren-benz.de

BERUFUNG & BERUF

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Menschenleben aus einer tiefen Berufung heraus retten und im Beruf Menschen einen würdevollen Abschied ermöglichen – hinter diesem Lebensleitsatz steht meine Familie.

Für mich, Markus Maichle, ein mit Leib und Seele bei der Geislinger Feuerwehr aktiver Zugführer, gehören Freud' und Leid im Leben eng zusammen. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt, als Helfer oder auch als Begleiter.

Um in beiden Bereichen 365 Tage mit dem Herzen dabei sein zu können, geht das nur, wenn die Familie über mehrere Generationen dieses Motto mitträgt. Ohne ihre Unterstützung wäre die Berufung für mich zu einer Belastung geworden.

An dieser Stelle möchte ich, für alle sichtbar,

DANKE sagen!

Wir sind ein tolles Team!



*Euer
Markus Maichle*

Haus der Zeit

Jugendfeuerwehr Geislingen

Die Geschichte der Jugendfeuerwehr

Die jüngste Abteilung der Feuerwehr Geislingen wurde am Tag der Jugend bzw. am 28. Juni 1987 offiziell gegründet. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Jugendlichen mit- samt ihren Eltern und der ganzen Freiwilligen Feuerwehr zur Gründungszeremonie im Stadt- park. 26 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren nahmen voller Stolz den von Oberbürgermeis- ter Helmut von Au überreichten Wimpel entgegen. Neben Vertre- tern des Gemeinderats waren auch der damalige Landes- jugendfeuerwehrwart Klaus Vogel, Kreisjugendfeuerwehr- wart Achim Schönleber sowie viele weitere Vertreter anderer Feuerwehren anwesend. Die beiden etablierten Jugendfeu- erwehrwarte Manfred Baum- holzer und Gerald Benz ver- sprachen von Anfang an, dass neben der Ausbildung auch Kameradschaft und Freude nicht



Auf eine fast 30-jährige Geschichte kann die Jugendfeuerwehr Geislingen zurückblicken.

Foto: FWG

zu kurz kommen. **1997:** Zehn Jahre Jugendfeuerwehr. Im Zuge des Tags der offenen Tür wurde im Jahre 1997 das zehnjährige Bestehen der Jugend-

feuerwehr gefeiert. Ihr Können und ihr Erlerntes zeigten die Jugendlichen in Zusammenar- beit mit den „Ehemaligen“ am Übungsobjekt Uhlandschule. Nach zehn Jahren Jugendfeu- erwehr stand auch ein Wechsel an der Jugendleiter-Spitze an. Die beiden Jugendwarte Man- fred Baumholzer und Gerald Benz übergaben die Arbeit und die Verantwortung in jüngere Hände. Mit Andreas Baumhol- zer als Jugendwart, Matthias Frick und Sabine Baumholzer wurde auch schnell ein Nach- folger-Team gefunden. 1997 waren immerhin noch 24 Jun- gendliche bei einem Alters- durchschnitt von 14 Jahren in der Feuerwehr tatkräftig bei der Sache. **2007:** Zum 20-jähri- gen Bestehen wurden alle zu ei- nem Grillfest auf die Feuerwa- che eingeladen. Es entwickelte

sich ein schöner Abend, wobei einige in alte Zeiten zurückver- setzt wurden. Die Highlights der letzten Jahre ließ man Re- vue passieren. Matthias Frick hörte nach zehn Jahren stell- vertretender Jugendwart in der Jugendarbeit auf und wurde am Kameradschaftsabend mit der Silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Es waren noch 22 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr orga- nisiert. Als weiteres Highlight in diesem Jahr wurde unter an- derem auch ein Ausflug zur Flughafenfeuerwehr nach Stuttgart von der Jugendfeu- erwehr unternommen. Heute sind insgesamt 36 Kinder und Jugendliche bei der Geislinger Jugendfeuerwehr mit großem Feuereifer dabei – Tendenz steigend.

Einer für alle - alle für einen!

THOMAS VOGT
Inhaber der Gärtnerei Vogt mit seinem Sohn Tobias. Beide sind Feuer und Flamme für die Freiwillige Feuerwehr Geislingen an der Steige.

Ohne Gärtnerei an der Helfenstein Klippe
Vogt
... wir machen in Blumen.
Und das bis ins Detail...
Sedanstraße 47 73312 Geislingen Tel. 07331. 63 37 2

Bei uns geht's nicht ganz so heiß her wie bei der Feuerwehr – aber wenn man brennt für gute Backwaren, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

WINKLER
Bäckerei
Selbstgebacken - das schmeckt man!

Bahnhofstraße 64
73312 Geislingen
Telefon 07331 421 24

SVS
Wolfgang Schad

Heizung • Sanitär
Flaschnerei

Dorfstraße 8 • 73312 Geislingen/Weiler
E-Mail: svs-online@web.de

Tel.: 07331.40 736 • Fax. 07331.40 102

COOL GENUG



... FÜR EIN HEISSES HOBBY?

24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr...

...garantieren die Frauen und Männer der Feuerwehr in ihrer Freizeit ehrenamtlich die Sicherheit der Bürger in unserer Stadt. Werde ein Teil des jungen und schlagkräftigen Teams - es erwarten Dich neue Herausforderungen in einer kameradschaftlichen Atmosphäre.



**JA ZUR FEUERWEHR
- MACH' MIT!**



Alle relevanten Infos über unsere Feuerwehr findest Du im Internet unter www.ffw-geislingen.de.



April

21 Einsätze
 6 Brand
 11 technische Hilfen
 4 Sicherheitswachen



Oktober

18 Einsätze
 4 Brand
 8 technische Hilfen
 6 Sicherheitswachen

Januar

12 Einsätze
 2 Brand
 4 technische Hilfen
 6 Sicherheitswachen

Mai

16 Einsätze
 3 Brand
 6 technische Hilfen
 7 Sicherheitswachen

Juli

54 Einsätze
 11 Brand
 36 technische Hilfen
 7 Sicherheitswachen

November

18 Einsätze
 7 Brand
 7 technische Hilfen
 4 Sicherheitswachen

Februar

18 Einsätze
 4 Brand
 4 technische Hilfen
 10 Sicherheitswachen



August

21 Einsätze
 11 Brand
 10 technische Hilfen

Dezember

23 Einsätze
 9 Brand
 8 technische Hilfen
 6 Sicherheitswachen

März

22 Einsätze
 7 Brand
 9 technische Hilfen
 6 Sicherheitswachen

Juni

24 Einsätze
 7 Brand
 9 technische Hilfen
 8 Sicherheitswachen

September

32 Einsätze
 13 Brand
 15 technische Hilfen
 4 Sicherheitswachen



BKS **Simons Voss** technologies **KABA**

Feuer & Flamme

für Schließanlagen

Wir brennen darauf, Ihre Schließanlage zu planen und umzusetzen - mechanisch oder digital.

Häcker
SCHLIESSTECHNIK

Telefon 07331 61400 info@haecker-eisenwaren.de

Dabei sein ist doch Ehrensache!

MARK SEMMLER
 Inhaber der FBI GmbH mit Tochter Letizia und Sohn Andrea - der „3er-Pack“ der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen an der Steige.

SICHERHEIT DURCH TRAINING.
 Training, Seminare und Fortbildungen für Feuerwehren

FBI GmbH info@fbi-park.de
 Richthofenstr. 35 www.fbi-park.de
 73312 Geislingen 0159/04207102

Wir führen aus

Balkon- und Terrassen-Sanierung
Abdichtungen · Steildach
Wohnraumfenster
Kunststoffabdichtungen
Dach-Check als Versicherungsnachweis

Brendel

über **100 Jahre**

73312 Geislingen/Steige
 Telefon 073 31/4 44 00
 Telefax 073 31/4 44 13

Werkfeuerwehr WMF Group GmbH

Brandschutz im Betrieb

Das Thema Brandschutz bei der WMF wurde erstmalig in einem Bericht aus dem Jahr 1893 dokumentiert. Um im Schadensfall gewappnet zu sein, wurde bereits im Jahr 1897 aufgelistet, wie viel Feuerwehrmänner bei der WMF arbeiten. Kurze Zeit darauf, am 28. April 1899, erwies sich diese Aufstellung bei einem schweren Brand in der damaligen Galvanoplastischen Kunstanstalt als sinnvoll. Aufgrund weiterer Vorfälle wurde 1912 die Entscheidung getroffen, eine Feuerwache zu bauen. Diese war dann ab März 1913 ständig besetzt und gilt somit als „Geburtsstunde“ der WMF Werkfeuerwehr.

Im März 1945 erfolgte die Anerkennung durch den Landrat. Seit dieser Zeit hat sich die WMF Werkfeuerwehr kontinuierlich weiterentwickelt und ist bis heute stets auf dem neuesten Stand, was bei zwei Großbränden 1955 und 1991 ganz wichtig war.



Feuerwehrrübung mit Atemschutz

Foto: WMF Group GmbH

Die WMF Werkfeuerwehr versteht sich heute als moderner Dienstleister, der in erster Linie die Aufgaben aus dem Landesfeuerwehrgesetz zu erledigen hat. „Darüber hinaus sind wir erster Ansprechpartner für alle vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzthemen im Betrieb“, so Kommandant Rainer Stollenwerk. Die Werkfeuerwehr wird zum ei-

nen Teil aus hauptamtlichen Kräften des Werkschutzes, zum anderen aus freiwilligen Mitgliedern, die bei der WMF arbeiten, getragen. „Eine Besonderheit ist, dass circa 40 Prozent der Angehörigen der WMF Werkfeuerwehr gleichzeitig auch in den Feuerwehren in Geislingen und umliegenden Orte organisiert sind“, erzählt Rainer Stollenwerk.

Freiwillige Feuerwehr Böhmenkirch

Ein heißer Sommer

In Böhmenkirch war bei der Feuerwehr im vergangenen Jahr einiges zu tun. Aufgrund der heißen und trockenen Witterung im August 2015 war die Feuerwehr bei mehreren Bränden im Einsatz: zum Beispiel am 6. August, als ein Getreidefeld zwischen Schnittlingen und Stötten brannte oder am 8. August, als die Abteilungen Böhmenkirch und Schnittlingen zu einem Pkw-Brand gerufen wurden. Tags darauf wurde die Feuerwehr Böhmenkirch zur Überlandhilfe nach Lauterstein angefordert. Hier glühten auf dem Birkenbuckel noch Glutnester vor sich hin.

Die Abteilung Böhmenkirch engagierte sich in diesem Jahr, wie bereits in den vergangenen Jahren, beim Schülerferienprogramm. Beim traditionellen „Ein Tag bei der Feuerwehr“ in Böhmenkirch konnten 50 Mädchen und Jungen begrüßt werden. Einen Notruf absetzen, Dossenschießen mit der Kübel-



Im vergangenen Jahr gab es viel zu tun für die Feuerwehr Böhmenkirch.

Foto: FWB

spritze und die Feuerwehrgeräte anschauen waren die Programmpunkte.

Bereits im Frühjahr 2015 wurde ein Zuschussantrag für ein neues Löschfahrzeug gestellt, welcher im Herbst bewilligt wurde. Dieses Löschfahrzeug soll das LF8 ablösen. Das LF8 wird umgerüstet und er-

setzt das in die Jahre gekommene Tragkraftspritzenfahrzeug der Abteilung Steinenkirch. Die diesjährige Hauptversammlung fand im Jugendheim in Böhmenkirch statt. Kommandant Freihalter konnte dazu zahlreiche Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Nägele sowie Gemeinderäte begrüßen.

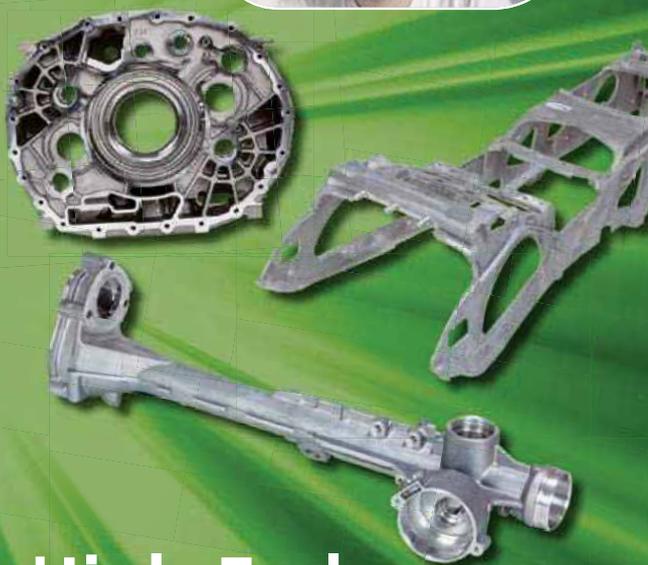
WMF Group

Gründungsjahr:
1913**Aktueller Kommandant:**
Rainer Stollenwerk**Aktive Mitglieder: 28**
männlich: 26 | weiblich: 2**Einsatzabteilungen:**
Eine**Mitglieder Jugend: 0****Technik und Fahrzeuge:**
LF 20 KatS, KLF, 1 GW,
Sanka**Anzahl Einsätze 2015: 60**

Böhmenkirch

Gründungsjahr:
1867**Aktueller Kommandant:**
Tobias Freihalter**Aktive Mitglieder: 169**
männlich: 169 | weiblich: 0**Einsatzabteilungen: 4****Mitglieder Jugend: 0****Technik und Fahrzeuge:**
Technik und Fahrzeuge: ELW 1,
LF16/12, LF16, LF8, TSF, MLF, StLF,
2xMTW, Schlauch-Ölanhänger**Anzahl Einsätze 2015: 54**

GRÜNER



High-End Automotive Parts

- Maschinen- und Anlagenbau
- Werkzeug- und Vorrichtungsbau
- Produktion von Teilen für den Automotive Bereich

Die Grüner Unternehmensgruppe ist ein leistungsstarker, qualitativ hochwertiger Zulieferer der Automobilindustrie sowie Hersteller komplexer Fertigungssysteme und seit über 30 Jahren erfolgreich am Markt unterwegs. Innovative Technologien, hohe Präzision und engagierte Mitarbeiter sind unser Schlüssel zum Erfolg. Die Grüner Unternehmensgruppe beschäftigt an drei Standorten mittlerweile über 800 Mitarbeiter. Auch in Zukunft werden wir weiter wachsen und der Automobilindustrie stets ein zuverlässiger und kompetenter Partner sein.

GRÜNER

Grüner Systemtechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 10 | 73337 Bad Überkingen-Hausen
Tel. 07334/740 | info@gruener-systemtechnik.de

Freiwillige Feuerwehr in Bad Überkingen Einsatzreiches Jahr

Die im Jahr 1870 gegründete Feuerwehr hatte in den letzten Jahren einige besondere Einsätze, wie zum Beispiel im vergangenen Jahr den Brand des Jugendtreffs in Hausen oder eine abgestürzte Person beim Wasserberghaus. Hier kamen die Feuerwehrabteilungen von Bad Überkingen, Unterböhringen und der Rettungsdienst und die Bergwacht zum Einsatz. Ebenfalls im vergangenen Jahr feierte auch die Jugendfeuerwehr ihr 25. Jubiläum. Im laufenden Jahr gab es bereits einen größeren Einsatz beim Großbrand in der Reichenbacher Straße in Unterböhringen.

Besonders hervorzuheben ist bei der Feuerwehr Überkingen die Gruppe Absturzsicherung, die sich speziell mit dem Thema Sicherung gegen Absturz und mit Einsätzen in Höhen und Tiefen befasst. Die Feuerwehr Überkingen verfügt

für ihre Einsätze über mehrere Fahrzeuge und Technik wie zum Beispiel ein Tragkraftspritzenfahrzeug (vorwiegend zur Menschenrettung und Brandbekämpfung), das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (vorwiegend zur Menschenrettung

Mehrere größere Einsätze in den letzten zwei Jahren

und Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung kleineren Umfangs), das Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS (vorwiegend zur Menschenrettung und Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung kleineren Umfangs), das Tanklöschfahrzeug TLF 8/18 (1600 Liter Wasser; Rettungssatz mit Schere, Spreizer, Rettungszylinder) und den Gerätewagen Transport.



Die Freiwillige Feuerwehr aus Bad Überkingen mit ihrer Jugendabteilung.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Bad Überkingen

Bad Überkingen

Gründungsjahr:
1870

Aktueller Kommandant:
Michael Baumeister

Aktive Mitglieder: 86
Jugend: 6 | Alterswehr: 14

Einsatzabteilungen:
Bad Überkingen: 28 Mitglieder
Hausen: 22 Mitglieder
Unterböhringen: 22 Mitglieder
Oberböhringen: 14 Mitglieder

Anzahl Einsätze 2015: 51

Freiwillige Feuerwehr in Deggingen

Größte Wehr im Oberen Filstal

Die Freiwillige Feuerwehr Deggingen, bestehend aus den Löschzügen Deggingen und Reichenbach, dem Alterszug, der Jugendfeuerwehr und dem Fanfarenzug, bietet Aktivitäten für jede Altersgruppe. Die beiden Löschzüge, untergebracht im Degginger Feuerwehrhaus und in Reichenbach in der 2010 neu errichteten Garage sind personell und technisch für alle anfallenden Aufgaben in dem vom Gärenhof bis auf die Albhochfläche nach Berneck reichenden Einsatzgebiet bestens gerüstet.

„Ein Highlight war im vergangenen Jahr die Einweihung des LF 10 Allrad mit 1600 Litern Wassertank für den Standort Reichenbach, welches ein Tanklöschfahrzeug auf einem Unimog mit Baujahr 1983 ersetzt“, erzählt Kommandant Dietmar Maier. „Der Mannschaftstransportwagen am Standort Reichenbach wurde



Die Feuerwehrleute bei einer Übung.

Foto: FFW Deggingen

gebraucht erworben, durch die Feuerwehr komplett selbst finanziert und ebenfalls 2015 in Dienst gestellt“, fügt er hinzu.

Mit drei Löschfahrzeugen mit unterschiedlichster feuerwehrtechnischer Beladung und einem Mannschaftstransportwagen je Standort rücken die zwei aktiven Löschzüge zu je-

der Tages- und Nachtzeit grundsätzlich gemeinsam zu Einsätzen aus.

Eine Besonderheit der Degginger Wehr ist das Feuerwehrheim auf der Nordalb, welches durch Feuerwehrkameraden von Palmsonntag bis Allerheiligen jeweils an allen Sonn- und Feiertagen bewirtet wird.

Deggingen

Gründungsjahr:
1870

Aktueller Kommandant:
Dietmar Maier

Aktive Mitglieder: 72
männlich: 65 | weiblich: 7

Einsatzabteilungen:
Löschzug Deggingen/Löschzug Reichenbach

Mitglieder Jugend: 23

Technik und Fahrzeuge:
Mannschaftstransportfahrzeuge:
2 MTW, Löschfahrzeuge: LF16/12
LF 10

Anzahl Einsätze 2015: 21

Rettung von oben

Rauchmelderpflicht in Baden-Württemberg

Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, die Mehrzahl von ihnen in Privathaushalten. Die meisten werden nachts im Schlaf vom Feuer überrascht. 95 Prozent der Brandtoten fallen nicht den Flammen zum Opfer, sondern sterben an einer Rauchvergiftung. Schon nach zwei bis vier Minuten können die inhalieren Brandgase tödlich sein. Viele dieser Todesopfer könnten vermieden werden, wenn Häuser und Wohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet wären. Denn Rauchmelder lösen schnell nach Ausbruch eines Brandes Alarm aus und warnen mit einem schrillen lauten Ton vor der tödlichen Gefahr. Deshalb gibt es in Baden-Württemberg inzwischen eine gesetzliche Rauchmelderpflicht.

Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen, dem Gerät beiliegenden Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoffen montieren. Damit der Rauchmelder für einen optimalen Schutz sorgt, muss bei der Be-

festigung des Rauchmelders Folgendes beachtet werden:

- immer an der Zimmerdecke, da der Rauch nach oben steigt
- an der Decke in der Raummitte beziehungsweise mindestens 50 Zentimeter von Wänden entfernt
- immer in waagerechter Position – auch bei Dachschrägen
- nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft
- nicht in der Dachspitze – wenigstens 30 bis 50 Zentimeter darunter
- nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht

Mindestens sollte in jedem Schlafräum sowie in den Fluren, die als Rettungswege dienen, ein Rauchmelder angebracht werden. Um einen bestmöglichen Schutz zu erreichen, sollte man jeden Raum mit einem Rauchwarnmelder ausstatten – ausgenommen Räume wie Küche oder Bad, in denen viel Staub, Rauch oder Wasserdampf entsteht.



Retter im Notfall Leben: ein Rauchmelder.

Foto: Jan Zawadil



SVEN HALM

FORSTTEAM

Die Profis am Baum

073 34/920 120 | www.forstteam.eu

Freiwillige Feuerwehr Drackenstein und Hohenstadt

Zusammen sind sie stark



Die Feuerwehren aus Drackenstein und Hohenstadt arbeiten Hand in Hand. Foto: Feuerwehr Drackenstein/Hohenstadt

Die beiden kleinsten Gemeinden des Landkreises arbeiten auch auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens eng zusammen. Die Gemeinde Drackenstein ist die kleinste selbstständige Gemeinde im Regierungsbezirk Stuttgart. Auch eine kleine Gemeinde braucht eine funktionierende Feuerwehr. Mit ihren 25 aktiven Angehörigen versehen circa sechs Prozent der Einwohner ihren Dienst bei der Feuerwehr Drackenstein.

Da die finanziellen Mittel begrenzt sind, greifen die Kameradinnen und Kameraden immer wieder auf unkonventionelle Mittel und Lösungen zurück: Um die Löschwasserversorgung auf dem sehr landwirtschaftlich geprägten Gemeindegebiet auf der Albhochfläche zu verbessern, fertigten die Feuerwehrleute im Jahr 2013 in Eigenleistung einen Löschwasseranhänger mit einem Fassungsvermögen von 5200 Litern an. Da die Feuerwehr Drackenstein ein Transportfahrzeug benötigte, aber ein solches als Neufahrzeug für die Gemein-

de nicht in Frage kam, baute sie 2015 in Eigenleistung einen gebrauchten Kleintransporter zu einem voll funktionsfähigen Mannschaftstransportwagen um.

Schon im Jahr 2009 vereinbarten die Feuerwehr Drackenstein und die Feuerwehr Hohenstadt eine enge Zusammenarbeit, um die Tagesverfügbarkeit und

Zwölf Mann starke Altersabteilung

die Einsatzausstattung unter dem Motto „Was der eine hat, braucht der andere nicht beschaffen“ zu verbessern. Seither rücken beide Feuerwehren miteinander im Alarmfall aus. Nur so können die zwei Feuerwehren die Zuständigkeit bei einer so großen Baustelle wie der Schnellbahntrasse Stuttgart-Ulm mit ihren Tunnelröhren stemmen. Hohenstadt ist dabei die höchstgelegene Gemeinde im Land-

kreis Göppingen und liegt an der Kreisgrenze zu Ulm. Die kleine Gemeinde zählt 850 Einwohner. Zur Freiwilligen Feuerwehr Hohenstadt zählt neben den 25 Kameraden in der Einsatzabteilung auch eine 17-köpfige Jugendfeuerwehr.

Sie wurde im Jahr 1989 gegründet und ist zu einem wichtigen Bestandteil geworden. Besonders stolz ist man auf die zwölf Mann starke Altersabteilung die 2016 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern kann. Neben den ehrenamtlichen Feuerwehraufgaben ist die Feuerwehr Hohenstadt im Gemeindeleben eingebunden. Beispiele sind der 31. Florianhock, das Maibaumstellen, das Weihnachtsbaumaufstellen und die Mitwirkung und Verkehrsregelung bei kirchlichen- und Vereinsveranstaltungen. Die FFW Hohenstadt hatte 2015 sechs Einsätze, bei denen ein Großbrand auf einem landwirtschaftlichen Anwesen mit 71 Einsatzkräften und 14 Einsatzfahrzeugen eine Herausforderung darstellte.

Drackenstein

Gründungsjahr:
1886

Aktueller Kommandant:
Roland Lang

Aktive Mitglieder: 25
männlich: 23 | weiblich: 2

Mitglieder Jugend: keine

Technik und Fahrzeuge:
1 HLF10/10,1 MTW, 1 Löschwasseranhänger

Anzahl Einsätze 2015: 7

Hohenstadt

Gründungsjahr:
1887

Aktueller Kommandant:
Joachim Götz

Aktive Mitglieder: 37
männlich: 37 | weiblich: 0

Mitglieder Jugend: 17

Technik und Fahrzeuge:
Technik und Fahrzeuge: LF8 (Bj. 1981), LF16 (Bj. 1991 mit Allrad, 1200l-Löschwassertank und einem Rettungssatz), Schlauchanhänger und Ölspuranhänger.

Anzahl Einsätze 2015: 6



Löschfahrzeug mit Löschwasseranhänger der Feuerwehr Drackenstein.

Foto: Feuerwehr



Schauübung der Jugendfeuerwehr Hohenstadt.

Foto: Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Gruibingen

Aufgabenspektrum nimmt zu

Nach zwei schweren Bränden in den Jahren 1647 und 1668 entstand in Gruibingen 1668 die erste Feuerwehr. Da es keine größeren Brände mehr gab, wurde sie später wieder aufgelöst. Am 15. November 1864 wurde eine organisierte Feuerwehr gegründet, aus der sich die heutige Freiwillige Feuerwehr entwickelte.

Diese erhielt 1979 gemeinsam mit der Feuerwehr Wiesensteig den Zuschlag als Stützpunktfeuerwehr für Einsätze auf der Autobahn A8. Vor allem der Alaufstieg von Aichelberg bis Hohenstadt enthielt zahlreiche Gefahrenpotentiale. Nach einem Jahr Bauzeit wurde im April 1979 das neue Feuerwehrmagazin in Gruibingen eingeweiht. Zudem erhielt die Stützpunktfeuerwehr mit einem Vorrüstwagen und einem Tanklöschfahrzeug spezielle Fahrzeuge für die Einsätze auf der Autobahn. Ein zusätzlicher



Die FF Gruibingen ist für die Zukunft bestens gerüstet. Foto: FF Gruibingen

Rüstwagen wurde in Wiesensteig stationiert. Bereits bei den ersten Einsätzen zeigten sich die hohen Anforderungen: Lkw-Unfall mit Chemikalien, Flugzeugabsturz, Lkw-Brand und Pkw-Unfall mit eingeklemmter Person waren die ersten Alarmierungen. Neben den regelmäßigen Einsätzen auf der

A8 und den Herausforderungen durch den Lärmschutztunnel kommt für die beiden Stützpunktwehren ein neues Thema hinzu: Mit den Planungen für den Alaufstieg von Mühlhausen bis Hohenstadt wird das Aufgabenspektrum mit zwei Tunneln und zwei Großbrücken ausgeweitet.

Gruibingen

Gründungsjahr:
1864

Aktueller Kommandant:
Frank Burr

Aktive Mitglieder: 55
männlich: 53 | weiblich: 2

Einsatzabteilungen:
eine

Mitglieder Jugend: 7

Technik und Fahrzeuge:
Tanklöschfahrzeug 4000 (Indienststellung 2015), Löschgruppenfahrzeug 16/12, Vorrüstwagen, Mannschaftstransportwagen, Schlauchanhänger 800

Anzahl Einsätze 2015: 30

Freiwillige Feuerwehr Wiesensteig

Die Autobahn im Blick

Die Feuerwehr Wiesensteig ist seit 1979 zusammen mit der Feuerwehr Gruibingen Stützpunktfeuerwehr für die A8 am Alauf und -abstieg. Zum Einsatzgebiet gehören zwei Autobahntunnel sowie der Boßlertunnel, der Steinbühlentunnel und die Filstalbrücke von der Schnellbahntrasse Stuttgart/Ulm. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, muss stets genügend Personal zur Verfügung stehen. Fast der komplette Nachwuchs kommt aus der Ju-

gendfeuerwehr. Ein spektakulärer Einsatz 2015 war am 15. Mai, als ein Gefahrgutlaster auf der A8 Feuer fing. Zur Bergung musste das Zugfahrzeug vom Anhänger getrennt werden, um die zum Teil verbrannte Ladung bergen zu können. Neben der Feuerwehr Wiesensteig mit vier Fahrzeugen und 26 Einsatzkräften waren die Feuerwehr Gruibingen, der Gefahrgutzug des Landkreises aus Salach und der Kreisbrandmeister im Einsatz.



Der Zusammenhalt ist groß in Wiesensteig.

Foto: Feuerwehr Wiesensteig

Wiesensteig

Gründungsjahr:
16. Mai 1863

Aktueller Kommandant:
Rainer Klambt

Aktive Mitglieder: 34
männlich: 34 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen:
Aktive, Jugendfeuerwehr, Altersabteilung

Mitglieder Jugend: 7

Technik und Fahrzeuge:
MTW, TLF8/18, LF8/6, RW

Anzahl Einsätze 2015: 17



**Familienbrauerei
seit 1728**

www.gruibinger.de

Freiwillige Feuerwehr in Bad Ditzenbach

Kalender für die Jugend

Insgesamt 20 Mal musste die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach 2015 ausrücken. Dazu gehörte unter anderem ein schwerer Verkehrsunfall auf der Straße zwischen Auendorf und Bad Ditzenbach, bei dem die eingeschlossene Fahrerin befreit werden musste. Ein eher ungewöhnlicher elfstündiger Einsatz mit 24 Feuerwehrleuten ereignete sich Mitte August auf der Straße von Gosbach nach Bad Ditzenbach: Dort befand sich eine rund eineinhalb Kilometer lange Palmölspur, für deren Beseitigung der Fachberater Gefahrgut hinzugezogen werden musste. Zu einem Brand kam es Ende September in einem Gewerbebetrieb in Gosbach. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Bad Ditzenbach, Deggingen und Geislingen waren 33 Helfer vor Ort.



Ein Motiv aus dem aktuellen Feuerwehrkalender. Foto: Feuerwehr/Jennewein

Für den Ernstfall übten die Feuerwehrleute mit dem Szenario eines schweren Verkehrsunfalls, an dem mehrere Fahrzeuge beteiligt waren. Zugunsten der Jugendfeuerwehr realisierte die Freiwillige Feuerwehr das Projekt eines Feuerwehrkalenders, der im Bürgerbüro gekauft werden kann. Als Ersatz für das

TLF16/25 erhält die Feuerwehr im nächsten Jahr ein neues HLF20.

Zudem wurde mit dem Umbau der ehemaligen Wohnung im Feuerwehrgerätehaus begonnen, um dort Platz für getrennte Umkleieräume und einen eigenen Bereich für die Jugendfeuerwehr zu schaffen.

Bad Ditzenbach

Gründungsjahr:
Zwischen 1860 und 1875, die Unterlagen darüber fehlen

Aktueller Kommandant:
Michael Ziegelin

Aktive Mitglieder: 66
männlich: 59 | weiblich: 7

Einsatzabteilungen:
Löschzug Bad Ditzenbach/Gosbach und Löschzug Auendorf

Mitglieder Jugend: 11

Technik und Fahrzeuge:
TLF16/25, 2 LF8/6, MTW

Anzahl Einsätze 2015: 20

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen im Täle

Feuerwehr mit Museumsstück

Das Jahr 2015 war für die Feuerwehr aus Mühlhausen im Täle ein eher ruhiges Jahr ohne größere Einsätze. Einige nennenswerte Großeinsätze der vergangenen Jahre waren sicherlich das Hochwasser im Jahr 2013, bei dem die Feuerwehr über fünf Tage im Einsatz war. Ein weiterer Großeinsatz war der Brand des Clubhauses beim Sportplatz in Mühlhausen, das bei dem Feuer komplett zerstört wurde. Die Jugendfeuerwehr Mühlhausen

wurde im Jahr 2014 mit einem großen Festakt gegründet. Sie beteiligte sich bereits nach wenigen Übungen am Weltrekordversuch bei dem Jugendfeuerwehren aus dem Alb-Donau-Kreis, Wasser vom Atlantik bis ins Schwarze Meer fördern zu wollen. Die Altersabteilung pflegt außerdem eine alte Handdruckspritze aus dem Jahre 1862, die auch heute noch voll einsatzfähig ist, und nimmt mit ihr an historischen Wettbewerben teil.



Die Feuerwehr Mühlhausen.

Foto: Feuerwehr Mühlhausen/Jennewein

ENBRACK

Halterungen für hydraulische
Rettungsgeräte

www.enbrack.de

Mühlhausen

Gründungsjahr:
1948

Aktueller Kommandant:
Steven Farion

Aktive Mitglieder: 30
männlich: 30 | weiblich: 0

Einsatzabteilungen:
Jugendfeuerwehr,
Altersabteilung

Mitglieder Jugend: 8

Technik und Fahrzeuge:
LF 16 /TS Baujahr 1980, MTF
Baujahr 2014, Showcar Trabant
P 601K

Anzahl Einsätze 2015: 6

Freiwillige Feuerwehr Amstetten

Maschinenbrand als Übung

Insgesamt wurden im Jahr 2015 117 Übungen mit 2894 Übungsstunden abgehalten. Eine ganz besondere Alarmübung fand Ende Mai bei der Firma Albrecht Präzision im Amstettener Ortsteil Hofstett-Emerbuch statt. Das Übungsszenario war ein Maschinenbrand, bei dem einige Mitarbeiter durch die starke Rauchentwicklung das Gebäude nicht verlassen konnten. Deshalb lag der Aufgabenschwerpunkt der rund 50 Einsatzkräfte auf der Rettung und medizinischen Versorgung der Verletzten.

Die zwölf „Verletzten-Schauspieler“ waren Freiwillige der Jugendfeuerwehr. Neben dem Löschzug Amstetten und den Löschgruppen Hofstett-Emerbuch und Stubersheim nahm auch die Schnelleinsatzgruppe des DRK aus Geislingen an der Übung teil. Neben dieser Übung waren die Feuerwehrleute der Einsatzabteilung im



Die Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Amstetten Foto: Feuerwehr

vergangenen Jahr bei insgesamt 54 Einsätzen vor Ort. Dazu gehörten 21 Hilfeleistungen, 20 Brandeinsätze, sechs Verkehrsunfälle, sechs Brandsicherheitswachen und leider ein böswilliger Alarm.

Neben den aktiven Feuerwehrmännern und -frauen gibt es bei der Feuerwehr Amstetten eine Feuerwehrkapelle, eine Ju-

gendfeuerwehr, die vom jährlichen Zeltlager über ein Ausbildungswochenende bis zum gemeinsamen Skiausflug zahlreiche Aktivitäten anbietet, sowie eine Seniorenabteilung.

In Amstetten sind zwei Sonderfahrzeuge, die Drehleiter und der Rüstwagen stationiert, die im Rahmen der Überlandhilfe zum Einsatz kommen.

Amstetten

Gründungsjahr:
1877

Aktueller Kommandant:
Daniel Rinklin

Aktive Mitglieder: 147
männlich: 144 | weiblich: 3

Einsatzabteilungen:
1 Löschzug in Amstetten und 5 Löschgruppen in den Teilorten

Mitglieder Jugend: 20

Technik und Fahrzeuge:
12 Fahrzeuge und 2 Anhänger

Anzahl Einsätze 2015: 54

Freiwillige Feuerwehr Nellingen/Oppingen

Seltenes Albhochwasser

Die Feuerwehr Nellingen besteht derzeit aus 51 aktiven Feuerwehrmännern, die Abteilung Oppingen aus 23, die Altersabteilung aus sechs Mann. Zur Bewältigung der breitgefächerten Aufgabenbereiche sind die Einsatzabteilungen mit vier Fahrzeugen ausgestattet, welche auf die zwei Standorte verteilt sind. Dazu gehören zum Beispiel das LF16/12 und das TSF-W der Marke Iveco Magirus oder das StLF 10/6 der Marke MAN mit Ziegler-Aufbau. Außerdem wirkt die Feuerwehr Nellingen mit der Jugendfeuerwehr, die derzeit 12 Mitglieder umfasst aktiv an der Jugendarbeit im Dorfgeschehen mit. Die Jugendfeuerwehr Nellingen besteht aus zwei Jugendgruppen, Nellingen und Oppingen, diese treffen sich alle zwei Wochen, um sich feuerwehrtechnisches Wissen anzueignen. Um eine optimale Ausbildung gewährleisten zu können, werden sie



Die Feuerwehr Nellingen mit ihren aktiven Feuerwehrmännern.

Foto: Feuerwehr Nellingen

von elf Jugendbetreuern aus der Einsatzabteilung betreut und ausgebildet.

Einen ganz ungewöhnlichen Einsatz konnte die Feuerwehr Nellingen im vergangenen Sommer und zwar am 22. Juli verzeichnen. Nach einem heftigem Unwetter mit reichlich

Niederschlag gab es zahlreiche überflutete Keller und Straßen. Solche Einsatzszenarien sind auf der Alb eher eine Seltenheit. Nichtsdestotrotz waren die Kameraden auch hier sofort zur Stelle und halfen vielen Bürgern beim „Albhochwasser“.

Nellingen

Gründungsjahr:
1877

Aktueller Kommandant:
Andreas Lehner

Aktive Mitglieder: 92
Einsatzabteilungen: 74
Altersabteilung: 6
Jugendfeuerwehr: 12

Technik und Fahrzeuge:
4 Fahrzeuge und ein FW-Hänger

Anzahl Einsätze 2015: 18

<http://feuerwehr.nellingen.de>



Feuerwehrfrau Heidi Hirschmann war in der Heinger Jugendfeuerwehr und trat vor 30 Jahren als erste Frau in den aktiven Dienst ein. Foto: Inge Czemmel

Erste Frau bei den Aktiven

Heidi Hirschmann ist stellvertretende Kommandantin

Heidi Hirschmann wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Heiningen in die Annalen eingehen. Sie war die erste Frau, die in die aktive Wehr eintrat und wurde 2012 zur stellvertretenden Kommandantin gewählt.

INGE CZEMMEL

„Dui isch besser wie mancher Ma!“ Karl Wittlinger, seit 70 Jahren bei der Feuerwehr zieht bewundernd den Hut vor Heidi Hirschmann. Die freut sich über das Kompliment, erinnert sich aber schmunzelnd: „Als ich vor 30 Jahren als erste Frau in die aktive Wehr eintrat, gab es schon den einen oder anderen, der sich mit der Situation schwertat. Für mich war es jedoch selbstverständlich, wie meine männlichen Altersgenossen den Aktiven beizutreten, als ich mit 18 Jahren aus der Jugendfeuer-

wehr ausschied. Heute ist das zum Glück kein Thema mehr. Es gibt keinen Unterschied zu den Männern. Frauen machen beim Einsatz genau wie sie, was ihrem Ausbildungsstand entspricht.“ Heidi Hirschmann hat alle Lehrgänge auf Kreisebene absolviert, ist in Besitz

Lkw-Führerschein und Ausbilderin

des Lkw-Führscheins und Ausbilderin für Atemschutzgeräteträger.

2012 gab es bei der Heinger Feuerwehr ein weiteres erstes Mal im Zusammenhang mit Heidi Hirschmann. Das Energiebündel, das beim Finanzamt in der Verwaltung der Geschäftsstelle Betriebsprüfungen tätig ist, dort als Personalratsvorsitzende Verantwortung trägt und im land-

wirtschaftlichen Familienbetrieb mit anpackt, wurde als erste Frau in die Führungsmannschaft der Heinger Feuerwehr „befördert“. „Dass ich zur stellvertretenden Kommandantin gewählt wurde, war für mich selbst eine kleine Überraschung“, gesteht Heidi Hirschmann. Sich Herausforderungen zu stellen ist für die Heingerin jedoch so selbstverständlich wie das Atmen. „Man kann fast alles, wenn man will“, ist sie überzeugt. Füße hochlegen steht so gut wie gar nicht auf ihrem Zeitplan. Wenn es bei der Feuerwehr und auf dem Hof nichts zu tun gibt, trifft sie sich mit Freunden, ist mit dem Motorrad oder winters mit den Skiern unterwegs.

Ihre Aufgaben bei der Feuerwehr sieht sie ganz pragmatisch: „Ich Sorge zusammen mit dem Kommandanten Björn Class dafür, dass der Laden läuft.“

EnBW – Partner für Sicherheit und Vorsorge »

Schulungen für Feuerwehren

Die qualifizierte und praxisnahe Ausbildung von Feuerwehren hat bei der EnBW eine lange Tradition. Dabei will die EnBW die Feuerwehrfrauen und -männer insbesondere für die Gefährdungen im Zusammenhang mit Strom und Gas sensibilisieren. So informieren die Fachleute der EnBW zum Beispiel über die Gefahren bei überfluteten elektrischen Anlagen oder wie man die Schäden durch den Brand und das Löschmittel selbst minimieren kann. Ein besonderes Thema ist die Brandbekämpfung von Dachstühlen mit installierten Photovoltaikanlagen. Denn die Anlagen zur umweltfreundlichen Stromgewinnung bergen ein nicht zu unterschätzendes Risiko bei Bränden. In den Schulungen wird auch das richtige Verhalten bei Gasunfällen besprochen und auf die Besonderheiten dieses Energieträgers aufmerksam gemacht.



Feuerwehrleute beim Training

„Wir nehmen die Unterweisungen und die Möglichkeit zum Austausch mit den Fachleuten der EnBW gerne wahr“, erläutert Dr. Michael Reick, Kreisbrandmeister im Landkreis Göppingen. „Die Kenntnis über die speziellen Merkmale der Energieversorgungsanlagen ist wichtig, da bei einem Einsatz jede Minute zählt.“ EnBW-Kommunalberater Alexander Weihler bestätigt: „Auf diese Weise können wir die Feuerwehren der Kommunen dabei unterstützen, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Region zu erhöhen.“



Notfallmanagement

Auch für den Fall eines langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfalls bietet die EnBW Städten und Gemeinden die Zusammenarbeit und Unterstützung für die kommunale Energieversorgung an. „Wir beraten und zeigen Lösungen auf, damit die Kommunen in so einem Fall gut vorbereitet die notwendige Vorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger übernehmen können“, berichtet Alexander Weihler. „Die EnBW mit ihren Tochtergesellschaften hat die Kompetenz, Notfallkonzepte zu erstellen, um kritische Anlagen und Einrichtungen auch im Falle einer Katastrophe weiter sicher zu betreiben.“

Online-Lernprogramme zur Arbeitssicherheit

Nicht nur für große Notfälle sollte man gewappnet sein, auch das persönliche Umfeld kann Gefahren bergen. So wird das Unfallrisiko am Arbeitsplatz häufig unterschätzt. Mit E-Trainings können Mitarbeiter hier sensibilisiert und geschult werden. Entsprechende Online-Lernprogramme können über die EnBW bereitgestellt werden. Interaktiv lernt man die spezifischen Gefahrenquellen erkennen und vermeiden. „So ist Wissensvermittlung einfach und orts- und zeitunabhängig möglich“, schwärmt Alexander Weihler. Sehr viele Mitarbeiter von Unternehmen, Stadtwerken und Kommunen haben bereits positive Erfahrungen mit diesen Lernprogrammen gemacht.

Über diese und weitere Angebote informiert Sie Alexander Weihler,
Telefon: 07021 8009- 59554
E-Mail: a.weihler@enbw.com

Im Dialog: Kreisbrandmeister Dr. Michael Reick (rechts) und Kommunalberater Alexander Weihler vor der Feuerwache in Eislingen/Fils

Nach der aktiven Zeit

Feuerwehrkameraden im (Un-)Ruhestand

38 Gemeinden, 38 Freiwillige Feuerwehren. Darunter pflegen 34 Kommunen eine Altersabteilung. Und deren Mitglieder befinden sich keinesfalls auf dem Abstellgleis, wie Kreisaltersobmann Walter Eberhard erzählt.

SABINE ACKERMANN

Das war's. Von „100“ mit einer Vollbremsung auf „null“. Ein Tatbestand, den man mit über sechzig auch als Feuerwehrmann kennt oder (be-)fürchtet. Wer allerdings glaubt, dass nach der aktiven Zeit alles ins Leere läuft, der irrt. „Feuerwehrmann ist man bis zu seinem Lebensende“, bekräftigt Walter Eberhard mit einem Augenzwinkern. Und der 2008 gewählte Kreisobmann für alle Alterskameraden muss es schließlich wissen.

Längst sind die Feuerwehren zu einem für viele Bürger selbstverständlichen kommunalen Dienstleister geworden. Wobei neben der Fülle an Aufgaben insbesondere die im Vordergrund stehende Gefahrenabwehr und der damit verbundenen hohen körperlichen Anforderungen ihren Tribut fordern. Aus diesem Grund ist in Baden-Württemberg der aktive Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr auf maximal 65 Jahre beschränkt. Auch wer aus gesundheitlichen Gründen schon früher ausscheidet, wechselt für gewöhnlich in die Altersabteilung. Um den Zusammenhalt und den gelebten Gemeinschaftsgedanken der älteren Kameraden aufrechtzuerhalten, gibt es regelmäßig Zusammenkünfte mit Gedankenaustausch. Außerdem nehmen die junggebliebenen Senioren an den jährlichen Jahreshauptversammlungen sowie an den Ausbildungsdiensten der Wehr teil. Im Kreise „ihrer“ Feuerwehr genießen die Älteren weiterhin ein soziales Umfeld, das von gelebter Kameradschaft und Achtung geprägt ist.

Doch inzwischen wurde erkannt: Es ist viel mehr als das gesellschaftliche Miteinander, denn auch die Einsatzabteilun-



Verschiedene Stationen im Leben des Vollblut-Feuerwehrmanns Walter Eberhard aus Grübingen. Heute ist er Kreisaltersobmann der Feuerwehr.

Fotos: Privat/Sabine Ackermann

gen profitieren von dem reichhaltigen Erfahrungsschatz der „Ruheständler“. Obwohl sie innerhalb der Feuerwehren eine beachtliche Stärke repräsentieren und fachlich am Puls der Zeit sind, fanden die Altersabteilungen in den meisten Berichten der Landesfeuerwehrverbände bisher kaum Beachtung. Deshalb ging das Land auf die verdienten Brandbekämpfer zu. In Zusammenarbeit mit dem Innenministeri-

Verdienstkreuz des Bundes für Eberhard

um haben die Altmeister eine Konzeption erarbeitet, wie ausgeschiedene Aktive in die Aufgabenerledigung der Gemeinde-Feuerwehren mehr eingebunden werden können. Das vorrangige Ziel: Mit dem Erreichen der Altersgrenze sollen sämtliche Aktivitäten in der Feuerwehr nicht enden, vielmehr sollen die langjährigen Kameraden die Einsatzabteilungen bei Aufgaben außerhalb des Einsatzgeschehens entlasten. „Erstmals auf den Tisch kam dieses Denkmodell am 26. Juni 2010 bei einem unserer jährlichen Treffen mit allen 36 Kreisaltersobmännern aus Baden-Württemberg“, erinnert sich Walter Eberhard. Mit der Konzeption „65plus – Senioren

aktiv in unseren Feuerwehren“ beschreiten die jeweiligen Altersabteilungen seitdem einen neuen Weg. Ausgehend von den Problemen der Tagesverfügbarkeit, der teilweise starken Einsatzbelastung sowie den vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren, erinnerte man sich in Führungskreisen auch an das Potential der Alterskameraden. Herausgekommen ist ein „bunter Strauß“ an Betätigungsmöglichkeiten. Beste Voraussetzungen für eine „Win-Win-Situation“, denn mit dem neuen Konzept werden die Erfahrungen und das Wissen der Senioren in den Altersabteilungen gesichert sowie weithin nutzbar gemacht. Wie zum Beispiel die Mitwirkung und Unterstützung bei Einsätzen oder Fahrdiensten. Im allgemeinen Feuerwehrbereich sind Beratung oder Assistenz bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Berichterstattung über Einsätze und Veranstaltungen, Werbemaßnahmen für den Nachwuchs, vorbeugende Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung oder richtiges Verhal-

ten im Schadenfall möglich. Neben der Brandschutzerziehung in Kindergärten, im schulischen Bereich oder in Pflege- und Seniorenheimen besteht ein immer größerer Bedarf an Brandschutzaufklärung in der Bevölkerung. „Vor allem die Kinder sind hellauf begeistert, dies von einem leibhaftigen Feuerwehrmann zu hören“, weiß der 68-jährige Kreisaltersobmann, der 2014 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde. Bedeuten Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Geräten, Technik, Ausstattungsteilen, Fahrzeugen und Magazinen für jede Wehr einen großen Arbeitsaufwand, wäre dies gleichfalls eine spannende Aufgabe für „alte Hasen“. Walter Eberhard könnte noch genügend Beispiele nennen.

Feuerwehr ohne Kameradschaft? Undenkbar! Die Feuerwehrleute haben schon jede Menge zusammen erlebt. Viele schöne Momente wechselten sich mit schwierigen und belastenden Situationen ab. Bedingungslos muss man sich da auf den anderen verlassen können. Und ein jeder weiß: Das ist keine Frage der Organisation, sondern der menschlichen Einstellung. „Und diese ändert sich auch dann nicht schlagartig, wenn die Kameraden die gesetzliche Altersgrenze erreicht haben“, so Eberhard.





Energie für den Erfolg!

Von Ihrem Energieversorger vor Ort.



Regional. Sicher. Fair.

Großbeislinger Straße 30 · 73033 Göppingen · Telefon 07161/6101-0 · info@evf.de · www.evf.de



Überraschend.
BESSER.



Der Landkreis Göppingen dankt seinen Feuerwehren für ihren Einsatz!

38 Gemeindefeuerwehren mit 2.499 aktiven Angehörigen
33 Jugendfeuerwehren mit 574 Kindern und Jugendlichen
4 Werkfeuerwehren mit 123 aktiven Angehörigen

Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
www.landkreis-goeppingen.de

